

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Hier weht der Wind

Auch wenn der designierte US-Präsident Donald Trump und die AfD-Kanzlerkandidatin Alice Weidel sie am liebsten alle abreißen lassen würden: Erst einmal werden in Deutschland weiter Windkraftanlagen aufgebaut. In Niedersachsen kam der Ausbau 2024 jedoch nur noch schleppend voran, das Ausbauziel der Landesregierung wurde deutlich verfehlt. Allerdings: Das ist Jammern auf hohem Niveau. Denn hier im windigen Nordwesten sind inzwischen 6.156 Anlagen mit einer Leistung von rund 12.950 Megawatt am Netz – ein Spitzenwert. Und die Genehmigungszahlen von 2024 versprechen einen großen Sprung für dieses Jahr.

→ IM NORDEN, SEITE 5

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

Keine Angst vor großen Tieren

Keine Angst vor großen Tieren haben Sarah (links) und Katharina. Die beiden Schülerinnen der Cloppenburg Förderschule St. Vincenzhaus schmiegen sich am Mittwoch ohne Hemmungen fürs Pressefoto an das neue Therapiepferd „Finesse“. Der Reit- und Fahrverein Cloppenburg hat die 13 Jahre alte Stute jetzt aus Privatbesitz erworben, die Kleebaum-Stiftung für den Landkreis Cloppenburg den Kaufpreis für das Tier komplett übernommen. „Finesse“ soll aber nicht nur als Therapiepferd, sondern auch im Ganztagschulbetrieb zweier Cloppenburg Oberschulen eingesetzt werden.

BILD: CARSTEN MENSING

→ LOKALES, SEITE 19



Delmenhorst: 58-Jährige an Haustür überfallen

DELMENHORST/SHA – Brutal überfallen wurde am Dienstagabend eine 58-jährige Frau in Delmenhorst. Den Angaben der Polizei zufolge klingelten gegen 20.30 Uhr zwei bislang unbekannte Männer an der Haustür des Opfers in der Rudolf-Kinau-Straße. Als die Frau die Tür öffnete, drängten die Täter sie in den Hausflur und zwangen sie unter Androhung von Gewalt zur Herausgabe von Wertgegenständen. Mit einer größeren Menge Bargeld verließen die Männer gegen 20.40 Uhr das Haus. Die Frau blieb unverletzt, stand jedoch unter Schock. Nach derzeitigem Ermittlungsstand waren die Täter rund 1,80 und 1,85 Meter groß und trugen dunkle Schuhe, dunkle Hosen sowie schwarze Kapuzenpullover. Beide hatten Handschuhe und Sturmhauben an, sodass eine detailliertere Beschreibung bislang nicht möglich ist. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 04221/15590 zu melden.

Flughafen Bremen: Mann versteckt Degen im Gehstock

BREMEN/DPA – Mit einem auf den ersten Blick harmlos wirkenden Gehstock hat ein 58-jähriger am Bremer Flughafen versucht, nach Deutschland einzureisen – bis sich Zöllner den Gehstock genauer ansahen. Dabei entpuppte sich der Stock als gefährliche Stichwaffe, wie das Hauptzollamt Bremen am Mittwoch mitteilte. Nachdem der 58-Jährige, der aus Ghana einreiste, zunächst durch den grünen Kanal für anmeldefreie Waren gelaufen war, ließen Zöllner sein Reisegepäck für eine Kontrolle durchleuchten. In dem schwarzen Stock, der sich in insgesamt vier Teile auseinandererschrauben ließ, entdeckten die Beamten einen sogenannten Stockdegen. Am goldfarbenen Griffstück, das sich mit einem Gewinde von einem Stockteil abschrauben ließ, war eine etwa 15 Zentimeter lange Klinge angebracht. Gegen den 58-Jährigen wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Zahl der Immobilienbesitzer in Region auf hohem Niveau

WOHNEN Landkreis Aurich ist Spitzenreiter – Stadt Oldenburg unter Landesschnitt

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Den Traum von den eigenen vier Wänden teilen viele. Doch er wird für weniger Menschen zur Realität. Der Anteil der Immobilienbesitzer ist zuletzt in weiten Teilen Deutschlands, darunter auch im Oldenburger Land und in Ostfriesland, gesunken. Das geht aus einer Studie des Pestel-Instituts hervor. Im Auftrag des Bundesverbands Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB) hatten die Wissenschaftler dafür Daten aus dem Zensus 2022 mit der Befragung aus 2011 verglichen. Wohnen damals bundesweit noch 44,9 Prozent der Haushalte in den eigenen vier Wänden, so waren es im Jahr 2022 noch 43,6 Prozent.

Rückgang im Land

Noch deutlicher ging der Anteil der Eigentümer in Niedersachsen zurück – binnen elf Jahren von 53,2 auf nur noch 50,4 Prozent. Damit lebten in dem Flächenland aber

noch immer überdurchschnittlich viele Menschen in den eigenen vier Wänden. Ein ähnliches Bild zeichnet die Studie für Ostfriesland und das Oldenburger Land. Obwohl es hier in allen Landkreisen und kreisfreien Städten ein Minus gab, bewegte sich der Anteil der Wohneigentümer noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Spitzenreiter waren erneut die Ostfriesen. Im Landkreis Aurich wohnten 62,3 Prozent der Haushalte in den eigenen vier Wänden. Mehr als 80 Prozent davon in frei stehenden Ein- oder Zweifamilienhäusern. Auch in den Landkreisen Wittmund und Leer lag der Anteil der Immobilienbesitzer bei über 60 Prozent. Über dem landesweiten Schnitt lagen auch die Landkreise Oldenburg, Ammerland, Friesland, Cloppenburg, Wesermarsch und Vechta.

In den kreisfreien Städten sah die Lage anders aus. In Delmenhorst und Emden besaßen immerhin rund 45 Prozent der Haushalte noch ein

Eigenheim. In Oldenburg war es ein gutes Drittel. In Wilhelmshaven lag die Eigentümerquote nur bei 28,6 Prozent. Dort wohnte die überwiegende Mehrheit zur Miete. Das kann aus Sicht des Pestel-Instituts vor allem für Rentner zur Gefahr werden. „Steigende Mieten drängen mehr und mehr ältere Menschen in die Altersarmut“, sagte Institutsleiter Matthias Günther.

Mehrere Ursachen

Dass der Anteil der Immobilienbesitzer in weiten Teilen Deutschlands gesunken ist, führt das Institut auf mehrere Ursachen zurück. Zum einen seien die Immobilienpreise vielerorts stärker gestiegen als die Einkommen. Gleichzeitig seien Kredite teurer und Banken bei der Vergabe zurückhaltender geworden. Zum anderen sei aber auch „politisches Versagen“ dafür verantwortlich, so Günther. Sowohl bei Förderprogrammen als auch bei Bau- und Sanierungsaufgaben seien potenzielle Käufer

und Bauherren stark verunsichert worden. „Für Durchschnittsverdiener ist die Chance auf Wohneigentum heute gleich null“, kritisierte der Institutsleiter.

Zumindest für den Nordwesten zeichnet die Studie ein weniger drastisches Bild. Demnach ist das Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Immobilienpreisen zum mittleren Haushaltseinkommen in weiten Teilen Ostfrieslands sowie in Friesland, Wilhelmshaven und in der Wesermarsch im grünen Bereich. Die Belastung des Einkommens liegt also nach Berechnungen des Pestel-Instituts bei durchschnittlich weniger als 40 Prozent. Bei unter 50 Prozent landen die Landkreise Leer, Cloppenburg, Vechta, Oldenburg, das Ammerland sowie die Stadt Oldenburg. Dass der Immobilienkauf im Nordwesten finanziell noch eher zu stemmen ist als im Süden der Bundesrepublik, liegt an vergleichsweise günstigen Preisen.

→ IM NORDWESTEN

Diesel fließt bei Schiffsbetankung in die Hunte

VORFALL IM HAFEN Oldenburger Feuerwehr legt Ölsperre – Schiffsverkehr eingestellt

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Feuerwehreinsatz am Stau in Oldenburg: Weil bei einer Betankung Diesel in die Hunte gelangt ist, rückten am Mittwochnachmittag diverse Einsatzkräfte aus. Sie legten auf Höhe der Eisenbahnklappbrücke eine Ölsperre aus. Auch die Wasserschutz-

polizei in Brake und die Umweltbehörde der Stadt Oldenburg wurden eingeschaltet. Der Schiffsverkehr wurde eingestellt.

Was vor Ort passiert war, schilderte gegenüber unserer Redaktion Klauspeter Köhn, geschäftsführender Gesellschafter des Oldenburger Unternehmens Köhn & Plam-

beck, das unter anderem Schiffe betankt. Laut Köhn ist am Mittwochnachmittag ein polnisches Binnenschiff auf Höhe der Firma Agravis von Land aus mit Bunkerdiesel beliefert worden. Beim Befüllen des 1000-Liter-Tanks habe es dann beim Schiff ein Problem mit der Peilung gegeben, also mit der Feststellung, wie voll der

Tank ist. Rund 50 Liter Diesel seien daraufhin übergelaufen. „Das meiste wurde aufgefangen, aber rund 20 bis 30 Liter sind leider im Hafenbecken gelandet“, so Köhn.

Diesen Ablauf bestätigte ein Sprecher der Wasserschutzpolizei. Sie geht von menschlichem Versagen aufseiten der Schiffsbesatzung

aus. Das Schiffsdeck müsse nun wegen des übergelaufenen Diesels gereinigt werden. Auf den Schiffsführer wartet eine Anzeige wegen Gewässerverunreinigung.

Die Umweltbehörde prüfe das Vorgehen auf der Hunte, hieß es. Nachhaltige Umweltschäden sind nach Angaben der Polizei nicht zu erwarten.

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX **+1,70%**
20615,87 20271,33 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX **+1,53%**
3550,77 3497,31 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES **+1,28%**
43062,16 42518,28 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0300 \$ 1,0245 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

ER WOLLTE DIE GELDSTRAFE seiner Frau begleichen – und wurde selbst festgenommen: Ein Mann war laut Polizei bei der Dienststelle am Dortmund-Flughafen erschienen. Sein Ziel: Seine Frau „freikaufen“, die kurz zuvor verhaftet worden war. Die 36-Jährige war zu einer Geldstrafe in Höhe von 30 Tagessätzen zu je 10 Euro verurteilt worden. Die Ermittlungen ergaben allerdings, dass auch der Mann zu Geldstrafen verurteilt worden war und Haftbefehle vorlagen. Er kam in eine Justizvollzugsanstalt. Übrigens: Da er die Geldstrafe seiner Frau zahlte, kam diese wieder frei.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Einigung auf Waffenruhe im Gazakrieg

NAHOST-KONFLIKT Was Israel und die Hamas ausgehandelt haben – Wie es mit den Geiseln weitergeht

VON ANDREAS SCHWITZER,
EMAD DRIMLY, CINDY RIECHAU
UND LARS NICOLAYSEN

DOHA/JERUSALEM/GAZA/BERLIN – Nach mehr als 15 Monaten Krieg haben sich Israel und die militant-islamistische Hamas nach Angaben Katars auf eine Waffenruhe für den Gazastreifen und die Freilassung weiterer Geiseln aus den Händen palästinensischer Extremisten geeinigt. Das teilte Katars Ministerpräsident Mohammed bin Abdulrahman Al Thani am Mittwochabend nach Gesprächen in Doha mit. Die Feuerpause soll am Sonntag beginnen.

Aktuelle Entwicklungen
nach der Einigung im
Gaza-Krieg finden Sie auf:
@ www.NWZonline.de

Es ist die erste Vereinbarung dieser Art seit einer Feuerpause vor mehr als einem Jahr. Das Abkommen braucht noch die Zustimmung des israelischen Sicherheitskabinetts und der israelischen Regierung. Israelischen Medien zufolge soll das Kabinett dazu um 11 Uhr am Donnerstag zusammentreten, kurz darauf auch die Regierung.

Von Massaker ausgelöst

Auslöser des längsten kriegsrischen Konflikts in der Geschichte des Staates Israel war das Massaker der Hamas und anderer extremistischer Gruppen am 7. Oktober 2023 in Israel mit 1.200 Toten und mehr als 250 Verschleppten. Israel reagierte mit Angriffen gegen die Hamas in Gaza, bei denen nach palästinensischen Angaben mehr als 46.700 Menschen getötet und mehr als 110.200 verletzt wurden. Die Opferzahlen, bei denen nicht zwischen Kämpfern und Zivi-



Verwandte und Freunde von Menschen, die von der Hamas getötet oder entführt und nach Gaza gebracht wurden, demonstrierten am Mittwochabend erneut in Tel Aviv. Sie warteten auf die Freilassung der verbliebenen Geiseln.

AP-BILD: BALILTY

listen unterschieden wird, lassen sich nicht unabhängig überprüfen.

Im Rahmen einer einwöchigen Feuerpause im November 2023 hatte die Hamas 105 Geiseln freigelassen. Im Gegenzug entließ Israel 240 palästinensische Häftlinge aus seinen Gefängnissen.

Monatelang Gespräche

Die USA, Katar und Ägypten hatten monatelang zwischen Israel und der Hamas vermittelt, da diese nicht direkt miteinander verhandelten. Die Gespräche traten aber über Wochen auf der Stelle.

Das vorläufige Ende der Gefechte in dem großflächig zerstörten Küstengebiet wurde nun nach Einschätzung von Beobachtern auch durch die Rückschläge für die vom Iran organisierte „Achse des Widerstands“ im Libanon und Syrien sowie durch Drohungen des designierten US-Präsidenten Donald Trump möglich, der Republikaner hatte eine Einigung zur Freilassung der

Geiseln vehement eingefordert. Der scheidende US-Präsident Joe Biden betonte hingegen, dass die Einigung auch auf „beharrliche und akribische amerikanische Diplomatie“ zurückzuführen sei. Der Deal gehe auf einen Plan zurück, den er im Mai vorgestellt hatte, so der Demokrat.

Drei Phasen, viele Hürden

Die Waffenruhe soll nun zunächst für sechs Wochen gelten, sagte Al Thani. In dieser Zeit sollen 33 der Geiseln aus der Gewalt der Hamas freigelassen werden. Im Gegenzug sollen wie in der vorigen Waffenruhe erneut palästinensische Häftlinge aus israelischen Gefängnissen freikommen. Eine Zahl wurde nicht genannt.

Insgesamt werden nach israelischen Angaben im Gazastreifen noch 98 Verschleppte festgehalten, von denen mindestens 34 tot sein dürften. Aus dem Auswärtigen Amt heißt es, unter den Geiseln sei auch eine „niedrige zweistelli-

ge Anzahl von Personen mit Deutschlandbezug“. Parallel zu dem Austausch von Geiseln gegen Häftlinge soll die israelische Armee mit dem Abzug aus dem Gazastreifen beginnen.

Al Thani zufolge sind drei Phasen vorgesehen, die nun getroffene Vereinbarung betrifft nur die erste Phase. Details der Folgenden soll verkündet werden, wenn die Waffenruhe gilt. In Phase zwei, über die ab dem 16. Tag nach Inkrafttreten der Waffenruhe verhandelt werden soll, dürfte es um die Freilassung der restlichen lebenden Geiseln sowie den weiteren Rückzug der israelischen Armee gehen. In der dritten Phase sollte der Gaza-Krieg endgültig beendet werden.

Rückzug der Armee

Israels Armee soll sich Medienberichten zufolge nach und nach aus bewohnten Gebieten des Gazastreifens zurückziehen, zunächst aber nicht vom sogenannten Phila-

delphi-Korridor entlang der Grenze zu Ägypten. Israel befürchtet, dass die Hamas dort wieder Waffen in den Gazastreifen schmuggeln könnte. Die in den Süden des Küstenstreifens geflohenen Einwohner sollen sich wieder frei im Gazastreifen bewegen und unter internationaler Aufsicht in ihre Wohngebiete im Norden zurückkehren dürfen.

Israelische Regierungsvertreter hatten betont, dass die Armee den Gazastreifen aber nicht verlassen werde, bis alle Geiseln wieder zu Hause sind. Auch nach Beginn der Waffenruhe sollten Soldaten in einer Pufferzone und weiteren Gebieten bleiben.

Vorbereitung in Kliniken

Krankenhäuser und medizinische Teams in Israel bereiten sich unterdessen bereits auf die Behandlung der hoffentlich bald freigelassenen Geiseln vor, wie das „Wall Street Journal“ berichtet. Vielen der Geiseln dürfte es körperlich wie psychisch sehr schlecht gehen. In der israelischen Küstenmetropole Tel Aviv strömten Verwandte und Freunde von Menschen, die von der Hamas getötet oder entführt wurden, am Abend erneut auf die Straßen.

Palästinenser jubeln

Am wichtigen Grenzübergang Rafah zum Gazastreifen hatte sich Ägypten bereits auf eine mögliche Öffnung und auf neue Hilfslieferungen vorbereitet. Im Gazastreifen selbst feierten Palästinenser die Nachricht. In Chan Junis etwa strömten Menschen auf die Straßen, jubelten und hupten. Auch in Berlin-Neukölln versammelten sich spontan rund 100 propalästinensische Teilnehmer zu einer kurzfristig angemeldeten Kundgebung mit „Jubelcharakter“.

Trump spricht von „epischem“ Gaza-Deal



Der designierte US-Präsident Donald Trump

DPA-BILD: VUCCI

WASHINGTON/DPA – Der künftige US-Präsident Donald Trump hat erleichtert auf Berichte über eine Einigung auf eine Waffenruhe im Gaza-Krieg und eine Freilassung der Geiseln reagiert. „Wir haben eine Einigung für die Geiseln im Nahen Osten“, schrieb er am Mittwoch auf seinem Online-Sprachrohr Truth Social in Versalien. „Sie werden in Kürze freigelassen. Danke.“

In einer weiteren Mitteilung auf Truth Social sprach er von einem „epischen Deal über eine Waffenruhe“. Sein nationales Sicherheitsteam werde auf Grundlage der Vereinbarung weiter eng mit Israel und den US-Verbündeten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass der Gazastreifen niemals wieder zu einem sicheren Hafen für Terroristen werde. Er machte zugleich deutlich, dass er den angeblichen Durchbruch als seinen Verdienst und als Resultat seines Wahlsieges ansieht. „Wir haben so viel erreicht, ohne dass wir überhaupt im Weißen Haus waren“, schrieb er.

Der Republikaner hatte der Hamas in den vergangenen Wochen mit deutlichen Worten gedroht. Er ließ wissen, dass im „Nahen Osten die Hölle losbrechen“ werde. Es werde „nicht gut für die Hamas sein, und es wird – offen gesagt – für niemanden gut sein“, wenn die entführten Geiseln nicht bis zu seiner Amtseinführung am Montag zurück seien, sagte er in einer Pressekonferenz.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUSZEICHNUNG

Karlspreis geht an von der Leyen

AACHEN/BRÜSSEL/DPA – Die diesjährige Karlspreisträgerin, EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, ist gerührt über die Auszeichnung. „Dieser Preis berührt mich tief“, schrieb die 66-Jährige auf X. Der Karlspreis trage Europa im Herzen, „unser verlässlicher Anker in bewegten Zeiten“. „Großen Dank im Namen aller, die an unser Europa glauben“, so von der Leyen weiter. Zuvor hatte am Mittwochmittag das Karlspreis-Direktorium seine Entscheidung für die CDU-Politikerin aus Niedersachsen als diesjährige Preisträgerin bekannt gegeben. In einer Zeit epochaler Herausforderungen, in der die EU von außen durch den Aggressionskrieg Russlands und von innen durch Rassisten und Demagogen bedroht werde, nehme sie die Interessen Europas kraftvoll wahr.

NACH SCHAUMWURF

Linken-Politikerin zieht sich zurück



Christiane Kiesow

DPA-BILD: SAUER

GREIFSWALD/DPA – Nach dem Wurf einer Schaumtorte auf FDP-Chef Christian Lindner hat sich die Linken-Lokalpolitikerin Christiane Kiesow aus dem Greifswalder Bauausschuss zurückgezogen. Sie gebe ihren Sitz als stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss zurück, teilte der Landesvorsitzende der Linkspartei, Henning Herbst, am Mittwoch mit. Gegen die 34-Jährige wird wegen des Verdachts auf Körperverletzung und Beleidigung ermittelt.

NACH MACHTWECHSEL

Schulze zu erstem Besuch in Syrien

DAMASKUS/DPA – Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze ist am Mittwoch zu einem ersten Besuch nach Syrien gereist, um Hilfsprojekte in dem vom Krieg zerstörten Land voranzutreiben. Auf die von islamistisch gefärbten Rebellen eingesetzte Übergangsregierung in Damaskus geht die Bundesregierung offen zu, aber ohne Naivität. „Nach mehr als 50 Jahren Diktatur und 14 Jahren Bürgerkrieg hat Syrien jetzt die Chance auf eine friedliche und stabile Entwicklung“, sagt die SPD-Politikerin. Ob dies gelingen werde, sei derzeit allerdings noch eine offene Frage. Gleichzeitig betont sie, alle von Deutschland ausgewählten Projekte würden nicht mit den De-facto-Machthabern, sondern ausschließlich über UN-Hilfswerke und Nichtregierungsorganisationen umgesetzt.

AUS DEUTSCHLAND

60 Iris-T-Raketen für die Ukraine

KIEW/BERLIN/DPA – Deutschland wird der Ukraine kurzfristig 60 weitere Raketen für das Luftverteidigungssystem Iris-T für die Abwehr russischer Angriffe zur Verfügung stellen. Die Lieferung soll nach dpa-Informationen aus Beständen der Bundeswehr erfolgen und ist ein Ergebnis der Regierungsgespräche von Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) am Dienstag in Kiew.

Die Kosten für die Raketen betragen rund 60 Millionen Euro. Wegen der schwierigen Lage der Ukraine ist die Entscheidung getroffen worden, ohne dass die Nachfinanzierung bereits geklärt wäre. Pistorius äußerte die Erwartung, dass es in laufenden Verhandlungen in Deutschland über weitere Ukraine-Hilfen in Höhe von 3 Milliarden Euro eine Lösung geben werde.

KORRUPTION?

Starmer verliert Staatsministerin



Tulip Siddiq

AP-BILD: JONES

LONDON/AP – Der britische Premier Keir Starmer hat seine zweite Ministerin verloren: Tulip Siddiq, als Staatsministerin im Finanzministerium für den Kampf gegen Korruption zuständig, trat am Dienstagabend zurück, weil sie selbst in Bangladesch unter Korruptionsverdacht steht. Dort wurde ein Ermittlungsverfahren gegen die 42-jährige Nichte der geschassten Regierungschefin Sheikh Hasina eröffnet. Hasina wird ebenfalls Korruption vorgeworfen.

SÜDKOREA

Ex-Präsident Yoon festgenommen

SEOUL/DPA – Südkoreas suspendierter Präsident Yoon Suk Yeol ist in der Hauptstadt Seoul festgenommen und verhaftet worden. Hintergrund ist die kurzzeitige Verhängung des Kriegsrechts Anfang Dezember. Polizisten und Ermittler der Anti-Korruptionsbehörde (CIO) führten Yoon am Mittwochmorgen in seinem Wohnsitz ab, um ihn in einem Konvoi schwarzer Geländewagen zur Staatsanwaltschaft zu bringen. Die Festnahme lief trotz großer Sicherheitsbedenken friedlich ab.

Seit Dezember hatte sich Yoon in seinem Präsidentenwohnsitz verbarrikadiert, wo ihn hohe Mauern, Stacheldrahtzaun und sein Sicherheitsdienst vor einer Verhaftung schützten. Zudem waren massenweise Anhänger auf die Straße gegangen, um sich für ihn einzusetzen.

SO GESEHEN

WAHLKAMPF BEIM GEWERKSCHAFTSBUND

Die alten Rezepte
passen nicht mehr

VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN



Kommen zwei Kanzlerkandidaten zum Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB): An diesem Mittwoch haben Kanzler und SPD-Spitzenkandidat Olaf Scholz sowie kurz darauf Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) dem DGB einen Besuch abgestattet. Was traditionell als ein Heimspiel für den Sozialdemokraten gelten dürfte, ist angesichts der aktuellen Krisen und Herausforderungen kein Spaziergang für Scholz.

Die Wirtschaftsdaten sind schlecht, die Scholz am Ende seiner ersten Amtszeit vorzuweisen hat. Deutschland steckt in einer Rezession, es drohen massenhaft Arbeitsplatzverluste, die Energiekosten bleiben zu hoch, immer mehr Industriebetriebe kehren Deutschland den Rücken und verlagern ihre Produktion ins Ausland. Und zugleich kämpfen die Menschen mit hohen Lebenshaltungskosten beim Einkauf im Supermarkt. Da nützt auch die von Scholz vorgeschlagene Entlastung bei der Mehrwertsteuer wenig. Worum es neben anderem geht: die Transformation der Energieversorgung so hinzubekommen, dass dabei Unternehmen nicht reihenweise in die Pleite rutschen. Das betrifft insbesondere die Betriebe, die extrem viel Energie benötigen. Beispiel Stahlbranche. Scholz tat gut daran, sich beim DGB-Besuch noch einmal zum deutschen Stahlstandort zu bekennen und auch zum sogenannten grünen Stahl, der mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt werden soll.

Da hatte sein Herausforderer Merz zuletzt kein gutes Bild abgegeben und – bewusst oder unbeabsichtigt – Zweifel am Rückhalt der Union für die Stahlunternehmen gesät. Mittel- und langfristig führt jedoch kein Weg an einem Umbau von Stahlwerken und anderen Industriebetrieben hin zu einer Versorgung mit erneuerbaren Energien vorbei. Nur wenn das gelingt, kann Deutschland wieder wettbewerbsfähig werden.

Die alten Rezepte von SPD und Union in der Wirtschaftspolitik passen nicht mehr zu den multiplen Krisen und Turbo-Umbrüchen. Ein Umlenken erfordert Mut und Führungsstärke. Daran müssen sich beide Kanzlerkandidaten messen lassen, auch und gerade beim DGB.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

DARÜBER MÜSSEN WIR NOCH MAL REDEN

Luise Charlotte Bauer über die Forderung der CSU, die sogenannte Mütterrente auszuweiten



Wahlkampfgetöse statt
Herzensgüte

Wer gegen die Mütterrente sei, habe kein Herz. So die Botschaft von Markus Söder. Seine CSU fordert eine Ausweitung der sogenannten Mütterrente. Doch was Söder als Akt der Herzensgüte darstellt, ist schlicht Wahlkampfgetöse. Für die Pläne zur Ausweitung der Mütterrente fehlt es der CSU bereits in der Union an Rückhalt – und das zu Recht.

18,5 Prozent der Wahlberechtigten zur Bundestagswahl 2025 sind Frauen, die mindestens 50 Jahre alt sind. So eine Schätzung des Statistischen Bundesamtes auf Basis des Zensus 2022. Das ist eine nicht zu verachtende Wählergruppe, die die CSU mit ihrem Lieblingsthema Mütterrente direkt anspricht.

Die Kolumne von der Autorin gelesen finden Sie unter www.ol.de/muetterrente

Wie bei den meisten Wahlgeschenken stellt sich aber auch hier die Frage nach der Finanzierung. Die wirtschaftliche Lage im Land ist angespannt, und in den nächsten Jahren gehen die geburtenstarken Jahrgänge in Rente – laut dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln errei-

chen bis 2036 fast 20 Millionen Erwerbstätige das Renteneintrittsalter. Ein Stresstest für das deutsche Rentensystem. Und nun will die CSU noch zusätzlich die Mütterrente ausweiten? Die Wirtschaftswoche Veronika Grimm zweifelt berechtigterweise an, dass wir es uns leisten können, noch weitere Geschenke im Wahlkampf zu verteilen.

Selbst, falls Geld etwa beim Bürgergeld eingespart werden könnte, wie die CSU als Finanzierungsmöglichkeit andeutet, hat Friedrich Merz (CDU) recht, wenn er bei der Ausweitung der Mütterrente skeptisch ist. „Wir stehen allerdings auch immer vor der Frage: Sollten wir nicht auch die Infrastruktur für die Betreuung von Kindern verbessern? Das wird man abwägen müssen im Ergebnis“, so der Unionskanzlerkandidat. Er macht deutlich, dass sein Schwerpunkt ein anderer ist als der der CSU. Das ist gut so. Denn: Mit einem Ausbau der Kinderbetreuung würde die Union bessere Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie schaffen. Das würde nicht nur das Risiko der Altersarmut senken, sondern auch die Wirtschaft fördern.

@ Die Autorin erreichen Sie unter Bauer@infoautor.de

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Blick auf Fakten lohnt sich

GASTBEITRAG Sighart Nehring über Irrtümer und Zeichen der Zuversicht

Die Welt ist voller Hiobsbotschaften. Kriege, Migration, Klimawandel, Inflation, Handelskonflikte, Wirtschafts- und Sozialabstieg, Rechtspopulismus, Gebietsansprüche. Das sind nur wenige Schlagworte, mit denen, medial verstärkt, Gefahren zu Katastrophen und Zukunftshoffnungen zu Zukunftsängsten gemacht werden. Dennoch: Meinungsbildend lohnt sich immer ein Blick auf die Fakten – auf Irrtümer, aber ebenso auf Zeichen der Zuversicht.

1. „Irren ist menschlich“ – offenbar auch in Politik und Medien:

■ So überzog die Europäische Union (EU) Russland nach dem Überfall auf die Ukraine mit einer Flut von wirtschaftlichen und personellen Boykott-Sanktionen, um Präsident Wladimir Putin wirtschaftlich wie politisch zum Einlenken zu zwingen. Doch Russland gelang es mit neuen Lieferketten und Partnern wie China und Indien nicht nur den Krieg bis heute fortzuset-

wirtschaftlicher Abstieg zum „kranken Mann Europas“ mit Inflation, Investorenschwund, Arbeitsplatzabbau, stockender Klimatransformation und weithin unkontrollierter Zuwanderung in das Sozialsystem.

■ Auch unsere (öffentlich-rechtlichen) Leit-Medien lagen komplett daneben, als sie im US-Präsidentenwahlkampf für Kamala Harris bis zuletzt ein offenes Kopf-an-Kopf-Rennen suggerierten. Nach dem Motto „es kann nicht sein, was nicht sein darf“ wurden Wünsche als Wirklichkeit verkauft. Früh erkennbar und klar gewonnen hat aber (erneut) der „ungeliebte“ Donald Trump.

■ Und, ebenfalls absehbar: Die politischen Ränder AfD und Linke/BSW wurden weiter gestärkt. Es war ein politischer Trugschluss zu glauben, es reiche schon gegen etwas (AfD), statt für etwas (weniger Einwanderung) zu sein. Partei-

politische Ausgrenzungen, „Brandmauern“ oder Unvereinbarkeitsbeschlüsse werden in dem Maße unhaltbar, wie es der „demokratischen Mitte“

von SPD, Grüne, CDU und FDP nicht gelingt, die offenkundigen Probleme des Landes zu lösen. Die Wahlen in den neuen Bundesländern oder jetzt in Österreich sind mehr als ein Weckruf.

2. Trotz aller Wirren und globalen Umbrüche lassen sich indes Zeichen der Zuversicht erkennen:

■ Viele fürchten um die Demokratie, wenn sich immer



Donald Trump DPA-BILD: BRANDON

mehr Menschen in einer komplizierten Welt von (vermeintlich) einfachen Lösungen blenden lassen. Ja, Demokratie ist anstrengend. Immerhin haben aber jüngst in über 60 Ländern rund 3,6 Milliarden Menschen in demokratischen Wahlen über ihre Zukunft abgestimmt, darunter Taiwan, Indien, USA, aber auch Polen, wo die nationalistische PIS-Regierung wieder abgewählt wurde. Jedes dieser Länder hat die Politiker, die es gewählt hat. Politiker müssen aber ebenso wissen, was sie ihren Bürgern zutrauen, was gut für das Land ist.

■ Insofern ist es eine demokratische Chance, wenn nach dem vorzeitigen Ampel-Aus die hiesigen Bürger am 23. Februar über einen politischen Neustart entscheiden können. Denn unabhängig davon, wer künftig in Berlin regiert, sind die Herausforderungen bekannt. Es geht also nicht ums besser Wissen, sondern ums besser Machen. Nicht um linke oder rechte Politik, sondern um richtige Politik für das Land (so seinerzeit Gerhard Schröder), die die Bürger „mitnimmt“. Das heißt, vor allem wieder mehr Wirtschaftswachstum generieren – zur Finanzierung von Bildung,

Forschung, Infrastruktur, Klimaanpassung, Sozialleistungen und innerer wie äußerer Sicherheit (Polizei, Bundeswehr). Je klarer sich die Wahlbürger entscheiden, umso schneller kann der notwendige Reformprozess gelingen und umso weniger können „Angst-Themen“ wie Migration und Krieg die politischen Ränder weiter befeuern.

■ Verstörend empfinden viele den neuen US-Präsidenten Trump. Natürlich vertritt er zu allererst amerikanische Interessen. Er ist zwar Präsident, aber mit knappen Parlamentsmehrheiten kein Alleinherrscher. So will er mit hohen Importzöllen, auch gegenüber deutschen Waren, die US-Wirtschaft schützen beziehungsweise stärken. Doch dieser Protektionismus findet dann seine Grenzen, wenn – marktwirtschaftlich vorhersehbar – die US-Inlandspreise zulasten der amerikanischen Verbraucher (wieder) steigen. Denn seinen Wahlkampf hat er auch mit dem Versprechen gewonnen, die vom Vorgänger geerbte Inflation zu senken.

■ So schrecklich Kriege sind, so wenig nützen sie am Ende. Weder damals in Korea, Vietnam, Afghanistan noch jetzt in der Ukraine. Denn Druck erzeugt immer Gegendruck. Russlands Präsident Putin konnte die souveräne Ukraine nicht überrennen. Durch zählkämpfende Ukrainer mit westlicher Waffenhilfe und sinnlosem Blutzoll bleibt ihm nur eine ostukrainische Gespensterlandschaft. Trump will dort nun Frieden erzwingen. Der Preis ist offen. Aber schon jetzt ist Deutschland und EU-Europa klar: Sicherheit gibt es nur noch mit militärischer Abschreckung – und die ist teuer.



Container werden im Hamburger Hafen gelagert und verladen. Die deutsche Wirtschaft ist 2024 erneut in die Rezession gerutscht.

DPA-BILD: CHARISIUS

Deutsche Wirtschaft im Dauertief

KONJUNKTUR Wie das Jahr 2024 lief – Und was 2025 bringt – Die wichtigsten Fragen und Antworten

VON ALEXANDER STURM,
CHRISTIAN EBNER
UND ANDREAS HOENIG

WIESBADEN/BERLIN – Steigende Insolvenzen, Industrieauflaute, Autokrise, gestrichene Jobs: Aus der deutschen Wirtschaft kommt eine schlechte Nachricht nach der anderen. 2024 ist das Bruttoinlandsprodukt das zweite Jahr in Folge leicht geschrumpft – und das neue Jahr dürfte ebenfalls schwierig werden. Was kommt mit den Bundestagswahlen und Donald Trump als US-Präsident auf die deutsche Wirtschaft zu? Und was bedeutet die Krise für Verbraucher?

Wie hat sich die deutsche Wirtschaft 2024 entwickelt

Im vergangenen Jahr ist Deutschland erneut in die Rezession gerutscht. Die Wirtschaftsleistung schrumpfte um 0,2 Prozent zum Vorjahreszeitraum, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch anhand vorläufiger Daten in Wiesbaden mitteilte. Auch im vierten Quartal sank sie nach einer ersten Schätzung leicht. Schon 2023 war das Bruttoinlandsprodukt zurückgegangen. Deutschland erlebe damit das erste zweijährige Schrumpfen der Wirtschaft seit den frühen 2000er Jahren, schrieb Carsten Brzeski, Chefvolkswirt der Bank ING.

Was sind denn die Hauptprobleme der deutschen Wirtschaft

Wichtige Branchen wie Auto, Maschinenbau und Chemie kämpfen mit geringer Nachfrage, ebenso das Baugewerbe. Die Bruttowertschöpfung der Industrie sank 2024 deutlich um drei Prozent. Nicht nur der schwache Heimatmarkt belastet Unternehmen, auch auf den Weltmärkten hakt es, da zum Beispiel China als Wachstumstreiber ausfällt. Die deutschen Exporte sanken in den ersten elf Monaten 2024 gemessen am Vorjahreszeitraum. 2025 sei allenfalls mit Stagnation zu rechnen, meint DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier.

Zudem belasten teure Energie und die große Bürokratie den Standort Deutschland. Und Verbraucher halten aus Unsicherheit und angesichts des dauerhaft hohen Preisniveaus ihr Geld zusammen. Dazukommt eine sanierungsbedürftige Infrastruktur – Bahnfahrer können ein Lied davon singen. Die Wirtschaftskrise führt zu einer steigenden Zahl an Firmeninsolvenzen, die nach Einschätzung des Instituts IWH Halle in einzelnen Monaten an das Niveau in der globalen Finanzkrise herantreibt.

Wie steht Deutschland im globalen Vergleich da

Laut Jahresgutachten des Sachverständigenrats („Wirtschaftsweise“) wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den vergangenen fünf Jahren preisbereinigt nur um 0,1 Prozent. „In den USA liegt das BIP bereits heute um mehr als zwölf Prozent über dem Vorcorona-Niveau, im Euro-Raum um gut vier Prozent“, hieß es in dem Papier von November. Und der Internationale Währungsfonds prognostizierte im Oktober für Deutschland ein Nullwachstum – das schwächste aller führenden westlichen G7-Industriestaaten.

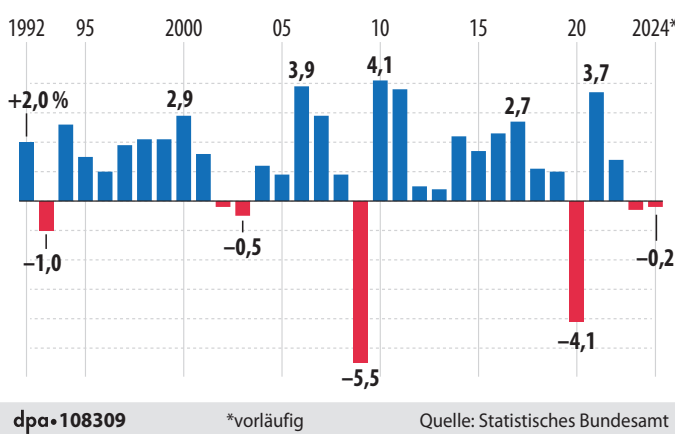
Was spricht für eine Erholung 2025

Ökonomen erwarten, dass Europas größte Volkswirtschaft in diesem Jahr kaum in Schwung kommt. „Die deutsche Wirtschaftsleistung wird 2025 voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Corona-Pandemie liegen“, sagte Martin Werding, Mitglied im Sachverständigenrat. Die „Wirtschaftsweisen“ erwarten für 2025 ein Wachstum von lediglich 0,4 Prozent.

Die Bundesbank hat ihre Prognose gar auf 0,2 Prozent gesenkt. Der Konsum der Verbraucher etwa werde angesichts steigender Reallöhne zwar stetig zulegen, aber nicht so stark wie bisher erwartet – denn viele Menschen sorgen sich um ihren Job.

Deutschlands Wirtschaftswachstum

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Rückenwind für die Wirtschaft kommt von sinkenden Leitzinsen der Europäischen Zentralbank, die ihre Geldpolitik 2025 weiter lockern dürfte. Damit können sich Verbraucher wie Unternehmen billiger verschulden. Die Bauzinsen sind schon etwas gefallen, was Hausbauern hilft.

Zähe Inflation – was heißt das für mein Geld

Zwar ist die Inflationswelle in Deutschland abgeebbt. Mit 2,2 Prozent im Jahreschnitt 2024 stiegen die Verbraucherpreise viel weniger als 2022 (6,9 Prozent) und 2023 (5,9 Prozent), als die höchsten Inflationsraten seit der Wiedervereinigung erreicht wurden.

Doch die Teuerung bleibt hartnäckig, was die Menschen etwa beim Einkaufen im Supermarkt spüren. Der private Konsum kommt daher nicht recht in Schwung. Im Dezember stiegen die Verbraucherpreise überraschend stark um 2,6 Prozent. „Noch ist das Inflationsproblem nicht gelöst“, meint Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer.

Ökonomen erwarten, dass sich die Inflationsrate im neuen Jahr zunächst über der Marke von 2 Prozent festsetzt. Das Ifo-Institut rechnet im Gesamtjahr mit 2,3 Prozent.

Arbeitslosigkeit steigt: Wie sicher ist mein Job

Am lange Zeit robusten deutschen Arbeitsmarkt

macht sich die Krise allmählich bemerkbar. Im Dezember stieg die Arbeitslosenquote auf 6,0 Prozent, und sie wird nach Einschätzung der Arbeitsagentur auch weiter wachsen. Zugleich steigt immer noch die Zahl der sozialversicherten Jobs.

Die Sicherheit des eigenen Jobs hängt stark von der Branche ab, denn viele Bereiche wie beispielsweise Erziehung, Gesundheitswesen oder der öffentliche Dienst wachsen derzeit so stark, dass unter dem Strich zumindest die Jobverluste aus der Industrie mehr als ausgeglichen werden. Finanziert wird der öffentliche Sektor allerdings durch Steuern und Abgaben, die erst einmal erwirtschaftet werden müssen.

Wie hat der Staat gewirtschaftet

Obwohl die ganz großen Belastungen aus der Energiekrise inzwischen entfallen sind, hat der Staat als Ganzes auch 2024 deutlich mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Während der Bund sein Defizit von fast 95 Milliarden Euro auf unter 60 Milliarden Euro verringerte, wurden die Lücken auf den Ebenen der Länder, Kommunen und Sozialversicherungen größer. Unterm Strich stand ein um 5,5 Milliarden Euro gewachsenes Defizit von 113 Milliarden Euro, was gemessen an der Wirtschaftsleistung (BIP) wie im Vorjahr eine Defizitquote von 2,6 Prozent ergibt.

Welche Bedeutung hat die Bundestagswahl

Viele Firmen halten sich aus Unsicherheit auch über den künftigen politischen Kurs mit Investitionen zurück. Eine neue Regierung habe die Chance auf einen Stimmungswechsel bei Bevölkerung und Unternehmen, sagte Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger.

Dafür brauche Deutschland aber einen Wechsel in der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Das bedeutet aus Sicht der Arbeitgeber: weniger Bürokratie, weniger Regulierung, weniger Lohnzusatzkosten. Daneben fordern Wirtschaftsverbände Entlastungen bei den im internationalen Vergleich hohen Energiekosten sowie den Steuern und Abgaben.

In den Wahlprogrammen der Parteien spielt die Wirtschaftspolitik eine große Rolle. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind aber unterschiedlich. Während Union und FDP sich vor allem für Steuerentlastungen und weniger Bürokratie starkmachen, legen SPD und Grüne einen Fokus auf einen milliarden-schweren, kreditfinanzierten „Deutschlandfonds“, um Investitionen zu mobilisieren und die teils marode Infrastruktur zu sanieren. Entlastungen bei den Energiekosten versprechen alle Parteien – von den Linken bis zur AfD.

Was droht Deutschland mit Donald Trump

Sollte der designierte US-Präsident wie angekündigt die Zölle auf Importe aus Europa auf zehn bis 20 Prozent erhöhen, dürfte das die exportorientierte deutsche Wirtschaft besonders treffen. Trumps Zollpläne könnten Deutschland ein Prozent der Wirtschaftsleistung kosten, warnte Bundesbank-Präsident Joachim Nagel.

Zum Vergleich: In Trumps erster Amtszeit lag der durchschnittliche Zollsatz der USA bei etwa drei Prozent. Ökonomen fürchten Handelskonflikte mit der EU, die mit Gegenmaßnahmen reagieren könnten. Unklar ist aber, inwieweit Trump seine Pläne umsetzt.

KOMMENTAR

Birgit Marschall
über
die Rezession
der deutschen
Wirtschaft



Weckruf für die Parteien

Die deutsche Wirtschaft schrumpfte 2024 im zweiten Jahr infolge. Deutschland war somit das einzige größere EU-Land ohne Wachstum im vergangenen Jahr. Die USA und China sind der größten europäischen Volkswirtschaft bereits seit 2019 davongeeilt. Deutschland hat sich von der Weltwirtschaft abgekoppelt. Und es wird den Anschluss auch 2025 nicht schaffen, weil drohende US-Zölle, geringere Reallohnsteigerungen und fehlende Zuversicht von Investoren definitiv nicht für eine Kehrtwende sprechen.

Für die Parteien im Wahlkampf müssen die Daten ein Weckruf sein. Die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, ist das zentrale Thema. Gelingt der nächsten Regierung keine Wirtschaftswende, dürfte der weitere Aufstieg der rechtsextremen AfD kaum zu stoppen sein.

Die Parteien haben die Wahl zu einer Richtungsentscheidung stilisiert: Linke Parteien wollen die Schuldenbremse lösen, massiv in die Infrastruktur investieren und den Sozialstaat unverändert erhalten. Rechte Parteien dagegen pochen auf die Schuldenbremse, wollen private Investitionen durch geringere Firmensteuern ankurbeln und den Sozialstaat reformieren, allerdings auch nur zaghaft.

Damit der Turnaround wirklich gelingt, ist aber die Mischung beider Ansätze richtig, also gerade nicht der Marsch in nur eine der beiden Richtungen. Im ersten Schritt muss die Regierung eine Reformkommission einsetzen, mit der klaren Maßgabe, das Sozialsystem und den Staat insgesamt effizienter und bezahlbarer zu machen. Ist diese Voraussetzung geschaffen, kann sie im zweiten Schritt die Schuldenbremse lösen, um mehr Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung zu finanzieren.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Kaufkraft könnte 2025 steigen in Deutschland

BRUCHSAL/DPA – Die Kaufkraft der Menschen in Deutschland wird laut einer Studie auch 2025 steigen. Im Schnitt liegt diese pro Kopf bei 29.566 Euro – das sind 2 Prozent oder 579 Euro mehr als im Vorjahr, teilten Marktforschern von NIQ-GfK am Mittwoch in Bruchsal mit. Grund für den Anstieg sind demnach unter anderem gestiegene Löhne und eine Erhöhung von Transferzahlungen wie Kinder- und Wohngeld. Ob und wie viel von der gestiegenen Kaufkraft aber wirklich für den Konsum übrig bleibt, hängt etwa davon ab, wie sich die Verbraucherpreise entwickeln werden.

Klare Mehrheit für Rot/Grün in Hamburg

HAMBURG/DPA – Gut sechs Wochen vor der Hamburger Bürgerschaftswahl sieht eine Umfrage von Infratest dimap für den NDR eine klare Mehrheit für Rot/Grün. Bei einer Landtagswahl zum jetzigen Zeitpunkt könnten SPD und Grüne zwar nicht an ihre Ergebnisse bei der Wahl 2020 anknüpfen, hätten zusammen jedoch weiterhin eine sichere Mehrheit, hieß es am Mittwoch. Die SPD wäre demnach mit 31 Prozent stärkste Kraft, die Grünen hätten 22 Prozent in Aussicht. Die CDU läge bei 17 Prozent, die AfD bei neun Prozent. Die Linke müsste mit fünf Prozent um den Einzug in die Bürgerschaft kämpfen, hieß es. Die FDP und das BSW kämen auf je vier Prozent.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 3. WOCH

6 aus 49:
1, 13, 30, 36, 38, 41

Superzahl: 6

Spiel 77
2-6-7-4-9-9-6

Super 6
2-5-2-4-7-5

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:
10-11-17-20-30

Eurozahlen 2 aus 12:
2-6

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 6 x 212.627,50 €
Klasse 3 (5): 16 x 44.967,00 €
Klasse 4: (4+2): 39 x 3.042,90 €
Klasse 5 (4+1): 736 x 201,50 €
Klasse 6 (3+2): 1.375 x 118,60 €
Klasse 7 (4): 2.015 x 58,80 €
Klasse 8 (2+2): 16.903 x 22,30 €
Klasse 9 (3+1): 26.714 x 15,80 €
Klasse 10 (3): 62.762 x 12,70 €
Klasse 11 (1+2): 84.165 x 11,80 €
Klasse 12 (2+1): 325.599 x 9,20 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

So läuft der Ausbau der Windkraft

ENERGIE 2024 Rekordzahl an Genehmigungen – Aber Nettozubau liegt unter der Marke von 2023

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER/BERLIN – Das Jahr 2024 war ein Rekordjahr für die Windenergie: Insgesamt wurden in Deutschland 2.405 Windenergieanlagen (WEA) an Land mit einer Leistung von 14.056 Megawatt (MW) neu genehmigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das fast einer Verdopplung, wie aus den am Mittwoch veröffentlichten Zahlen des Bundesverbands Windenergie (BWE), des Maschinenbauverbandes VDMA und der Fachagentur Wind und Solar hervorgeht. In Betrieb genommen wurden 635 Neuanlagen mit 3.251 MW Leistung. Weil aber auch alte Windräder stillgelegt wurden, lag der sogenannte Netto-Zuwachs bei 2,5 Gigawatt (GW).

SO LÄUFT DER AUSBAU IN NIEDERSACHSEN

Beim Windenergieausbau landete Niedersachsens im Bundesländervergleich nur auf Platz zwei hinter Nordrhein-Westfalen, wo insgesamt 154 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 748,3 MW in Betrieb gingen. In Niedersachsen waren 2024 hingegen nur 127 WEA mit einer Gesamtleistung von 673 MW zugebaut worden. Im gleichen Zeitraum wurden aber auch 171 Anlagen mit einer Leistung von 255 MW stillgelegt. „Der Nettozubau fällt mit 418 MW Gesamtleistung bescheiden aus“, so der Landesverband Erneuerbare Energien (LEE). 2023 betrug der Nettozubau 638 MW. Dabei liegt das von der rot-grünen Landesregierung ausgegebene Ausbauziel bei 1.500 MW jährlich.

In Niedersachsen waren zum Jahreswechsel 6.156 Anla-



Am frühen Morgen leuchtet der Himmel über Windenergieanlagen eines Windparks. Niedersachsen lag 2024 beim Windenergieausbau nur auf Platz 2 hinter Nordrhein-Westfalen.

DPA-ARCHIVBILD: PATRICK PLEUL

gen mit einer Leistung von rund 12.950 MW am Netz. Die in 2024 in Betrieb genommenen Anlagen führen zu einer Leistungssteigerung von rund 3,2 Prozent. Der Repowering-anteil – also der Anteil der leistungsstärkeren Anlagen, die schwächere ersetzt haben – betrug 57,5 Prozent. Neu genehmigt wurden 349 neue Windkraftanlagen mit einer Leistung von rund 2.220 Megawatt.

REGIONALE VERTEILUNG DER BESTANDSANLAGEN

Bundesweit waren Ende 2024 laut Register 28.766 Windenergieanlagen mit 63,5 GW Leistung in Betrieb. Die meiste Windenergieleistung ist in Niedersachsen (12,9 GW) installiert, gefolgt von Schleswig-Holstein (9,0 GW), Brandenburg (9,0 GW) und Nordrhein-Westfalen (7,8 GW).

In Niedersachsen liegt die Installationsdichte bei 271 kW/km²; Spitzenreiter ist Schleswig-Holstein mit 568 kW/km², Schlusslicht ist Berlin mit 19 kW/km². Bei der Installationsdichte je Landkreisfläche führt Dithmarschen in Schleswig-Holstein mit 1.640 kW/km² den bundesweiten Vergleich an. Auf Platz 4 liegt der Landkreis Aurich (833 kW/km²).

SO SIEHT ES IM NORDWESTEN AUS

Von den 127 im vergangenen Jahr in Niedersachsen in Betrieb genommenen Windenergieanlagen wurden allein 19 im Kreis Emsland in Betrieb genommen. Auf Platz 5 liegt der Kreis Aurich mit 14 WEA und einer Leistung von 59 MW. Im Kreis Oldenburg wurden zwei WEA in Betrieb genommen; im benachbarten Kreis Vechta eine. In den Krei-

sen Ammerland, Cloppenburg, Leer, Wesermarsch und Wittmund sowie in den Städten Emden, Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven ging laut LEE keine Anlage in Betrieb. Auch im Land Bremen ging 2024 keine WEA in Betrieb, mit 85 Anlagen (202 MW) habe das Bundesland sein Flächenziel aber erreicht.

DIE POLITISCHE BEWERTUNG

Nur etwa ein Drittel des niedersächsischen Ausbauziels von 1.500 MW sei erreicht worden, so LEE-Geschäftsführerin Silke Weyberg. Die Rekorde bei Zuschlägen und Neugenehmigungen verdeutlichen aber „die starke Wirksamkeit der Reformen der vergangenen Jahre“, meinte BWE-Chefin Bärbel Heidebroek. Schon 2025 könnte sich der Zubau bundesweit auf etwa 5 Giga-

watt verdoppeln. Sie forderte eine Netzausbau-Offensive sowie die Ertüchtigung der gesamten Infrastruktur.

VDMA-Geschäftsführer Dennis Rendschmidt forderte von einer neuen Bundesregierung, die Dynamik bei der Windkraft aufrechtzuerhalten. Er kritisierte Statements von Politikern, die sich zuletzt gegen die Windkraft ausgesprochen hatten: „Das ist eine energiepolitische Sackgasse.“

Niedersachsens Energieminister Christian Meyer (Grüne) sieht einen „Niedersachsen-Turbo“ bei der Energiewende laufen. Er verwies darauf, dass die Genehmigungszahlen im Vergleich zu 2023 verdoppelt wurden. „Wir haben erstmals nicht nur in der Menge der Genehmigungen unser Ziel erreicht, jährlich 1,5 GW Leistung zu genehmigen, sondern auch das Genehmigungstempo macht uns zum Spitzenreiter.“

Weniger Betrug mit Liebesversprechen

KRIMINALITÄT Auf Dating-Portalen

VON CHRISTINA STICHT

HANNOVER – Mit falschen Liebesversprechen im Internet haben Kriminelle in Niedersachsen 2024 weniger Menschen betrogen als in den Jahren zuvor. Die bekanntgewordenen Fälle von sogenanntem Love Scamming seien deutlich rückläufig, teilte das Landeskriminalamt Niedersachsen am Mittwoch auf dpa-Anfrage mit. 2021 seien in der Eingangsstatistik noch Fallzahlen im mittleren dreistelligen Bereich verzeichnet worden, im vergangenen Jahr wurden bis Ende November lediglich weniger als 100 Fälle polizeilich bekannt.

Das Kriminalitätsphänomen ist als Love Scamming oder Romance Scamming bekannt. Die Betrügerinnen und Betrüger suchen ihre potenziellen Opfer meist auf Dating-Portalen wie Tinder oder Bumble und überhäufen sie mit Liebesbekundungen. Ihr einziges Ziel sei, ihren Opfern Geld

aus der Tasche zu ziehen, warnt die Polizei.

Betroffen seien Männer und Frauen gleichermaßen, auch in jeglichen Altersgruppen, sagte Kriminalhauptkommissar Hans-Joachim Henschel vom LKA. Die Geschädigten hätten wegen der Schmeicheleien der Love Scammer eine „rosarote Brille“ auf und wollten oft die Warnungen aus ihrem Umfeld nicht hören. Viele seien einsam und glaubten tatsächlich, einen idealen Partner kennengelernt zu haben. „Die sagen dann so etwas wie ‚Ihr werdet schon noch sehen, wenn ich mit meinem Arzt durchs Dorf spaziere‘“, sagte Henschel.

Ende vergangenen Jahres startete die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes gemeinsam mit mehreren Dating-Plattformen eine Kampagne, um Nutzerinnen und Nutzer für die Gefahr von Love Scams zu sensibilisieren. Dabei werden konkrete Warnhinweise gegeben.

e-Bike Angebote auf der Messe!

17.-19. Januar 2025 - Besuchen Sie uns!

CARAVAN FREIZEIT REISEN

Kleine EWE Arena
Stand: 4300

Hercules

Rob Fold R7 Faltrad
1.899 €
statt 2.899€

Corratec

E-Power Trekking 28 LTD
1.999 €
statt 2.999€

Die Angebote sind ausschließlich auf der „Caravan Freizeit Reisen“- Messe vom 17.-19.01.2025 gültig. Solange der Vorrat reicht.

www.emotion-technologies.de
www.dreirad-zentrum.de

≡ e-motion ≡

DIE E-BIKE EXPERTEN

Kaum pestizidbelastete Lebensmittel

ERNÄHRUNG Überschreitungen im Jahr 2023 vor allem bei Proben aus Nicht-EU-Staaten festgestellt

VON WALTER WILLEMS

BERLIN – Bei in Deutschland gehandelten Lebensmitteln überschritten die Rückstände von Pflanzenschutzmitteln im Jahr 2023 nur selten die geltenden Grenzwerte. In häufig verzehrten Lebensmitteln wie Karotten, Kartoffeln, Äpfeln, aber auch in saisonalen Erzeugnissen wie Erdbeeren und Spargel seien kaum oder keine Überschreitungen der Rückstandshöchstgehalte nachgewiesen worden, teilte das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) mit.

Mangos, Tee und Reis

Demnach wurden 2023 mehr als 22.000 Lebensmittelproben auf Rückstände von mehr als 1.000 verschiedenen Stoffen untersucht. Die Höhe der Belastung hing demnach besonders von der Herkunft der Erzeugnisse ab: Bei 1,0 Prozent der beprobten Waren aus Deutschland wurden die geltenden Rückstandshöchstge-



In häufig verzehrten Lebensmitteln wie Karotten, Kartoffeln, Äpfeln, aber auch in saisonalen Erzeugnissen wurden die Rückstandshöchstgehalte 2023 kaum überschritten. DPA-ARCHIVBILD: HOPPE

halte überschritten, bei Proben aus anderen EU-Staaten waren es 1,3 Prozent. Dagegen waren es bei Erzeugnissen aus Nicht-EU-Ländern 8,5 Prozent. Die meisten Überschreitungen mit mindestens 100 untersuchten Proben gab es den Angaben zufolge bei Man-

gos, Pfeffer, Reis, schwarzem und grünem Tee, Erdnüssen und Bohnen mit Hülsen sowie bei Kirschen. Betroffen waren hier zwischen 6,2 und 7,9 Prozent der jeweils untersuchten Proben.

Bei gut einem Drittel der beprobten Produkte wurde

mehr als ein Wirkstoff nachgewiesen: „Bei einigen Lebensmitteln mit mehr als 100 untersuchten Proben wiesen mindestens drei Viertel der Proben Mehrfachrückstände auf“, heißt es. „Dies betraf vor allem Kirschen, Mandarinen, Johannisbeeren (schwarz, rot,

weiß), Tafeltrauben, Pfirsiche/ Nektarinen, Orangen, Rosenkohl/Kohlsprossen und Erdbeeren.“

Seltener bei „Bio“

Lebensmittel aus ökologischem Anbau, wo im Vergleich zu konventionellem Anbau deutlich weniger Pflanzenschutzmittel erlaubt sind, enthielten generell weniger Rückstände. So wiesen knapp 72 Prozent der beprobten Bio-Produkte keine quantifizierbaren Rückstände auf – bei konventioneller Ware waren es nur knapp 36 Prozent.

Werte unterhalb der Rückstandshöchstgehalte seien gesundheitlich unbedenklich, schreibt das BVL. Eine Überschreitung sei aber nicht gleichbedeutend mit einem gesundheitlichen Risiko. „Die Festsetzung eines Höchstgehaltes erfolgt ausgehend von der Menge an Rückständen, die bei ordnungsgemäßer Anwendung des Pflanzenschutzmittels zu erwarten ist“, erläutert das Bundesamt.

Landtechnik erwartet schlechteres Jahr als 2024

HANNOVER/DPA – Angesichts rückläufiger Umsätze auf wichtigen Märkten blicken Landtechnik-Unternehmen mit Sorgen auf das laufende Jahr. „Was wir aus Diskussionen mit Unternehmen hören, wird für 2025 ein schlechteres Jahr erwartet, als wir 2024 hatten“, sagte Christian Janze von der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY bei der Vorstellung des Konjunkturbarometers.

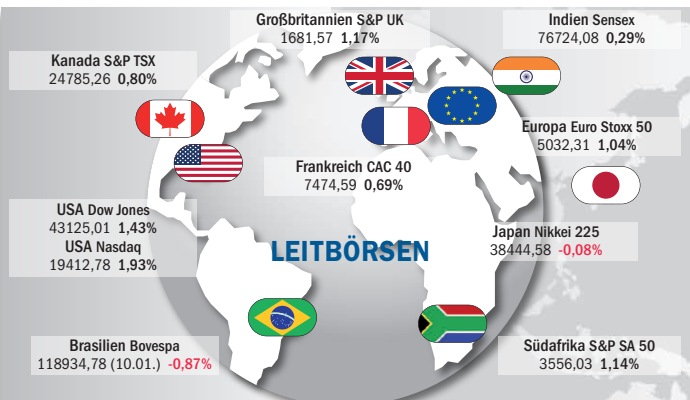
Der Jahresumsatz sei den Prognosen zufolge im Vergleich mit 2023 um mehr als 3 Milliarden Euro auf 12,2 Milliarden im vergangenen Jahr zurückgegangen. Besonders der Export sei um 22 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro eingebrochen. Auch die inländischen Umsätze seien um fast eine halbe Milliarde Euro (13,4 Prozent) zurückgegangen.

Die Landtechnikbranche spüre den Wegfall des russischen Markts und den schwachen deutschen und europäischen Markt, sagte Janze.

BÖRSE

DAX 20574,68 1,50 % ▲									
	Dividende	Schluss 15.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch			
Adidas NA °	0,70	241,10	+1,60	160,20	▼	248,80			
Airbus °	2,80	154,42	–1,03	124,74	▼	172,82			
Allianz vNA °	13,80	301,30	+1,93	238,30	▼	304,70			
BASF NA °	3,40	44,28	+4,16	40,18	▼	54,93			
Bayer NA °	0,11	20,73	+5,75	18,41	▼	33,35			
Beiersdorf °	1,00	123,60	–0,08	120,10	▼	147,80			
BMW St. °	6,00	77,04	+1,40	65,26	▼	115,35			
Brenntag NA	2,10	56,58	+4,39	54,20	▼	87,12			
Commerzbank	0,35	17,00	–0,47	10,15	▼	17,34			
Continental	2,20	66,74	+3,44	51,02	▼	77,94			
Daimler Truck	1,90	38,72	+1,28	29,61	▼	47,64			
Dt. Bank NA	0,45	18,18	+3,28	11,52	▼	18,26			
Dt. Börse NA °	3,80	229,20	+0,22	175,90	▼	231,60			
Dt. Post NA °	1,85	34,46	+4,27	33,03	▼	45,67			
Dt. Telekom °	0,77	30,02	–0,60	20,73	▼	30,78			
E.ON NA	0,53	10,73	+1,71	10,44	▼	13,82			
Fres. M.C.St.	1,19	44,21	+2,03	32,51	▼	46,20			
Fresenius	0,00	35,39	+1,67	24,32	▼	36,24			
Hann. Rück NA	7,20	247,30	+0,20	208,90	▼	265,60			
Heidelb. Mat.	3,00	127,55	+2,57	81,52	▼	128,65			
Henkel Vz.	1,85	82,70	–0,36	66,86	▼	86,92			
Infineon NA °	0,35	33,41	+1,77	27,80	▼	38,81			
Mercedes-Benz °	5,30	56,30	+1,35	50,75	▼	77,45			
Merck	2,20	141,60	+0,53	136,10	▼	177,00			
MTU Aero	2,00	323,00	–0,37	207,20	▼	332,60			
Münch. R. vNA °	15,00	496,30	+1,95	388,90	▼	526,00			
Porsche NA	2,31	61,12	+2,45	55,58	▼	96,56			
Porsche Vz.	2,56	36,56	+1,90	33,40	▼	52,32			
Qiagen	1,22	44,18	–0,15	36,59	▼	45,02			
Rheinmetall	5,70	656,40	+0,21	313,40	▼	663,80			
RWE St.	1,00	28,98	+2,19	27,76	▼	37,79			
SAP °	2,20	253,60	+2,51	144,84	▼	254,30			
Sartorius Vz.	0,74	236,00	–0,25	199,50	▼	383,70			
Siem.Energy	0,00	52,22	+2,71	11,43	▼	55,26			
Siem.Health.	0,95	51,52	+0,90	47,31	▼	58,14			
Siemens NA °	4,70	195,58	+0,84	150,68	▼	197,20			
Symrise	1,10	97,10	+0,73	91,84	▼	125,00			
Vonovia NA	0,90	28,51	+4,43	23,74	▼	33,93			
VW Vz. °	9,06	93,34	+1,59	78,86	▼	128,60			
Zalando	0,00	29,18	+3,22	15,95	▼	35,87			

MDAX 25564,59 1,58 % ▲									
	Dividende	15.1.25	± % VT	REGIONALE AKTIEN					
Aixtron	0,40	14,36	3,91	artec techn.	0,00	1,78	1,14		
Aroundtown (LU)	0,07	2,66	7,22	Berentzen	0,09	3,87	1,84		
Aurubis	1,40	73,30	2,95	Brem. Lagerh.	0,45	8,50	0		
Auto1 Group	0,00	17,37	7,89	CeWe Stift.	2,60	103,20	1,18		
Bechtle	0,70	30,66	3,58	Energiekontor	1,20	47,95	-0,52		
Bilfinger	1,80	45,60	1,79	Envifec Biogas	3,00	28,70	0,35		
Carl Zeiss Med.	1,10	45,60	1,56	Frosta	2,00	69,00	1,47		
CTS Eventim	1,43	89,00	-1,28	H+R	0,10	3,66	-0,27		
Deliv. Hero	0,00	29,00	-1,06	MeVis Medical	0,95	25,00	0		
Dt. Wohnen	0,04	22,95	5,03	OHB	0,60	48,20	-0,62		
Evonik	1,17	17,22	4,27	PNE	0,08	12,08	2,55		
Evotec	0,00	7,96	1,34	Reed. Ekkenga	33,00	6.050,00	0		
Faport	0,00	56,00	0,36	Trade & Value	0,00	1,40	0		
freenet NA	1,77	28,48	1,28	WEITERE AKTIEN					
Fuchs Vz.	1,11	39,68	0,97	1&1	0,05	11,38	0,53		
GEA Group	1,00	47,86	-1,07	Bor. Dortmund	0,06	2,99	-1,48		
Gerresheimer	1,25	65,40	-0,08	Brannicks Grp.	0,00	2,12	-0,7		
Hella	0,71	86,00	-0,35	Ceconomy St.	0,00	2,43	2,1		
HelloFresh	0,00	12,83	5,73	Covestro	0,00	56,72	0,75		
Hensoldt	0,40	36,74	-0,16						
Hochtief	4,40	134,20	-0,37						
Hugo Boss NA	1,35	41,45	-1,57						
Hypoport	0,00	178,10	0,85						
Jenoptik	0,35	21,56	1,7						
Junghenrich	0,75	24,84	2,48						
K+S NA	0,70	11,53	1,27						
Kion Group	0,70	33,65	4,5						
Knorr-Bremse	1,64	69,40	0,65						
Krones	2,20	122,20	1,33						
Latexess	0,10	23,56	4,34						
LEG Immob.	2,45	76,94	4,71						
Lufthansa vNA	0,30	5,72	-0,35						
Nemetschek	0,48	98,15	4,47						
Nordex	0,00	12,48	5,14						
Puma	0,82	41,69	-0,22						
Rational	13,50	815,00	1,24						



Der Kommentar zur Börse: Freundliche Wochenmitte

Der Mittwoch brachte an den Aktienmärkten freundliche Signale und grüne Vorzeichen. Hintergrund war die sinkende besonders wichtige US-Kerninflationrate (ohne Energie und Nahrungsmittel). Dieser Trend nahm den Anlegern die Angst, dass US-Zinssenkungen schneller als gedacht zu Ende gehen könnten. Die Folge waren steigende Kurse in der Breite. Hierzulande konnte der DAX im Fahrwasser überraschend ein neues Rekordhoch knapp über 20.600 Punkten setzen. Rückenwind gab es zusätzlich durch gute Quartalsberichte der US-Großbanken (Goldman Sachs, Citigroup, Wells Fargo).

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX				20615,87 + 1,70 % ▲		
Dt. EuroShop	2,60	18,32	-0,11	Bco Santander (ES) °	4,78	1,62
Dt. Pfandb	0,00	5,05	2,83	BNP (FR) °	62,16	2,05
Dürr	0,70	22,00	0,82	Boeing (US)	161,30	-0,44
Encavis	0,00	17,44	0,17	BP PLC (GB)	5,03	1,45
Fielmann Gr.	1,00	39,25	-2,61	Cisco (US)	58,00	1,61
Grenke NA	0,47	17,10	1,79	Citigroup (US)	75,09	4,8
Hapag-Lloyd	9,25	144,20	-0,48	Coca-Cola (US)	60,21	0,37
Kontron	0,50	17,89	0,9	Eni (IT) °	13,96	0,75
Medigene NA	0,00	1,01	-0,4	Ericsson B (SE)	8,25	4,43
Metro St.	0,55	3,80	-2,69	Exxon Mobil (US)	108,08	3,17
Norma Group	0,45	14,82	-0,27	GE Aerospace (US)	175,00	3,24
Pfaffier Vac.	7,32	153,60	0,26	General Motors (US)	50,97	4,13
Pro.Sat.1	0,05	4,95	3,95	Generali (IT)	28,85	0,24
Salzgitter	0,45	15,89	2,45	GSK PLC (GB)	15,86	2,89
Schaeffler Inh.	0,44	4,41	1,62	IBM (US)	213,25	1,89
Sixt St.	3,90	81,50	2,19	ING Groep (NL) °	15,88	1,15
SMA Solar	0,50	16,08	2,55	Int. C. Airl. (ES)	3,77	2,84
Stabilus S.A	1,75	29,60	-3,11	Intel (US)	18,82	1,12
Strattec	0,55	28,30	1,8	Kühne+Nagel (CH)	200,90	0,45
Utd. Internet NA	0,50	15,15	1,95	McDonald's (US)	272,85	0,29
Verbio	0,20	10,93	7,16	Meta Platf. (US)	599,00	4,25
VW St.	9,00	95,50	1,76	Microsoft (US)	413,15	3,09
AUSLANDSAKTIEN				Nestlé NA (CH)	73,66	-0,67
				Novartis (CH)	90,58	0,52
	15.1.25	± %	VT	Nvidia (US)	130,22	2,36
AB Inbev (BE) °	45,46	-1,2	-1,2	Philips (NL)	24,65	1,69
ABB NA (CH)	49,57	1,27		Proct.&Gamb. (US)	154,94	-0,19
Alphabet A (US)	188,20	2,62		Renault (FR)	46,74	-0,09
Amazon.com (US)	215,95	2,43		Soc. Gén. (FR)	28,79	3,06
Apple Inc. (US)	230,80	2,03		Sony (JP)	19,66	0,79
AT&T (US)	21,42	1,54		Stellantis (NL) °	12,31	1,27

NAMEN



DPA-ARCHIVBILD: ROBBERT

Verklagt

Die US-Börsenaufsicht SEC hat Tech-Milliardär **ELON MUSK** im Zusammenhang mit seinen Aktienkäufen bei der Übernahme von Twitter im Jahr 2022 verklagt. Der Vorwurf: Musk habe nicht rechtzeitig öffentlich gemacht, dass seine Beteiligung die Marke von fünf Prozent überschritt und dadurch mehr Aktien günstiger kaufen können. Nach den US-Regeln hätte er dies binnen zehn Kalendertagen öffentlich machen müssen. Musk gab aber erst am 4. April – und damit elf Tage zu spät – bekannt, dass er bereits neun Prozent hält.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Auto1 Group	17,37	+7,89
Aroundtown	2,66	+7,22
Bayer NA	20,73	+5,75
HelloFresh	12,83	+5,73
Nordex	12,48	+5,14
Dt. Wohnen	22,95	+5,03
LEG Immob.	76,94	+4,71
TAG Imm.	13,36	+4,70
Kion Group	33,65	+4,50
Nemetschek	98,15	+4,47

Verlierer		
Schott Pharma	23,58	-3,28
Hugo Boss NA	41,45	-1,57
Eckert&Ziegler	46,86	-1,35
CTS Eventim	89,00	-1,28
Formycon	58,00	-1,19
GEA Group	47,86	-1,07
Deliv. Hero	29,00	-1,06
Airbus	154,42	-1,03
Dt. Telekom	30,02	-0,60
Commerzbank	17,00	-0,47

Stand: 15.01.

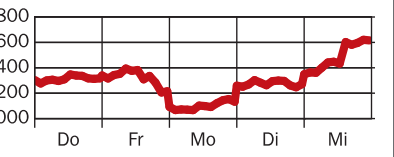
EURO STOXX 50



5047,18

VORTAG: 4980,47

DAX (in Punkten)



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,55 %

VORTAG: 2,53 %

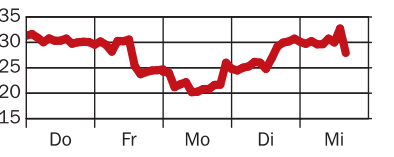
GOLD (Feinunze)



2688,54 \$

VORTAG: 2677,56 \$

EURO (in Dollar)



ÖLPREIS (Terminbörs)



81,35 \$

VORTAG: 80,32 \$

Bauern beklagen Schäden durch Seuche

MESSE Agrarbranche vor Grüner Woche unter Druck – Ruf nach Entschädigungen wird laut

VON MICHEL WINDE, MATTHIAS ARNOLD, SASCHA MEYER UND MONIKA WENDEL

BERLIN – Die wirtschaftlichen Folgen nach dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) dürften die Agrarbranche aus Sicht von Bauernpräsident Joachim Rukwied noch Monate lang schwer belasten. Oberste Priorität müsse sein, die Seuche schnellstens einzudämmen und letztlich auszumerzen, sagte er vor dem Beginn der Grüne Woche in Berlin.

Rukwied kündigte an, die Agrarmesse auch dazu zu nutzen, mit politisch Verantwortlichen über einen möglichen Krisenfonds oder Ähnliches für betroffene Betriebe zu reden. Brandenburgs Landesbauernpräsident Henrik Wendorff forderte schnellen und unbürokratischen Schadenersatz für die Landwirte in den Restriktionszonen.

Einfuhrsperrn befürchtet

Mit Blick auf die von Ländern wie Großbritannien und Südkorea verhängten Handelsbeschränkungen betonte Rukwied: „Im Best Case, wenn das gelingen würde, wären die Restriktionen in drei Monaten weg. Im realistischen Szenario eher sechs Monate.“

Rukwied zufolge ist schon jetzt „ein gewaltiger Schaden für die Landwirtschaft, für die Ernährungswirtschaft“ entstanden. Über die Größenordnung könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts sagen. Diese hänge davon ab, wie sich das Seuchengeschehen entwi-



Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, sieht wegen der Maul- und Klauenseuche die Agrarbranche unter Druck.

DPA-ARCHIVBILD: KAY NIETFIELD

ckele.

Auch Bundesagrarminister Cem Özdemir setzt auf eine strikte Eindämmung. „Wichtig ist, dass wir jetzt alles mit voller Kraft darauf setzen, dass es zu keinen weiteren Ausbrüchen kommt“, sagte der Grünen-Politiker in Berlin. Die Folgen für die Landwirtschaft will er möglichst gering halten.

Allein nach Großbritannien beläuft sich das Exportvolumen tierischer Produkte nach Rukwieds Angaben auf mehr als 850 Millionen Euro jährlich. Jeder könne sich ausrechnen, was eine sechsmonatige Exportsperrre wirtschaftlich

bedeuten würde. Der Importstopp aus London betrifft jedoch nicht alle tierischen Produkte, sondern Wiederkäufer und Schweine sowie frisches Fleisch von Huftieren.

Binnenmarkt bleibt

Sowohl Rukwied als auch Özdemir zeigten sich erleichtert darüber, dass der Handel mit Fleisch aus Deutschland zumindest innerhalb der EU grundsätzlich möglich bleibt. Die EU-Kommission hat laut Bundeslandwirtschaftsministerium inzwischen die in Brandenburg eingerichteten Sperrzonen rund um die Aus-

bruchsstelle bestätigt. Damit können Tierprodukte aus Deutschland, die nicht von dort stammen, weiter innerhalb der EU gehandelt werden. Der Zugang zum europäischen Binnenmarkt sei essenziell für die tierhaltenden Betriebe, sagte Rukwied. Özdemir sprach von einem Lichtblick.

Die Maul- und Klauenseuche war Ende vergangener Woche in einem Büffelbetrieb im brandenburgischen Hönow festgestellt worden. Seither gab es keine weiteren bestätigten Fälle. Das Bundesland hat ein Tiertransportverbot erlassen und Sperrzonen rund um

den Fundort eingerichtet.

Verbot verlängert

Die Landesregierung verlängerte das Transportverbot am Mittwoch um weitere 48 Stunden bis zum 17. Januar. „Grund ist, dass die bisher vorliegenden Untersuchungsergebnisse noch nicht ausreichen, um die Lage abschließend zu bewerten. Hier geht Sicherheit vor Schnelligkeit“, teilte das Landwirtschaftsministerium mit. Verboten sei damit weiterhin der Transport von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Kameliden wie etwa Alpakas.

Durch das Transportverbot kann der Platz in den Ställen knapp werden, wenn etwa Ferkel nicht in die Mastbetriebe transportiert werden. Landesbauernpräsident Henrik Wendorff sagte der dpa: „Kein Transport bedeutet faktisch keine Produktion und kein Handel.“ Das sei eine wahnsinnige Einschränkung für Tierhalter. Er könne sich vorstellen, dass die Laborkapazitäten zur Auswertung der Tests zu knapp seien. Dabei sei es eine „viehschwache Region“, die hier beprobt werde. Wendorff sagte: „Damit wären wir schlecht vorbereitet auf einen deutschlandweiten Ausbruch.“

Das Thema dürfte die Agrarmesse Grüne Woche prägen. Erwartet werden rund 1.500 Aussteller aus 60 Ländern sowie rund 300.000 Besucherinnen und Besucher. Paarhufer wie Rinder, Ziegen oder Schafe sind in diesem Jahr wegen des Seuchenausbruchs nicht zu sehen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

NOTFALLKLAUSEL

28-Stunden-Woche bei VW möglich

WOLFSBURG/DPA – Volkswagen hat sich bei seinem Tarifabschluss mit der IG Metall mit einer Notfallklausel gegen eine weitere Zuspitzung der Krise abgesichert. Im kurz vor Weihnachten geschlossenen Zukunftstarifvertrag sei eine Regelung enthalten, die bei Engpässen eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 28 Stunden ermögliche – bei nur teilweisem Lohnausgleich, bestätigten Konzernkreise am Mittwoch. Voraussetzung sei, dass zuvor alle anderen Maßnahmen wie Überstundenabbau und Kurzarbeit ausgeschöpft seien, heißt es in dem Tarifvertrag. Bei vorübergehenden Beschäftigungsproblemen könne die Wochenarbeitszeit dann für alle Mitarbeiter pauschal um bis zu sieben Stunden abgesenkt werden, also von den regulären 35 auf bis zu 28 Stunden.

META-MITARBEITER

Mehrere Tausend werden ersetzt



Bei Meta geht's nach Leistung. DPA-BILD: SOKOLOV

MENLO PARK/DPA – Der Facebook-Konzern Meta will in diesem Jahr rund fünf Prozent seiner Mitarbeiter austauschen. Die Idee dabei ist, dass Beschäftigte mit niedrigen Leistungsbewertungen schneller das Unternehmen verlassen müssen. Für ihre Jobs sollen neue Leute angestellt werden, wie aus einer Ankündigung von Gründer und Chef Mark Zuckerberg an die Mitarbeiter hervorgeht. Etwa 3.600 Jobs könnten davon betroffen sein.

ALLIANZ-BAROMETER

Cyberattacke ist größte Gefahr

MÜNCHEN/DPA – Kriminelle Hacker, Naturkatastrophen, politische Risiken und der Klimawandel bereiten Unternehmen weltweit wachsende Sorgen. Im jährlichen Risikobarometer der Allianz stehen wie im Vorjahr die Cyberattacken an erster Stelle der Geschäftsrisiken, gefolgt von Betriebsunterbrechungen, Naturkatastrophen sowie Änderungen gesetzlicher und behördlicher Vorschriften.

Der zum Münchner Dax-Konzern gehörende Unternehmensversicherer Allianz Commercial befragte insgesamt 3.778 Manager, Sicherheitsfachleute, Makler und auch einige eigene Mitarbeiter in 106 Ländern. Waren es im Vorjahr noch 36 Prozent der befragten Manager und Sicherheitsexperten, die Hackerangriffe fürchteten, waren dieses Mal 38 Prozent.

KROMBACHER

Weniger Bier verkauft



Der Bierausstoß ging zurück. DPA-BILD: VENNENBERND

KROMBACH/DPA – Dem rückläufigen Bierabsatz in Deutschland konnte sich auch die Großbrauerei Krombacher 2024 nicht entziehen. Der Ausstoß der unterschiedlichen Biermarken habe bei 5,675 Millionen Hektolitern gelegen, also 567,5 Millionen Litern, teilte das Unternehmen mit. Das war ein Minus von 1,1 Prozent. Die Nachfrage nach Limonaden wie Schweppes und Orangina zog hingegen etwas an. Bei Malzbier (Vitalmalz) gab es ein Minus.

VW

Tanken und Laden gehen zusammen

WOLFSBURG/ESCHBORN/DPA – Europas größter Autobauer Volkswagen legt sein Geschäft mit Tank- und Ladekarten für E-Autos und Verbrenner zusammen. Die bisherige Tankkartentochter Logpay werde mit dem Ladekarten-Bereich der Konzernsparte Elli zusammengefasst, kündigte das Unternehmen an. Voraussichtlich am 1. März werde die neue Tochter unter dem Namen Elli Mobility an den Start gehen. Hauptsitz ist der bisherige Logpay-Standort in Eschborn bei Frankfurt. Mit der Zusammenlegung sollen unter anderem Doppelstrukturen reduziert werden. Außerdem wolle man Kunden den Umstieg von Verbrenner auf Elektro erleichtern. Der Zusammenschluss stehe noch unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Freigaben.

BÖRSE

Weniger Aktionäre in Deutschland

FRANKFURT/MAIN/DPA – Die Zahl der Aktionäre in Deutschland ist im zweiten Jahr in Folge geschrumpft. Gut 12,1 Millionen Menschen hatten im Jahresdurchschnitt 2024 Aktien, Aktienfonds und/oder börsengehandelte Indexfonds (ETFs) im Depot, wie das Deutsche Aktieninstitut (DAI) erhoben hat. Ein Jahr zuvor waren es mehr als 12,3 Millionen, im Jahr 2022 waren es fast 12,9 Millionen.

Aus Sicht des Aktieninstituts ist der positive Trend trotz des Rückgangs ungebrochen. Dass sich die Zahl fünf Jahre in Folge über der Zwölf-Millionen-Marke gehalten hat, zeige, dass „das Verständnis über die Bedeutung von Aktien, Aktienfonds und ETFs für die Altersvorsorge und den Vermögensaufbau in Deutschland zugenommen hat“, sagt DAI-Chefin Henriette Peucker.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: STRAUSS

Popstar **Jennifer Lopez** möchte auch ohne die Gesellschaft anderer glücklich sein können. „Ich musste lernen, auf eine gesunde Weise allein zu sein – meine eigene beste Freundin zu sein, meine eigene Gesellschaft zu genießen“, erklärte die 55-Jährige dem Magazin „Bunte“ (Donnerstag). Es bedeute immer viel Arbeit, etwas an sich selbst und den eigenen Mustern zu verändern, sagte sie. Die Sängerin und Schauspielerin hatte im Sommer nach zwei Jahren Ehe die Scheidung von Schauspieler Ben Affleck eingereicht. Davor hatte sie schon drei weitere Ehen gehabt. Ihre 16 Jahre alten Zwillinge aus ihrer Ehe mit dem Sänger Marc Anthony habe sie „größtenteils allein großgezogen“, erklärte Lopez.



DPA-ARCHIVBILD: STRAUSS

US-Schauspielerin **Margaret Qualley** hatte eigenen Angaben zufolge nach dem Dreh des Horrorfilms „The Substance“ noch lange Zeit pickelige Haut. Sie habe direkt danach für die Komödie „Kinds of Kindness“ eine Figur gespielt, „die so viel Akne hat“, erzählte die 30-Jährige im Podcast „Happy Sad Confused“. „Das war nur meine Akne von den Prothesen“, berichtete sie mit Blick auf die Kunst-Körperteile, die ihr für manche Szenen in „The Substance“ aufgeklebt worden waren. „Ich habe wahrscheinlich ein Jahr gebraucht, um mich körperlich von all dem zu erholen.“



DPA-ARCHIVBILD: FULLER

Musiker **Rod Stewart** (80) übernimmt eine besondere Aufgabe. Gemeinsam mit seiner Frau **Penny Lancaster** wird er Botschafter der Wohltätigkeitsorganisation von König Charles III., wie die King's Foundation in Großbritannien mitteilte. Die Stiftung setzt sich etwa für Handwerk, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft ein. Andere Botschafter sind zum Beispiel Ex-Fußballprofi David Beckham und Schauspielerin Sienna Miller. Stewart reiht sich nun mit seiner Ehefrau Penny ein, die Model und Fotografin ist. Seit einer Ehrung des britischen Königshauses im Jahr 2016 darf er sich „Sir“ nennen.



DPA-BILD: TSCHEMPLAKOW

Zahl der Alkoholsüchtigen sinkt

GESUNDHEIT Auswertung zeigt aber auch große regionale Unterschiede

VON RABEA GRUBER

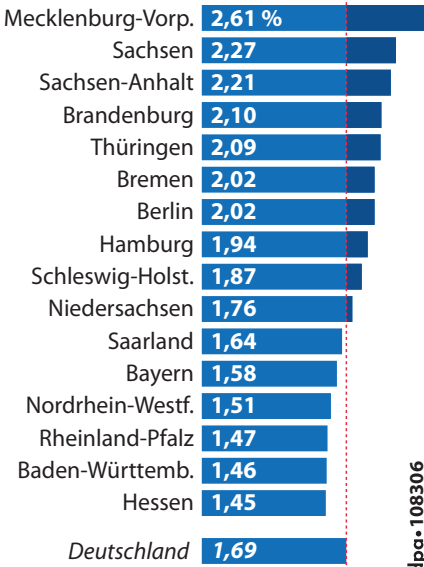
WUPPERTAL – Mehr als 1,4 Millionen Menschen sind in Deutschland einer Hochrechnung zufolge zuletzt wegen Alkoholsucht in medizinischer Behandlung gewesen. Das geht aus einer Auswertung des Instituts für Gesundheitssystemforschung der Krankenkasse Barmer hervor, die dafür Daten von Barmer-Versicherten herangezogen hat, die im Jahr 2023 die gesicherte Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“ erhalten haben. Mehr als zwei Drittel der Betroffenen waren demnach Männer, Menschen im Nordosten Deutschlands erhielten die Diagnose vergleichsweise häufiger als Menschen im Südwesten.

Tatsächliche Zahl liegt wesentlich höher

Die Gesamtzahl lag 2023 mit 1,4 Millionen etwas unter dem ermittelten Wert des Vorjahres (1,5 Millionen). Menschen, die keine Diagnose erhalten haben, wurden nicht erfasst. „Die tatsächliche Zahl der Betroffenen wird wesentlich

Alkoholismus

Anteil der Bevölkerung, der alkoholsüchtig ist*



*nur medizinisch erfasste Fälle, hohe Dunkelziffer

dpa-108306

Quelle: Barmer

lich höher liegen“, sagte Barmer-Vorstandschef Christoph Straub. „Es ist an der Zeit, das Thema stärker in den Fokus der Gesundheitsvorsorge zu rücken.“

Am häufigsten betroffen war den Zahlen zufolge die Gruppe der 55- bis 64-Jährigen.

In dieser Altersgruppe wurde 2023 Alkoholsucht bei rund 293.000 Männern und 114.000 Frauen diagnostiziert. Die Auswertung zeigt zudem deutliche regionale Unterschiede. Der Bevölkerungsanteil mit diagnostizierter Alkoholabhängigkeit sei in Mecklenburg-Vorpommern mit 2,61 Prozent am höchsten gewesen. Der bundesdeutsche Durchschnitt lag bei 1,69 Prozent.

Auch in Sachsen (2,27 Prozent), Sachsen-Anhalt (2,21), Brandenburg (2,10) und Thüringen (2,09) lag der Anteil der Betroffenen vergleichsweise hoch. Darauf folgten die Stadtstaaten mit 2,02 Prozent (Berlin und Bremen) beziehungsweise 1,94 Prozent (Hamburg).

Die nordwestlichen Bundesländer verzeichneten laut Auswertung einen Anteil von

1,87 Prozent (Schleswig-Holstein) und 1,76 Prozent (Niedersachsen).

Im Saarland (1,64 Prozent) und in Bayern (1,58) lag der prozentuale Anteil an der Bevölkerung unter dem Bundesdurchschnitt. Die niedrigsten Anteile erreichten demnach die Bundesländer Nordrhein-Westfalen (1,51 Prozent), Rheinland-Pfalz (1,47), Baden-Württemberg (1,46) und Hessen (1,45).

Problem wird oft unterschätzt

Trotz gravierender Auswirkungen werde das Problem oft unterschätzt und tabuisiert, sagte Straub weiter. Alkohol sei leicht zugänglich und deshalb in der Gesellschaft weit verbreitet, was die frühzeitige Erkennung und Behandlung von Abhängigkeit erschwere.

Die Analyse basiert auf den Barmer-Abrechnungsdaten der stationären und der ambulanten vertragsärztlichen Diagnosen, und zwar auf dem ICD-10-Code F10 (Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol). Diese Daten wurden im Anschluss auf den Bund hochgerechnet.

Über 1000 Unfälle bei Glatteis

Direkt gefrierender Regen, erhöhtes Aufkommen in den Notaufnahmen: Vor allem in Süddeutschland ist es aufgrund von Glätte am Mittwochmorgen zu zahlreichen Unfällen gekommen. Allein in Baden-Württemberg (Bild: Aalen) wurden mehr als 1.000 Unfälle teils mit Verletzten gezählt. In Bayern starben mindestens drei Menschen. Autofahrer sollten langsam und vorausschauend fahren und nicht plötzlich bremsen. „Das sind Bedingungen, die verzeihen einem einfach weniger“, sagte ein Polizeisprecher in Aalen. Im Tagesverlauf normalisierten sich die Bedingungen.

Weiterer Öltanker mit Problemen vor Rügen

SASSNITZ/SKAGEN/DPA – Zeitgleich mit der Sicherungsaktion des Öltankers „Eventin“ hat am Wochenende ein weiterer aus Russland abgefahrener Öltanker in der Ostsee Probleme gemeldet. Die „Jazz“, die unter der Flagge Panamas fährt und vermutlich zur russischen Schattenflotte gehört, habe die Verkehrszentrale Warnemünde über einen Maschinenschaden informiert, bestätigte das Havariekommando am Mittwoch. Der Tanker musste am Samstagmorgen nordöstlich von Rügen die Geschwindigkeit drosseln. Zur gleichen Zeit war die zuvor havarierte „Eventin“ nicht allzu weit entfernt mit einem Schleppverband unterwegs.

Inzwischen liegt die „Jazz“ vor Skagen an der Nordspitze Dänemarks. Laut dem Medium „Danwatch“ war sie auf ihrem Weg von Russland nach Skagen mit bis zu 50.000 Tonnen Öl an Bord in der Ostsee gleich dreimal wegen Maschinenproblemen in Schwierigkeiten geraten.

Mann will Hund einfangen – vom Zug erfasst

GÖTTINGEN/DPA – Beim Versuch, seinen ausgebüxten Hund einzufangen, ist ein Mann im südlichen Niedersachsen von einem Zug mitgerissen worden und ums Leben gekommen. Während der Jagd nach dem Hund lief der 53-Jährige bei Friedland in der Nähe von Göttingen auf Bahngleise, wo ihn ein herannahender Regionalzug erfasste, wie die Bundespolizei mitteilte. Für den Mann kam am Dienstag demnach jede Hilfe zu spät. Der Hund blieb unverletzt. „Da der Zug keinen Halt im nahe gelegenen Bahnhof Friedland hatte, war er mit hoher Geschwindigkeit unterwegs“, sagte ein Sprecher der Bundespolizei.

Feuergefahr weiterhin nicht gebannt

NOTFALL Großeinsatz in Brandregion Los Angeles hält unvermindert an

VON BARBARA MUNKER, LAURA ALMANZA UND NICK KAISER

LOS ANGELES – Noch keine Entwarnung in Südkalifornien: Zwar sind die Windstärken in den Feuerzonen am Dienstag geringer gewesen als befürchtet, doch die „Red Flag“-Warnung vor erhöhter Feuergefahr bleibt in weiten Gebieten zunächst in Kraft. „Noch nicht ganz über den Berg“, teilte die Wetterbehörde in Los Angeles auf der Plattform X mit. Bis zum Abend könnten gefährliche Böen die Feuer noch verstärken. Erst danach sei mit abflauenden Winden und kühlerer Luft mit höherer Feuch-

tigkeit zu rechnen, hieß es.

Der Großeinsatz von nunmehr knapp 17.000 Helfern in und um Umland von Los Angeles hält über eine Woche nach Ausbruch der verheerenden Feuer unvermindert an. Die

Aktuelle Entwicklungen

finden Sie im Internet auf: [@www.NWZonline.de](https://www.NWZonline.de)

Behörden meldeten weitere Fortschritte in der Brandbekämpfung. Das „Palisades Fire“, das am Westrand von Los Angeles große Teile von Pacific Palisades zerstört hat, ist

nun zu 18 Prozent eingedämmt. Das „Eaton Fire“ nahe Pasadena und Altadena nordöstlich von Los Angeles ist zu 35 Prozent unter Kontrolle. Die Zahl der bestätigten Todesfälle stieg mittlerweile auf 25, weitere Menschen werden noch vermisst.

Betroffene müssen sich weiterhin gedulden, bevor sie in die ausgebrannten Gebiete zurückkehren dürfen. Dies sei auch wegen der Feuergefahr vorerst nicht möglich, teilte die Polizei mit. In den Feuerzonen setzen unterdessen Einsatztteams die Suche nach möglichen Opfern fort.

Auch wird das Ausmaß des

Sachschadens untersucht. Die Trümmer in den verwüsteten Straßenzügen wegzuräumen, könnte nach Schätzung von Gouverneur Gavin Newsom sechs bis neun Monate dauern. Nach bisherigen Angaben wurden mehr als 12.000 Gebäude zerstört oder beschädigt. Die Bürgermeisterin von Los Angeles, Karen Bass, stellte am Dienstag einen raschen Wiederaufbau in Aussicht. Den Betroffenen sagte sie zu, bürokratische Hürden abzubauen. Newsom kündigte per Verfügung umgehende Schritte zur Entsorgung von Brandschutt und Giftmüll in den Feuerzonen an.

Masterplan für den Verkehr rund um die Schulen

INVESTITIONEN Fast 3,5 Millionen Euro für Busbahnhof, Fahrradständer und neue Wege in Bösel

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – Um die Verkehrssituation rund um die St.-Martin-Schule und die Oberschule (OBS) Bösel zu verbessern, hat die Gemeinde Bösel einen „Masterplan“ aufgestellt. Dieser wurde in der Schulausschusssitzung am Montagabend im Ratssaal öffentlich vorgestellt und in seinen Grundzügen einstimmig befürwortet. Mit dieser Empfehlung geht er in den Gemeinderat. Vorab hatte die Gemeindeverwaltung die Pläne bereits bei den Schulleitungen vorgestellt.

Bessere Wege

Im Masterplan vorgesehen sind fünf Maßnahmen. So soll als Größtes der Projektteile der Busbahnhof an der Martinschule umgebaut und die Fladderburger Straße erneuert werden. Außerdem sollen die Grund- als auch die Oberschule neue überdachte Fahrradständer bekommen und die Straße „Auf dem Rahe“ sowie der Geh- und Radweg hinter der Martinschule ausgebaut werden. Mit der Umgestaltung werden auch zusätzliche Lehrerparkplätzen geschaffen. Umgesetzt werden soll der



Die Umgestaltung des Busbahnhofs an der St.-Martin-Grundschule an der Fladderburger Straße in Bösel gehört zum Masterplan der Gemeinde, den Verkehr rund um Grund- und Oberschule zu verbessern.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

Masterplan bis 2027. Die Kosten werden auf insgesamt rund 3,5 Millionen Euro geschätzt. Umgesetzt werden die Pläne aber nur, wenn es dafür aber die anvisierten 1,6 Millionen Euro Fördermittel gibt.

Schon begonnen haben die Arbeiten für die „Maßnahme 1“, dem Ausbau des Geh- und Radwegs hinter der St.-Martin-Schule. Der sei derzeit in einem schlechten Zustand und zu schmal, „wird aber sehr viel genutzt“, berichtete Mi-

chael Block vom Planungsbüro Wessels und Grünefeld aus Garrel. „Es ist eine gute Quer-Verbindung.“ Der Weg wird breiter, das geplante Baugebiet wird mit einem Zaun und Bepflanzungen abgegrenzt. Von dort aus wird die Martinschule einen barrierefreien Zugang bekommen.

Neue Stellplätze

Ebenfalls in diesem Jahr soll noch die Straße „Auf dem

Rahe“ saniert werden (Maßnahme 2), allerdings erstmal nur zwischen Garreler Straße und Friedhof. Denn auf dem Abschnitt bis zum Raheweg wird noch mit Bauverkehr gerechnet. Zwischen den beiden Schulen muss der Regenwasserkanal erneuert werden. Außerdem gebe es vor der OBS zu wenige Parkplätze für Lehrer, merkte Block an. Insgesamt werden 22 neue Stellplätze geschaffen.

Wegfallen werden Parkplät-

ze für die Grundschullehrer, wenn 2026 auf deren Parkplatz an der Straße „Auf dem Rahe“ ein überdachter Fahrradstand für 210 Fahrräder (Maßnahme 3) gebaut wird. Dieser soll Seitenwände bekommen, auf dem Dach sollen Photovoltaik-Module platziert werden. Anschließend – damit es in der Bauphase noch Stellplätze gibt – soll gegenüber ein ähnlicher Fahrradstand für 240 Fahrräder der Oberschüler (Maßnahme 4) gebaut werden.

Dort, wo die Räder derzeit ohne Dach stehen.

Mehr Sicherheit

Erst 2026 oder 2027 soll es dann mit dem Umbau des Busbahnhofs losgehen, bei dem mit einer Bauzeit von rund eineinhalb Jahren gerechnet wird. Das Problem derzeit: Die maximal vier Busse stehen in einer Schlange, der letzte kann erst losfahren, wenn die drei davor weg sind. Das soll sich ändern. „Dadurch werden die Taktzahlen geringer“, sagte Bösel's Bürgermeister Hermann Block (CDU). Die „Drängelgitter“, die derzeit Schüler und Busse trennen, kommen weg. Sie sind nicht mehr Stand der Technik, heute orientiere man sich zum Beispiel an Straßenbahnhaltestellen, berichtete Planer Michael Block. Da funktioniere es auch ohne Gitter. Der ZOB soll barrierefrei werden, Unterstände und Beleuchtung bekommen. Außerdem mehr Parkplätze für Lehrer und Pendler sowie eine Eltern-Bring-und-Hol-Zone. Zum Schluss soll die Fladderburger Straße bis zur Schulstraße saniert werden. Auch dort müssen die Regenwasserkanäle vergrößert werden.

Burger King in Friesoythe ist mal wieder geschlossen

GASTRONOMIE Filiale an der Europastraße seit mehreren Wochen zu – Technische Probleme

VON HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE – Seit mehreren Wochen müssen Fast-Food-Fans in Friesoythe schon auf Doppel Whopper und Big King XXL verzichten. Die Filiale von Burger King an der Europastraße ist seit längerer Zeit geschlossen und auch bei Google nun als „vorübergehend geschlossen“ eingetragen. Was sind die Probleme und wann macht das Schnellrestaurant wieder auf? Unserer Redaktion hat bei Burger King Deutschland nachgefragt.

Reparatur wird geprüft

„Das Restaurant in Friesoythe ist wegen technischer Probleme vorerst geschlossen. Der Umfang der nötigen Re-

paraturarbeiten wird derzeit geprüft“, heißt es auf Nachfrage unserer Redaktion aus dem Burger-King-Pressbüro. Seit Ende des Jahres hängt auch an der Eingangstür ein Zettel mit der Aufschrift „Wegen technischen Problemen sind wir heute leider geschlossen.“ Welcher Art von Probleme das sind und wann die Filiale wieder öffnen wird, teilt das Pressbüro der Fast-Food-Kette auf unsere Anfrage nicht mit. „Wir bedauern, dass wir unsere Gäste in Friesoythe aktuell nicht bedienen können und werden proaktiv kommunizieren, sobald das Restaurant unserer Gäste wieder begrüßen wird“, heißt es weiter. Weiterhin scheint das Unternehmen auch auf der Suche nach Mitarbeitenden zu sein – am Restaurant hängt noch ein

großes Banner mit einem Aufruf für Voll- und Teilzeitkräfte für Kasse und Küche.

Ebenfalls „technische Probleme mit der Heizung- und Lüftungsanlage“ führten bereits vor rund einem Jahr zu einer mehr als zweimonatigen Schließung des Schnellrestaurants. Lange Lieferzeiten hätten damals das Problem verschärft. Am 22. März öffnete die Friesoyther Filiale wieder, hatte aber im Laufe des Jahres mehrmals ihre Öffnungszeiten verringert. Hätte Burger King derzeit geöffnet, würden die Zeiten montags bis sonntags von 12 bis 21 Uhr gelten.

Im Januar 2018 eröffnet

Im Januar 2018 war die Burger-King-Filiale in Friesoythe eröffnet worden. Dafür wurde auf der zuvor brachliegenden Fläche an der Kreuzung Europastraße/Kirchstraße/Grüner Hof extra ein neues Gebäude samt Parkplätzen und Drive-In-Schalter errichtet. Schaut man in die Region, gibt es im Umkreis keine Stadt mit so wenigen Einwohnern wie Friesoythe, in der eine Burger-King-Filiale steht. 1954 gegründet, ist Burger King die zweitgrößte Fast-Food-Hamburger-Kette der Welt. Insgesamt werden weltweit mehr als 19.000 Restaurants in 100 Ländern betrieben. Fast 100 Prozent der Restaurants werden laut Unternehmen von unabhängigen Franchisenehmern geführt.



Die Filiale von Burger King an der Europastraße in Friesoythe ist seit Wochen geschlossen.

BILD: HEINER ELSSEN

WINTER-SALE

DAMEN | HERREN | KINDER | STACCATO | HEIMTEX

Winterware in allen Abteilungen reduziert!

20%

50%

30%

Thien

MODE | MARKEN | STIL

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr
Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

Lange Straße 2 – 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660

Plaggenborg zieht um, Woolworth kommt

WANDEL Elektro- und Küchenunternehmen in Friesoythe wechselt in ehemaligen Bastelladen

VON CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Wandel an der Friesoyther Europastraße: Das Elektro- und Küchenunternehmen Plaggenborg zieht um und heißt die Einzelhandelskette „Woolworth“ an seinem bisherigen Firmenstandort willkommen. Der Pachtvertrag ist geschlossen und „wir freuen uns über eine attraktive Nachnutzung“, betonen Geschäftsführer Matthias Plaggenborg und Ehefrau Nicole, die sich nur wenige Meter von ihrer Immobilie entfernt neu einrichten.

Umzug Anfang März

In dem früheren Bastelladen „Das Creative“ und den dahinter liegenden Räumen, die sie zum Teil schon seit Jahren als Lager nutzen, laufen bereits umfangreiche Umbauarbeiten, damit spätestens Anfang März die Eröffnung von Service-Point mit Kundendienst-Werkstatt und Ladengeschäft auf rund 200 Quadratmetern stattfinden kann. Büroräume sind im Obergeschoss geplant. Die Postfiliale, die seit 2009 zum Unternehmen zählt, packt an der Europastraße zeitgleich die Kisten und wird ebenfalls



Strukturieren ihr Unternehmen neu: Matthias und Nicole Plaggenborg bereiten aktuell den Auszug am Standort Europastraße vor.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

im Gebäude zwischen Apotheke und Discounter sesshaft. Vom Abstellgleis könne mit dem Wechsel an die Straße „Am Bahnhof“ keine Rede sein, unterstreicht Plaggenborg nachdrücklich. Im Gegenteil: „Wir schlagen zukunftsorientiert ein neues Kapitel auf, starten in eine neue Ära und legen den Schwerpunkt auf Kundendienst und

Handwerk, die seit Jahrzehnten die Basis unseres Erfolgs bilden.“ Besonders spannend sei die geplante Erweiterung des Photovoltaik-Bereichs, der bereits seit über 20 Jahren zum Portfolio gehöre. Neben innovativen Solarlösungen möchte das Unternehmen mit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern künftig stärker auf Klimatechnik setzen, um den wachsenden Anforderun-

gen an nachhaltige und energieeffiziente Technologien gerecht zu werden. Der seit zwei Jahren bestehende Standort in Oldenburg zeige bereits, dass die Strategie aufgehe. „Er wird gut angenommen und bestätigt unseren eingeschlagenen Kurs“, so der Firmenchef. Die Zeichen stünden auf Expansion: Neben dem Kundendienst für Hausgeräte und Gewerbegeräte werde das Einzugsgebiet nun auf die Regionen Cloppenburg und Emsland erweitert. Trotz der räumlichen Veränderung rund um das

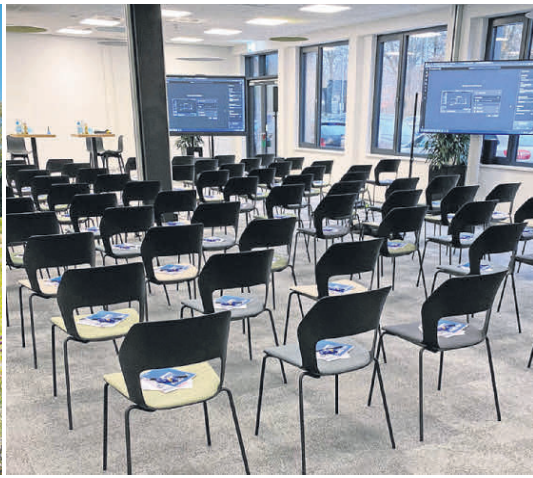
Stammhaus in Friesoythe garantiert der Betrieb sein gewohntes Leistungsspektrum. Hochwertige Küchen und Haushaltsgeräte bleiben ein fester Bestandteil des Angebots. Auch alle bereits gebuchten Kochevents finden statt. „Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass sie weiterhin den gleichen erstklassigen Service erhalten, den sie von uns kennen“, erklärt Plaggenborg und verweist auf eine 55-jährige erfolgreiche Firmengeschichte.

1000 Quadratmeter

2006 eröffnete das Familienunternehmen den Neubau mit großzügiger Ausstellungsfläche auf dem früheren Bahnhofsgelände. „Woolworth“ wird dort ab Mitte März auf rund 1000 Quadratmetern im Ober- und Untergeschoss „dauerhaft 10.000 Artikel des täglichen Bedarfs sowie über das Jahr verteilt etwa 8000 Aktions- und Saisonartikel anbieten“, teilte Unternehmenssprecherin Aline Grund mit. Das Unternehmen mit Sitz in Unna betreibt bundesweit aktuell rund 700 Häuser und strebt flächendeckend 1500 Standorte an, zu denen Waren des unteren und mittleren Preissegments zählen. Neben Cloppenburg ist Friesoythe die zweite Filiale im Kreisgebiet. Acht bis zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen eingestellt werden.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Sichern Sie sich jetzt Ihre Termine für 2025!

Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Wechsel: Das Familienunternehmen Plaggenborg zieht um und verpachtet seine Flächen an der Europastraße an die Einzelhandelskette „Woolworth“.

BILD: CLAUDIA WIMBERG



Im Umbau: Auf insgesamt rund 600 Quadratmetern im Ober- und Untergeschoss richten sich der Familienbetrieb und die Postfiliale an der Straße „Am Bahnhof“ ein.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel

14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

Petersdorf

20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel

6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Mühlen-Apotheke, Westersteder Straße 2, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/8107890

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh

9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Scharrel
16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Seniorengymnastik

BÄDER

Ramsloh

Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

CHRISTA SEPPEL, geb. Vogel-sang (77), Bösel. Urnenbeisetzung ist im Familienkreis.

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900

Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland

Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de

Nordwest
MEDIENGRUPPE

Trauer um Gründerin von „Flugkraft“

NACHRUf Marina Proksch-Park ist im Alter von 46 Jahren gestorben – Mit Fotos fing alles an – Herzensprojekt

VON CARSTEN BICKSCHLAG

BREDEHORN/STRÜCKLINGEN/RHAUDERFEHN – Es gibt Momente, in denen das Schicksal nicht fair ist und die Welt plötzlich still steht. So ein Moment ist der viel zu frühe Tod von Marina Proksch-Park. Die Friesländerin setzte sich viele Jahre als Gründerin der Organisation „Flugkraft“ mit aufopferungsvollem Engagement dafür ein, dass krebskranke Menschen und ihre Angehörigen trotz der schlimmen Diagnose Mut und Lebensfreude schöpfen und sich der Krankheit entgegenstellen konnten. Ende 2022 wurde bei ihr selbst Krebs festgestellt. Sie stemmte sich mit aller Kraft und unendlicher Zuversicht gegen die

Krankheit. Am Samstag verlor sie den Kampf. Sie wurde nur 46 Jahre alt.

Die Idee zu Flugkraft kam Marina Proksch-Park, die in Langholt aufwuchs und mit ihrem Mann und ihren beiden kleinen Kindern in Bredhorn bei Bockhorn lebte, als sie 2013 die an Krebs erkrankte Tochter einer engen Freundin fotografierte. Das Besondere ihrer Bilder: Die Fotos zeigten kein sterbenskrankes Kind, sondern zeigten ein Kind, das Mut, Kraft und Lebenswillen verkörperte. Dieser außergewöhnliche Ansatz sprach sich schnell rum und die Anfragen stiegen bei der Fotografin.

Bei ihren Besuchen in den Familien wurde Proksch-Park aber klar, dass die Familien oft

weit mehr als ein Fotoshooting benötigten. Noch im gleichen Jahr konnte sie gemeinsam mit vielen Mitstreitern den Grundstein für Flugkraft legen. 2014 wurde in Strücklingen ein Flugkraft-Store eröffnet. Seit 2018 ist der Store als Anlaufpunkt an der Tischlerstraße 10 in Rhauderfehn zu finden. Neben dem Fotoprojekt gibt es viele weitere durch Spenden finanzierte Hilfsangebote für Krebskranke und ihre Angehörigen. Zahlreiche Helfer kümmern sich darum, Wünsche zu erfüllen und Wohlfühlmomente zu schaffen. Die Betroffenen – pro Jahr werden rund 250 Personen jeden Alters begleitet – kommen aus ganz Deutschland.

„Wir wollen Mut machen und Betroffenen und ihren Familien Freude bereiten“, fasste Marina Proksch-Park ihre Arbeit einmal in einem Gespräch mit unserer Redaktion zusammen. Das ist ihr auf wunderbare Art und Weise gelungen. Und ihr Lebenswerk wird fortgesetzt, wie ihre Freunde und Weggefährten

von Flugkraft mitteilen: „Marinas Vision wird uns weiterhin leiten. Ihr Vermächtnis ist nicht nur ‚Flugkraft‘, sondern auch die Liebe und Hoffnung, die sie so vielen schenkte. Wir werden ihr Engagement und ihre inspirierenden Ideen in Ehren halten und ihr Herzensprojekt in ihrem Sinne fortführen.“



Marina Proksch-Park war die Gründerin von „Flugkraft“. Sie starb am Samstag im Alter von 46 Jahren. BILD: FLUGKRAFT

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim: Treffen der Kreativfrauen

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-

Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barßel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19 Uhr, Elisabeth-Schule: Informationsabend zur Beschulung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

SCHLAFZIMMER-PROGRAMM,
Front-Türen unten und Nachtkonsolen-Oberplatten Bianco-Eiche massiv, Korpus Bianco-Eiche Nachbildung. Absetzung graphit, Griffe schwarz, best. aus: 6-trg. Drehtüreschrank, inkl. Passepartoutrahmen mit LED-Beleuchtung, ca. B306/H220/T65 cm, Futonbett, Kopfteil mit Stoff in Lederoptik, Bezug: 74% Polyvinylchlorid, 26% Baumwolle, Liegefläche ca. 180x200 cm, 2 Hänge-Nachtkonsolen mit 1 Schubkasten, ca. B60/ H48/T43 cm.
Diese Möbel enthalten eingebaute LED-Lampen. Die LEDs können in der Lampe nicht ausgetauscht werden. 10010635

Ohne Ankleidebank, Lattenrost, Matratzen und Bettzeug

Bestpreis
2399,-

Rahmen + Matratze je Set ab 399,-

INKLUSIVE PASSEPARTOUTRAHMEN MIT LED-BELEUCHTUNG

PASSENDE KOMBIKOMMODE,
ca. B141/H86/T43 cm, gegen Mehrpreis.

Voller Freude ins neue Jahr!

SCHLAFZIMMER • WOHNWÄNDE • BADMÖBEL • KÜCHEN • KIBA • LEUCHTEN • BOUTIQUE • GESCHENKARTIKEL • TEPPICHE • GARNITUREN • HEIMTEXTILIEN • SESSEL ...

WOHNPROGRAMM,
Front Wildeiche Bianco massiv gebürstet, Korpus außen Wildeiche Bianco furniert, innen Nachbildung. Rückwand echter Naturkork mit Baumstammoptik. 10010473/AF

Bestpreis
1199,-

SEITEBOARD,
ca. B180/H93/T46 cm.

COUCHTISCH,
4 offene Fächer, ca. B115/H43/T65 cm.

WOHNWAND,
best. aus: Vitrine, Lowboard und Wandpaneel, ca. B310/H207/T50 cm.

Bestpreis
1899,-

ESSTISCH,
Platte Keramik Himalaya crystal, Gestell Metall anthrazit matt, ca. 220x110 cm. 10010605

2699,-

HIGHBOARD,
2-trg., 1 Innenschubkasten mit Push-to-open-Vollauszug, ca. B120/H140/T43 cm, inklusive Beleuchtung. 10010606

2249,-

ARMLEHNSESSEL,
Bezug Stoff Hanoi cognac, Gestell Metall anthrazit matt, Bezug: 100% Polyester.

Bestpreis
499,-

VENJAKOB

5 JAHRE GARANTIE

INKLUSIVE BELEUCHTUNG

maschal
MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 0 44 56 / 98 80
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Drei Erkenntnisse für Immobilienbesitzer

WOHNEN Das sagt eine neue Pestel-Studie über Hauspreise, Mieten und Einkommen im Nordwesten aus

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Sowohl in Deutschland insgesamt als auch im Oldenburger Land und in Ostfriesland wohnen mehr Menschen zur Miete. Dagegen ist der Anteil der Wohneigentümer zuletzt gesunken, wie aus einer neuen Studie des Pestel-Instituts hervorgeht. Die Auswertung bietet vor allem drei Erkenntnisse für Immobilienbesitzer aus der Region und alle, die es werden wollen.

1. Hauskauf im Nordwesten vergleichsweise gut zu stemmen

Während Durchschnittsverdiener vor allem im Süden Deutschlands und in gefragten Metropolen nur noch von einem Eigenheim träumen können, sieht es im Nordwesten anders aus. Hier werden Häuser noch vergleichsweise günstig angeboten, wie aus der Studie hervorgeht. Demnach verlangten Verkäufer in weiten Teilen Ostfrieslands sowie in Friesland, Wilhelmshaven und der Wesermarsch im vergangenen Jahr durchschnittlich weniger als 2500 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Laut den regionalen Wohnmarktberichten der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) aus dem April 2024 konnten sich Durchschnittsverdiener in den Landkreisen Vechta, Cloppenburg, Wesermarsch und Oldenburg vergleichsweise viel Wohnfläche leisten. Neben der Lage bestimmt zunehmend auch der energetische Zustand des Gebäudes über den Preis.

Gemessen an den örtlichen Einkommen sind Immobilien laut der Pestel-Studie in der Wesermarsch besonders erschwinglich. Im Schnitt bindet die Immobilienfinanzierung hier weniger als ein Drittel des Nettoeinkommens, wie die Studienautoren berechnet haben. Aber auch in Emden und Wilhelmshaven sowie in den



Wo können sich Durchschnittsverdiener den Hausbau leisten? Im Nordwesten noch vergleichsweise gut. Das ist eine der Erkenntnisse aus einer neuen Pestel-Studie zu Wohneigentum.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Landkreisen Aurich, Wittmund und Friesland bleibt die finanzielle Belastung demnach bei unter 40 Prozent. Der Landkreis Leer und das restliche Oldenburger Land bleiben immerhin unter der Belastungsgrenze von 50 Prozent, ab der ein Immobilienkauf laut Studienleiter Matthias Günther für Normalverdiener nicht mehr machbar ist.

2. Die Fördersituation ist aktuell schwierig

Wer aktuell ein Bestandsgebäude kaufen oder ein Haus bauen will, kann nur auf bes-

sere Förderbedingungen unter der neuen Bundesregierung hoffen. Aktuell profitieren vor allem die, die es sich sowieso leisten können, kritisiert Christian Bruch, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau. Er spricht von „Schaufensterprogrammen“, die kaum abgerufen würden. Das gelte etwa für das Programm „Jung kauft Alt“, das Familien beim Kauf und der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden unterstützen soll. Die geforderten energetischen Standards seien aber so hoch, dass sich viele

Familien den baulichen Aufwand selbst mit der Förderung nicht leisten könnten.

3. Wohneigentum schützt vor Altersarmut

Steigende Mieten werden laut der Studie zum Armutsrisiko für Rentner. „Eine bezahlte Immobilie ist der beste Schutz vor Altersarmut“, sagt Günther. In einer Modellrechnung untersucht das Institut unter anderem einen durchschnittlich verdienenden Single, der in einer 60 Quadratmeter großen Wohnung lebt. Beim Renteneintritt wür-

den ihm als Eigentümer nach Abzug der Wohnkosten monatlich noch rund 1500 Euro zum Leben bleiben, als Mieter nur rund 1000 Euro. Bei einem unterdurchschnittlichen Stundenlohn von 15 Euro würden dem Eigentümer im Ruhestand fast 1000 Euro bleiben, dem Mieter nicht einmal 500 Euro im Monat. Was die Modellrechnung nicht berücksichtigt, ist, ob und wie die Haushalte privat fürs Alter vorgesorgt und die Mieter anderweitig Vermögen gebildet haben.

Der Berechnung liegt eine Kaltmiete von acht Euro pro

Quadratmeter zugrunde. Zum Vergleich: Laut den LzO-Wohnmarktberichten liegen die Kaltmieten in Wangerooge, Oldenburg und Vechta, sowie in den Ammerland-Orten Bad Zwischenahn, Rastede und Wiefelstede sowie in den Landkreis-Orten Hude, Dötlingen, Hatten und Ganderkesee darüber. Zwar sind die Mieten im Bestand in der Regel deutlich niedriger. Schwierig wird es für ältere Mieter aber dann, wenn sie umziehen müssen. Denn die Mieten kannten in den vergangenen Jahren vor allem eine Richtung: nach oben.

Daniela Klette ruft Linksradikale zu Unterstützung auf

GRUßWORT Ex-RAF-Terroristin wegen 13 Überfällen angeklagt – Noch keine Entscheidung über Gerichtsverfahren

VON THILO SCHRÖDER

VECHTA/VERDEN – Die ehemalige RAF-Terroristin Daniela Klette wirbt um Unterstützung bei ihrem anstehenden Prozess. In einem Grußwort, das die 66-Jährige aus der Untersuchungshaft in der JVA Vechta heraus an die Rosa-Luxemburg-Konferenz in Berlin richtete, heißt es: „Ich würde mich sehr freuen, wenn die, denen es möglich ist, zu meinem in Kürze beginnenden Prozess kommen.“ Veröffentlicht hat das Schreiben die marxistische Tageszeitung Junge Welt.

Die Ermittler werfen Klette versuchten Mord im Zusammenhang mit 13 Überfällen, unerlaubten Waffenbesitz sowie versuchten und vollendeten schweren Raub vor. Die Staatsanwaltschaft Verden ermittelt seit vielen Jahren

gegen Klette und ihre mutmaßlichen Komplizen Ernst-Volker Staub und Burkhard Garweg. Ende Februar 2024 nahmen Beamte Klette in Berlin-Kreuzberg fest, wo sie unter falschem Namen lebte. Im November wurde sie angeklagt. Aus dem Untergrund meldete sich im Dezember auch Garweg mit einem Brief.

Noch kein Termin für Prozess

Das Grußwort sei dem Landgericht Verden bekannt, sagt eine Sprecherin auf Nachfrage unserer Redaktion. Für einen möglichen Prozess gibt es – anders als es Klettes Formulierung vermuten lässt – aber noch keinen Termin: „Bisher prüft die Kammer noch, ob das Verfahren eröffnet wird oder nicht.“ Klette geht laut ihrem Schreiben von



Möglicher Prozess gegen Daniela Klette: Die frühere RAF-Terroristin – hier im Innenhof eines Behördenzentrums – hat in einem Grußwort dazu aufgerufen, sie im anstehenden Verfahren vor dem Landgericht Verden zu unterstützen.

DPA-BILD: DECK

einem „mehrere Jahre dauernden Justizverfahren“ aus.

Mit Blick auf einen möglichen Prozess sehe sie „keine Frage der Schuld“, sondern danach, wie „Krieg, Vertreibung, Ausbeutung, patriarchale und

rasistische Unterdrückung, Armut und vollkommene ökologische Zerstörung“ überwunden werden können, wie es im Grußwort weiter heißt. Ein Verfahren gegen sie richte sich deshalb „gegen eine

emanzipatorische, linksradikale und antikapitalistische Opposition“.

Aufruf an Sympathisanten

Klettes Aufruf an Sympathisanten folgend, dürfte ein Prozess auch Angehörige der linksradikalen Szene als mögliche Besucher ansprechen. Inwieweit damit zusammenhängend Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, dazu äußert sich die Sprecherin des Landgerichts „aus sicherheitstechnischen Gründen“ nicht. Auch zur Suche nach ausreichend großen Räumen für einen Prozess, bei dem sich mehr als 20 Personen als Nebenkläger anschließen könnten, könne man keine Auskunft geben. Justizministerin Kathrin Wahlmann hatte sich dahingehend zuletzt opti-

mistisch geäußert.

Das Trio Klette, Staub und Garweg soll zwischen 1999 und 2016 Geldtransporter und Supermärkte in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein überfallen haben, um ihr Leben im Untergrund zu finanzieren. Insgesamt sollen sie bei den Taten 2,7 Millionen Euro erbeutet haben. Ihre Opfer bedrohten sie laut Anklage meist mit Schusswaffen oder Elektroschockern. Klette war den Angaben nach meist die Fahrer des Fluchtautos. Es gilt die Unschuldsvermutung.

In einem weiteren Komplex wirft die Bundesanwaltschaft den drei Ex-Terroristen die Beteiligung an drei Anschlägen der RAF zwischen 1990 und 1993 vor. Die Mitgliedschaft in der 1999 aufgelösten linksextremistischen Vereinigung an sich ist verjährt.

Jetzt neu!

REWE Bonus



REWE
Dein Markt

Sammle Euros in der REWE App!

So funktioniert's:



Vor dem Einkauf REWE App downloaden und an REWE Bonus teilnehmen



Beim Kauf von Artikeln mit Euro-Smiley sammelst du Bonus-Guthaben in der REWE App



Scanne dazu einfach deine REWE App an der Kasse



Guthaben kannst du später jederzeit einlösen und sparen



*Start-Bonus-Coupon erscheint nach Programm Anmeldung in der REWE App und ist vier Wochen gültig. Mindesteinkaufswert beträgt 30 €. Aktion gilt bis 31.03.2025. Höhe des Bonus-Guthabens variiert je nach Programm-nutzung. Weitere Infos unter rewe.de/bonus oder in der REWE App.

5 % Bonus

auf Brot, Cerealien & süße Aufstriche



Jetzt Coupon aktivieren!



6,00 € Bonus

Coca-Cola*, Coca-Cola Zero*, Fanta oder Sprite Mischkasten** versch. Sorten, *koffeinhaltig, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten zzgl. 3.30 Pfand



Deine Top-Angebote



REWE Regional
Deutschland:
Rote Tafeläpfel[®]
Sorte: siehe Etikett, Kl. I,
je 2-kg-Btl. (1 kg = 1.50)

2-kg-Beutel

Aktion
2.99



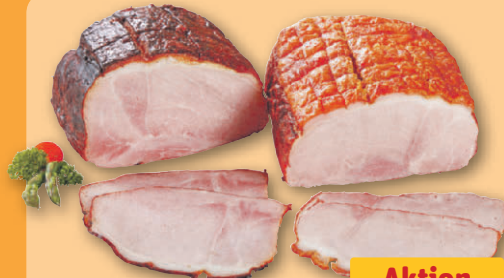
Appenzeller mild-würzig Schweizer Hartkäse, mind. 48% Fett i.Tr., je 100 g

Aktion
1.99



Italien:
Broccoli Kl. I, je 500-g-Pckg. (1 kg = 2.38)

Aktion
1.19



Steinhaus Krustenbraten oder Krustenbraten Thymian-Honig Haltungsform 2, je 100 g

Aktion
1.99



REWE Regional
Deutschland:
Braune Champignons[®] Kl. I, je 250-g-Schale (1 kg = 5.96)

Aktion
1.49



Hähnchenbrust XXL-Pckg., je 1000-g-Pckg.

Aktion
8.80



Milka Schokolade Alpenmilch oder Noisette, je 100-g-Tafel (1 kg = 11.10)

Aktion
1.11



Hemelinger Spezial¹ je 30 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.06) zzgl. 3.90 Pfand

Aktion
10.49



0,20 € Bonus



Original Wagner Steinofen Pizza Salami tiefgefroren, je 320-g-Pckg. (1 kg = 5.59)

Knaller
1.79



0,10 € Bonus



Maggi Guten Appetit Suppe mit Rind ausreichend für 1 Liter, je Btl.

Aktion
0.59



0,20 € Bonus



Funny-frisch Chipsfrisch ungarisch, je 150-g-Btl. (1 kg = 7.40)

Aktion
1.11



0,30 € Bonus



Happy Day Saft oder Nektar versch. Sorten, aus Konzentrat, je 1-l-Pckg.

Aktion
1.99



0,20 € Bonus



Saint Albray frz. Weichkäse, 62% Fett i.Tr., je 180-g-Pckg. (1 kg = 12.33)

Knaller
2.22



0,10 € Bonus



Oatly Haferdrink Barista versch. Sorten, je 1-l-Pckg.

Knaller
1.69

„Habe Eindruck, uns wird pauschal misstraut“

BÜROKRATIE IM NORDWESTEN Warum sich Unternehmerin Sarah Dhem mehr Vertrauen und weniger Vorschriften wünscht

VON JÖRG SCHÜRMEYER

Eigentlich ist Sarah Dhem eine Unternehmerin, die von Natur aus optimistisch und konstruktiv denkt. „Mein Grundsatz ist, aus allem immer das Positive rauszuziehen“, sagt die Geschäftsführerin eines mittelständischen Wurstverarbeiters und eines innovativen Start-ups aus Lastrup (Kreis Cloppenburg). Wenn es aber um die immer neuen Auflagen und Anforderungen geht, die Unternehmen mittlerweile erfüllen müssen, dann fällt das auch der 45-jährigen nicht immer leicht. Beim Neujahrsempfang der Oldenburgischen IHK diskutierte Dhem auch mit Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil intensiv über das Thema und nahm kein Blatt vor den Mund. Sie würde einfach mal



gern wieder Unternehmerin sein, sagte Dhem. Warum das aus ihrer Sicht derzeit so schwierig ist und wie man Unternehmen und Unternehmern das Leben einfacher machen könnte, erläutert sie im Interview.

Frau Dhem, beim Neujahrsempfang der Oldenburgischen IHK haben Sie gesagt, dass Sie gern einfach mal wieder Unternehmerin sein würden. Warum ist das derzeit so schwierig?
Dhem: Weil es einfach immer mehr Nebenbaustellen gibt, die uns um die Ohren fliegen. Es gibt immer neue Auflagen und Anforderungen. Und das führt etwa bei uns in der Branche dazu, dass es zum Beispiel immer schwieriger wird, überhaupt noch eine Gebäudeversicherung zu bekommen oder

dass Banken utopische Sicherheiten verlangen. Einen beträchtlichen Teil meiner Zeit verbringe ich als Unternehmerin heute mit der Umsetzung von Verordnungen, mit Energiefragen, mit Steuerberater- und Bankgesprächen. Wozu ich dagegen fast gar nicht mehr komme, ist unser Kerngeschäft – die Produktion und der Verkauf von Wurstwaren.

Was haben diese immer neuen Auflagen und Anforderungen für Folgen?
Dhem: Mein Vater war immer stolz darauf, dass wir bei uns im Unternehmen so schlanke Strukturen hatten. Die haben wir heute leider nicht mehr. Stattdessen haben wir einen Verwaltungsapparat aufbauen müssen – nicht, weil wir das wollten, sondern einfach, weil so viele Aufgaben dazugekommen sind, die irgendwer machen muss. Wir beschäftigten in unseren beiden Unternehmen 140 Mitarbeiter. Viel zu viele der Kolleginnen und Kollegen sind damit beschäftigt, die zahllosen Anforderungen und Auflagen zu erfüllen, statt an unserer Kernaufgabe zu arbeiten. Das hemmt uns auch als Unternehmen.

Inwiefern?
Dhem: Ein Beispiel: Wir müssten dringend anbauen, weil wir eigentlich zu klein sind für das, was wir mittlerweile machen. Und wir würden auch gern investieren. Dennoch haben wir sämtliche großen Investitionen für dieses Jahr zurückgestellt. Warum? Weil allein die Planungskosten heute so hoch sind wie die Summe, die wir vor zehn Jahren für den kompletten Bau gezahlt hätten.

Was würden Sie sich wünschen?
Dhem: Ich würde mir wünschen, dass der Fokus darauf gelegt wird, den Produktionsstandort Deutschland zu stärken. Wir brauchen einen Produktionsstandort, der verlässliche Rahmenbedingungen



Diskutierte beim Neujahrsempfang der Oldenburgischen IHK mit Ministerpräsident Stephan Weil über immer neue Anforderungen für Unternehmen: Sarah Dhem. BILD: HAUKE-CHRISTIAN-DITTRICH

ZUR PERSON

Sarah Dhem (45) ist seit 2004 in dritter Generation Geschäftsführerin des Familienunternehmens „Schulte – Lastruper Wurstwaren“. Außerdem führt die Fleischermeisterin und Diplom-Kauffrau seit der Gründung im Jahr 2015 das Start-up Kalieber, einen Online-Verband für Wurst- und Fleischwaren mit besonderem Fokus auf tiergerechte Haltung.

Die Unternehmerin aus Lastrup im Kreis Cloppenburg steht seit 2019 auch als Präsidentin dem Bundesverband Deutscher Wurst- und Schinkenproduzenten (BVWS) vor. Dhem ist verheiratet und Mutter von vier Kindern.

bietet und der bezahlbar ist. Im Moment stärken wir durch all die Reglementierungen und immer neuen Anforderungen einzig Wirtschaftsprüfer, Auditierungszentren, Gutachter und Labore. Wir verkaufen dadurch keine einzige

Wurst mehr und können auch nicht in dringend notwendige Nachhaltigkeit investieren. Im Gegenteil: Am Ende macht es die Produkte, also in unserem Fall die Lebensmittel, nur einfach immer teurer.

Was hemmt aus Ihrer Sicht den Abbau von Bürokratie?
Dhem: Wir haben zwei Probleme. Erstens: Wenn man sagt, dass man irgendwas nicht mehr macht, dann stehen immer auch Jobs zur Disposition. Häufig ist es aber so, dass gerade diejenigen, die solch eine Entscheidung treffen müssten, auf genau diesen Jobs sitzen. Und dann wird die Regelung im Zweifelsfall lieber doch nicht abgeschafft.

Und das zweite Problem?
Dhem: Gerade in der Politik ist es ein großes Problem, dass die Gesellschaft verlernt hat, Fehler hinzunehmen. Dabei spricht nichts dagegen, dass auch Politiker mal eine Fehlentscheidung treffen. Dann würde ich mir aber wünschen, dass der Politiker nicht zurücktritt, sondern im Amt bleibt und dann beweist, dass er aus dem Fehler gelernt hat und vielleicht sogar daran

wächst. So machen wir das als Unternehmer auch. Wenn ich bei uns im Unternehmen jeden rausschmeißen müsste, der mal einen Fehler gemacht hat, dann hätte ich keine Leute mehr und wäre auch selbst nicht mehr hier.

Wie könnte man für weniger Bürokratie sorgen?
Dhem: Wünschenswert wäre so etwas wie ein Bürokratie-Sabbatjahr, wie immer man das umsetzt. Also dass man etwa einen Großteil dieser ganzen Berichtspflichten im buchhalterischen Bereich, im Personalbereich einfach mal für ein oder zwei Jahre aussetzt. Das würde nicht nur Personalaufwand und Geld sparen, sondern es den Unternehmen auch leichter machen, zu wachsen und Geld zu verdienen. Und ja, wir wollen Geld verdienen. Aber nur so können wir auch investieren – in unser Unternehmen und in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu würde ich mir aber auch mehr Wertschätzung und Rückendeckung durch die Politik wünschen. Zuweilen habe ich den Eindruck, dass uns Unternehmern, gerade in der

MEHR ZUR SERIE

„Aktenstau und Stempel-flut“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnis, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeegetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser? Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzmedien.de.



Unsere Bürokratie-Umfrage möchte von Ihnen wissen: **„Welche Rolle spielt das Thema für Sie?“** Vom Bauchgefühl bis zur Bürokratie-Behörde: Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit – wir greifen Ihre Erfahrungen auf. Die Umfrage finden Sie entweder über den folgenden QR-Link.

Oder direkt im Internet unter <https://ol.de/buerokratieumfrage>

Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempel-flut“ finden Sie unter [→ @www.nwzonline.de/buerokratie](https://www.nwzonline.de/buerokratie)

Fleisch- und Wurstbranche, pauschal misstraut wird. Dabei liegt es in unserem ureigensten Interesse, dass es den Mitarbeitern und der Umwelt gut geht und dass wir nachhaltig wirtschaften. Mehr Vertrauen und weniger Vorschriften: Das würde uns schon sehr helfen.

Vertrauen Sie nicht nur Ihrem Navigationsgerät!

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten



Allzeit gute Fahrt!

Praktisch für die Reiseplanung: Übersichtskarte zum Fernstraßennetz und zahlreiche touristische Zusatzinfos. Dazu alle europäischen Länder in übersichtlichen Reiseplanungskarten im Maßstab 1: 3 000 000 und die zusätzliche Sonderkarte des Fernstraßennetzes. Und für alle, die auch mal einen Etappenstopp einlegen oder etwas Besonderes erleben möchten, gibt es darüber hinaus zahlreiche Hinweise auf landschaftliche und kulturgeschichtliche Sehenswürdigkeiten und die Kennzeichnung von Freizeit- und Ausflugsgebieten.

Softcover mit Spiralbindung 21,8 x 29,7 cm

6,99 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Spinne bei Discounter in Bananenkiste entdeckt

WILHELMSHAVEN/(DPA) – Eine Spinne in einer Bananenkiste hat in einem Supermarkt in Wilhelmshaven einen Einsatz von Polizei und Feuerwehr ausgelöst. Nachdem das Tier bei dem Discounter entdeckt worden war, verständigte der Filialleiter die Polizei, wie die Stadt mitteilte.

Die Polizei räumte daraufhin die Filiale. „Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Tier bereits in einer Tüte verpackt aus dem Markt gebracht worden“, teilte die Stadt weiter mit.

Wie die „Wilhelmshavener Zeitung“ berichtete, hatte der Filialleiter eigenhändig die Spinne eingefangen und ins Freie gebracht. Alarmierte Feuerwehrleute sicherten die Spinne in einer passenden Box und verständigten einen Experten. Dieser identifizierte das Tier auf Bildern als mögliche Bananenspinne.

Ob es sich um eine gefährliche Art handelte, war nicht bekannt. Die Spinne solle nun genauer begutachtet werden, sagte eine Polizeisprecherin.



Eine Spinne saß in der Bananenkiste. DPA-SYMBOLBILD: FRANKE

8000 neue Jobs durch Offshore-Ausbau

WIRTSCHAFT Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit ordnet die Branchenentwicklung ein

VON ARNE HASCHEN

EMDEN/OSTFRIESLAND – Die Offshore-Branche erlebt aktuell einen lange erwünschten Boom. Aber was bedeutet das abseits von ehrgeizigen Ausbauzielen und Gewinnerwartungen großer Konzerne. Für die Region Ostfriesland vor allem eins: Jobs. „Für das Ziel, bis 2030 in der Nordsee 30 Gigawatt Windkraftleistung zu installieren, werden 8000 neue Arbeitsplätze benötigt“, erklärte Dirk Janssen, Teamleiter des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Emden-Leer, im Gespräch mit der Redaktion. Und davon, so ergänzte Kollege Klaus-Peter Bloem, würde Ostfriesland direkt profitieren: „Wenn man sich die Lage der Potenzialflächen in der Nordsee anschaut, ist klar, dass die von hier aus betreut werden“, sagte er. Ausreichende Kapazitäten dafür gibt es Stand heute allerdings nicht – vor allem im Emdrer Hafen mangelt es an Verlade-möglichkeiten für Großkomponenten, allein das Unternehmen Wind Multiplikator GmbH verfügt über einen Portalkran. Mehr Fahrt nimmt im Vergleich die Suche nach den Fachkräften an, die den anvisierten Offshore-Ausbau wupen sollen.

Wachstum für Ostfriesland

Denn die Tausende neuer Arbeitsplätze sollen sich zu einem großen Teil aus der Region rekrutieren – allein aus geografischen Gründen. Tenor innerhalb der Branche ist, dass man Wertschöpfungsketten in Küstennähe (wieder) aufbauen will, weil das angesichts der zu erwartenden Auslastung in kommenden Jahrzehnten nur



Der Ausbau der Offshore-Kapazitäten in der Nordsee bedeutet Wachstum für Ostfriesland: Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Emden-Leer ordnet den Bedarf der Branche nach Fachkräften ein. SYMBOLBILD: SAUER/DPA

wirtschaftlich wäre. Heißt, zwischen Emden und Wilhelmshaven sollen sich Dienstleister sowie vor- und nachgelagerte Verarbeitung von Material oder Komponenten ansiedeln. Bloem: „Emden profitiert davon.“ Vor allem aber die Spezialisten, die mit Errichterschiffen in die Nordsee fahren, um Windkraftanlagen zu bauen, oder die Servicetechniker für die spätere Wartung auf See oder an Land werden gern aus Ostfriesland rekrutiert. „Wir haben festgestellt, dass diejenigen, die lange bleiben, oft aus Ostfriesland kommen“, sagte Andreas Luikenga vom Energieunternehmen Ørsted am Rand einer Infoveranstaltung in

Emden. Dort war Quereinsteigern eine Umschulung auf Elektriker für Offshore schmackhaft gemacht worden, zwei Drittel der Teilnehmer meldeten hinterher Interesse an.

Weiterbildung immer wichtiger

Das, so betonten Janssen und Bloem, sei der Beginn eines sich gerade entwickelnden Trends. Denn die branchenweit gesuchten Elektriker sind nicht alle junge Auszubildende – Fortbildung und Umschulung von Personal werden immer wichtiger. Hier greift auch das Angebot des Arbeitgeberservice, der Unter-

nehmen mit Kandidaten vernetzt, Umschulungsmaßnahmen organisiert, oder wie jüngst eben auch Bürgergeldempfänger aussucht, für die ein Wechsel in den Offshore-Bereich infrage kommt. „Früher war das Rekrutieren von Fachkräften im Fokus, heute geht es eher um die Weiterqualifizierung von eigenem Personal.“

Für Jobsuchende hat das Vorteile, denn „wir sind in einem Arbeitnehmermarkt“, so Janssen. Vergleichsweise hohe Gehälter und Zulagen machen einen Wechsel attraktiv, und wer sich umorientieren will, würde das ohne Probleme tun können. Für die Agentur für Arbeit sei es auch

STAND DER OFFSHORE-WINDKRAFT

Laut dem Bundesverband Windenergie Offshore (BWO) stehen 1602 Anlagen in der Nord- und Ostsee (Stand Ende Juni 2024), die 8,9 Gigawatt leisten (andere Quellen zählen aktuell rund 9,1 Gigawatt). Die Branche umfasst demnach rund 30.000 Arbeitsplätze zum jetzigen Zeitpunkt. Für die gesetzlich definierten Ausbauziele von 30 Gigawatt bis 2030, bis 2045 sollen es gar 70 Gigawatt sein.

Die künftigen Windparks liegen weiter entfernt in der Nordsee als bisherige, die in relativer Nähe der ostfriesischen Inseln installiert wurden. Der dänische Energiekonzern Ørsted meldete aktuell die Fertigstellung des Windparks Borkum Riffgrund 3, der mit 913 Megawatt der bisher größte für Deutschland ist. Es sind künftig Parks mit 2000 Megawatt Leistung geplant, für die in 2023 unter anderem BP oder das französische TotalEnergies den Zuschlag erhielten.

ein neues Umfeld, so direkt mit Unternehmen vernetzt neue Fachkräfte zu entwickeln, sagte Janssen weiter. „Die Vielzahl von Anfragen aus der Branche führte zum heutigen Offshore-Service von unserer Seite, wir entwickeln uns da auch gerade noch.“ Heißt, es wird in Zukunft weitere Umschulungspakete geben, im Ausbildungs- oder Hochschulbereich stehen die Zeichen auf Ausbau.

Zahl der Reichsbürger-Straftaten sinkt

KRIMINALITÄT Polizei vermeldet Rückgang in Ostfriesland – Experte warnt vor Aktionen im Verborgenen

VON PETER SAATHOFF

OSTFRIESLAND – Die Zahl der Straftaten von sogenannten Reichsbürgern in Ostfriesland befindet sich offenbar auf dem Rückgang. Im Bereich der Polizeiinspektion Leer/Emden habe es im vergangenen Jahr eine „niedrige einstellige“ Zahl an Straftaten aus dem Reichsbürger-Milieu gegeben, so ein Polizeisprecher auf Nachfrage. Dabei handele es sich um das Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen, Volksverhetzung sowie Bedrohung, Nötigung und Beleidigung. Letztere seien meistens in seitenlangen Schreiben an Behörden vorgekommen. Im Bereich Aurich/Wittmund habe es 2024 keine einzige Straftat gegeben. In den Vorjahren waren die Zahlen minimal höher.

Zweistellige Anzahl in Ostfriesland

Generell gebe es in der Stadt Emden sowie den Landkreisen Aurich, Leer und Wittmund gesamt eine mittlere, zweistellige Anzahl an Perso-



Sektenartig: „Königreich Deutschland“ DPA-BILD: SCHMIDT

nen, die der Reichsbürger-Szene zugeordnet werden könnten, teilte die Polizeidirektion Osnabrück weiter mit. Allerdings: Diese Zahl ist dynamisch. Es gebe also immer wieder Veränderungen, neue Bürger, die die Rechtmäßigkeit der Bundesrepublik Deutschland anzweifeln oder solche, die dieser Ideologie abschwören.

Für Kevin Schreiber von der Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie kein Grund zum Aufatmen. Denn, nur

weil das Milieu nicht mehr so stark sichtbar in der Öffentlichkeit vertreten sei wie zu den Hochzeiten der Corona-Proteste, seien die Mitglieder nicht verschwunden. Schreiber vermutet, dass sich deren Aktivitäten im Verborgenen abspielen. Der Austausch zwischen den Mitgliedern erfolge über den Instant-Messenger Dienst Telegram. Dort gebe es etwa die „Freiheitsboten Ostfriesland“, führt Schreiber an. Andere Beispiele für in Ostfriesland aktive Gruppen seien das „Indigene Volk der Germa-

niten“ oder das „Königreich Deutschland“, das der Esoteriker Peter Fitzek 2012 ausrief – und sich selbst zum König erklärte.

Experte sieht „massive“ Gefährdung

Auch den Gefährdungsgrad hält der Forscher trotz überschaubarer Anzahl konkreter Straftaten für „massiv“. Die Gefährdung speise sich nicht nur durch Angriffe auf Verwaltungsmitarbeiter und Polizei – wenngleich ein Reichsbürger 2016 im bayrischen Georgensgmünd einen Polizisten erschossen hat und die Affinität dieses Milieus für Waffen hoch sei.

Weitere Gefährdungen seien subtil, sie resultiere aus dem Verbreiten antisemitischer, antidemokratischer und Verschwörungsideologie, aus der Ablehnung des demokratischen Gemeinwesens. Dafür nutzten Reichsbürger etwa die Gründung vermeintlich gemeinnütziger Vereine oder Schulen in freier Trägerschaft. In manchen Fällen seien Kinder bereits vor der Ge-

burt vor den Behörden versteckt worden. Die Eltern hätten ihre Kinder der Schulpflicht entzogen. „Die negativen Folgen für die Kinder sind kaum überschaubar.“

Auch den Mitgliedern selbst könne diese Ideologie erhebliche Schäden bringen. Beispiel dafür sei das Königreich Deutschland. Dessen Mitglieder müssten Eintrittsgeld bezahlen, um Ausweis, Führerschein und Bankkonto zu erhalten. „In der Realität wird so Menschen häufig viel Geld abgenommen und sie werden in eine sektenförmige Struktur eingebunden.“ Entsprechend schwer sei es, die konkrete Zahl der hiesigen Reichsbürger zu ermitteln. Die Polizei aber verspricht: „Wir beobachten die Aktivitäten der Reichsbürgerszene weiterhin aufmerksam und führen regelmäßige Lagebewertungen durch“, so Kommissar Jan-nis Gervelmeyer aus Osnabrück. Die Beamten wollten frühzeitig potenzielle Gefahren erkennen, und anschließend „entschlossen gegen extremistische Straftaten vorgehen“.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Litg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Ju-lia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Ka-nalmanagement: Olaf Ulbrich (Litg.), Kerstin Butkus, Freya Dalton, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Litg.); Sport: Hauke Richters (Litg.), Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-kenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbens (Litg.), An-na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

NWZonline.de

KURZ NOTIERT

Ohnsorg-Theater zu Gast CLOPPENBURG – Das Ohnsorg-Theater Hamburg gibt am Freitag, 7. Februar, ein Gastspiel in Cloppenburg. Um 20 Uhr wird die Komödie „Alarm in’t Theaterhuus – Carmen darf nicht platzen“ auf die Bühne der Stadthalle gebracht. Karten sind in der Vorverkaufsstelle der Stadthalle erhältlich (www.stadthalle-clp.de, Telefon 04471/922828).

Über soziale Berufe

EMSTEK – Die Bildungsberatung Cloppenburg und die Berufsberatung im Erwerbsleben informieren am Mittwoch, 22. Januar, von 9 bis 12 Uhr im „Zentrum der Zukunft“ im Ecopark Emstek über soziale Berufe. Es gibt Einblicke in die Berufsfelder Sozialassistent, Schulbegleiter, pädagogische Mitarbeiter und Betreuungskräfte in der Pflege. Es geht auch um Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit. Interessenten können sich kostenlos über den Link <https://evee-no.com/125148588> anmelden.

Kohlgang

VARRELBUSCH – Die Dorfgemeinschaft Varrelbusch veranstaltet am Sonnabend, 25. Januar, ihren Kohlgang. Gestartet wird um 13.30 Uhr beim Pfarrheim. Der Kostenbeitrag beträgt 30 Euro für Erwachsene und acht Euro pro Kind ab zehn Jahren. Anmeldung bis 19. Januar unter Tel. 0175/ 5600384 oder Tel. 0162/2749668.

Premiere in Halen

HALEN – Das Laientheater Halen startet am kommenden Sonntag, 19. Januar, in die neue Spielzeit. Zur Aufführung kommt der Feuerwehrschwank „Florian to’r Ehr“ von Katharina Daffner. Der Vorhang hebt sich um 19 Uhr im „Dorfkrug“. Neben der Premiere folgen weitere Aufführungen am Freitag, 24. Januar, 20 Uhr, am Freitag, 31. Januar, 19 Uhr, am Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr, am Samstag, 25. Januar, 16 Uhr mit Vesper, sowie am Sonntag, 26. Januar, 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei den Firmen Raiffeisen Emstek und Timo Oppermann.

Café Pflege öffnet

CLOPPENBURG – Das nächste Mal öffnet das Café Pflege am Montag, 3. Februar, um 14.30 Uhr in „Brands Scheune“ in Essen. Das Café ist offen für alle pflegenden Angehörigen/Kümmerer, unabhängig vom Pflegegrad und Wohnort des Zu-Pflegenden. In lockerer Atmosphäre werden Erfahrungen und Tipps zur Pflege ausgetauscht. Anmeldung bei der Kontaktstelle für Selbsthilfe unter Telefon 04471/185872 oder direkt in „Brands Scheune“ kommen.

Spaziergang für Kinder

CLOPPENBURG – Für Kinder gibt es am kommenden Sonntag, 19. Januar, einen einstündigen Winterspaziergang im Museumsdorf Cloppenburg. Wie sah der Kinderalltag früher im Winter aus? Nur im Winter gingen die Kinder zur Schule, denn im Sommer mussten sie in der Landwirtschaft mithelfen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Museumskasse.

Ausbruch im Kreis wäre „verheerend“

AGRARWIRTSCHAFT So reagieren hiesige Landwirte auf die Maul- und Klauenseuche in Brandenburg

VON REINER KRAMER

GARREL/ESSEN/CLOPPENBURG – Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Brandenburg wird auch im Landkreis Cloppenburg mit Sorgenfalten beobachtet. Auswirkungen hat der Ausbruch auch auf die im Landkreis angesiedelten Schlachthöfe.

DAS SAGT DER KREISLANDVOLKVERBAND

Kreislandvolk-Vorsitzender Hubertus Berges beurteilt den MKS-Ausbruch als „besorgniserregend“. „Für den Landkreis Cloppenburg als eine der tierhaltungsstärksten Regionen Deutschlands wäre eine Einschleppung des Virus verheerend“, urteilt der Landwirt gegenüber unserer Redaktion. „Neben großem Tierleid drohen massive wirtschaftliche Schäden und erhebliche Belastungen für unsere landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere in der Schweine- und Rinderhaltung.“

Wie sich die Situation entwickelt, hänge von der Wirksamkeit der Eindämmungsmaßnahmen in Brandenburg ab. „Umso wichtiger ist es, dass alle Tierhalter im Landkreis Cloppenburg ihre Biosicherheitsmaßnahmen streng überprüfen und konsequent umsetzen“, appelliert Berges an die Landwirte. Gleichzeitig müssten Bund und Länder präventive Maßnahmen verstärken, schnelle und unbürokratische Hilfe für den Ernstfall sicherstellen und eng mit



„Vorsicht Seuchengefahr“: Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Brandenburg hat auch im Landkreis Cloppenburg Auswirkungen.

BILD: DPA

der Landwirtschaft zusammenarbeiten. „Die Eindämmung in Brandenburg muss oberste Priorität haben, um eine Ausbreitung zu verhindern und die Tierbestände in Niedersachsen und im Landkreis Cloppenburg zu schützen.“

DAS SAGT DANISH CROWN

„Der Fleisch- und Warenfluss in ganz Europa ist über Nacht auf den Kopf gestellt worden“, urteilt das Schlachtunternehmen Danish Crown, das unter anderem in Essen und in Oldenburg schlachtet. Die finanziellen Einbußen vermag das Unternehmen noch nicht zu überblicken. Vor allem die Entscheidung Englands, alle Einfuhren von deutschem Schweine- und Rind-

fleisch bis auf Weiteres aussetzen, beurteilte Danish Crown als „überraschend“. Denn in Europa könne fast das gesamte deutsche Fleisch noch frei gehandelt werden. Durch das englische Importverbot müssten nun „riesige Mengen an Fleisch in ganz Europa neue Wege finden“, heißt es vonseiten Danish Crowns.

Das Unternehmen verweist auf die Afrikanische Schweinepest, die Schweinefleischexport aus Deutschland außer-

halb Europas seit 2020 stark eingeschränkt hat. Südkorea und Vietnam hatten ihre Märkte im vergangenen Jahr zwar wieder geöffnet, nun aber wieder ein sofortiges Importverbot verhängt. Rindfleischexporte aus Deutschland außerhalb Europas seien fast vollständig zum Erliegen gekommen.

DAS SAGT GOLDSCHMAUS

Auch die Goldschmaus-Gruppe aus Garrel berichtet,

die Exportbeschränkungen hätten „massive Auswirkungen auf unsere Vermarktung“. Das betrifft etwa den Export nach Südkorea, der durch das Importverbot von Rind- und Schweinefleisch gestoppt worden ist.

„Aufgrund der Bedeutung des Exportmarktes ist ein besonnenes Handeln angezeigt“, sagt Dr. Gerald Otto, für die Öffentlichkeitsarbeit im Unternehmen zuständig. Mit einigen Ländern bestünden bereits sogenannte Regionalisierungsabkommen. Diese besagten, dass nicht ganz Deutschland von Exportbeschränkungen betroffen sei, sondern lediglich die betroffenen Gebiete. An dieser Stelle sei dringend politische Hilfe benötigt, um mit weiteren Ländern zu verhandeln.

Derzeit würden verschiedene Optionen geprüft. Abhängig sei Goldschmaus dabei aber von den jeweiligen Exportvorgaben der Importländer. Das finanzielle Ausmaß lasse sich aktuell nicht beziffern. „Wir hoffen, dass es bei einem Einzelfall bleibt und die eingeleiteten Vorsorgemaßnahmen ihre Wirkung zeigen. In diesem Fall würde sich der Markt sicher schneller festigen“, so Otto.

Schwerverletzter aus Autowrack befreit

BLAULICHT Polizei bei mehreren Verkehrsunfällen im Einsatz

LINDERN/DAMME/VECHTA/LR – Drei Verkehrsunfälle mit mehreren verletzten Personen und zum Teil hohen Sachschäden meldet die Polizei aus dem Oldenburger Münsterland.

Ein Sachschaden von 75.000 Euro ist nach Angaben der Polizei am Dienstag bei einem Verkehrsunfall in Lindern entstanden. Demnach befuhr ein 50-jähriger Mann mit seiner Sattelzugmaschine gegen 22.30 Uhr die Straße „Zur Radde“ in Richtung Werlte. Aus unbekannter Ursache kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte seitlich mit einem Baum. Der Fahrer blieb unverletzt.

Schwer verletzt wurde hingegen ein 64-jähriger Autofahrer in Damme. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann aus Melle am Mittwoch gegen 8 Uhr mit seinem Pkw auf der Straße „Auf den Dünen“ in Richtung Steinstraße unterwegs. Er übersah den vorfahrtsberechtigten von rechts kommenden Lkw eines 29-jährigen Mannes aus Halle. Der Lkw erfasste mit seiner Front die Beifahrerseite des Pkw. In der Folge wurde das Auto einer 40-jährigen Dam-

merin beschädigt, die verkehrsbedingt in der Kirchstraße gehalten hatte. Der 64-jährige wurde in seinem Wagen eingeklemmt und musste durch die Freiwilligen Feuerwehren Borringhausen und Damme aus seinem Pkw befreit werden. Er wurde schwer verletzt ins Krankenhaus transportiert. Lebensgefahr könne nicht ausgeschlossen werden, so die Polizei. Der 29-jährige Lkw-Fahrer wurde leicht verletzt. Die 40-jährige blieb unverletzt.

Die Vorfahrt missachtet hat am Dienstag in Vechta eine Autofahrerin aus Lohne. Laut Polizei fuhr die 35-jährige gegen 16.45 Uhr auf der Straße „An der Christoph-Bernhard-Bastei“. An der Kreuzung zur Kolpingstraße beabsichtigte sie, die Fahrbahn in Richtung „Am Klapphaken“ zu queren. Dabei übersah sie die Vorfahrt des von rechts kommenden Pkw einer 56-jährigen Frau aus Vechta. Bei dem Zusammenstoß wurden die 56-jährige und die 33-jährige Beifahrerin der Unfallverursacherin leicht verletzt. Die Schäden an den Autos wird mit rund 10.000 Euro angegeben.

AB SOFORT

WINTER-SALE

3

REDUZIERTER TEILE

kaufen und zusätzlich

-10%*

sparen.

5

REDUZIERTER TEILE

kaufen und zusätzlich

-20%*

sparen.

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS
CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

KURZ NOTIERT

Arbeit in Nepal

VARRELBUSCH – Über ihre ehrenamtliche Arbeit in Nepal berichtet Roswitha Koppers am Sonnabend, 18. Januar, auf Einladung der Kirchengemeinde Varrelbusch. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinsheim an der Sporthalle.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsabgabe
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe: geöffnet
20 Uhr, Metropoltheater: Alarm in´t Theaterhuus: Carmen darf nicht platzen, Ohnsorg-Theater Hamburg
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Selbsthilfegruppe Alkoholranke und Angehörige

KINO

Schauburg Cine World
Wicked, 16.30 Uhr
Criminal Squad 2, 16.45, 19.45 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.45 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 17 Uhr
Vaiana 2, 17 Uhr
We Live in Time, 17, 20 Uhr
Nosferatu, 19.45 Uhr
Konklave, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr
September 5, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

FAMILIENCHRONIK

JOSEFA MIDDELBECK (98), Cloppenburg. Beerdigung ist am Montag, 20. Januar, 14.30 Uhr, von der Kirche Brockdorf aus; anschließend Eucharistiefeier.

HELMUT TIMMEREVERS (69), Nikolausdorf. Beerdigung ist am Freitag, 17. Januar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

ELFRIEDE SCHULZ, geb. Hellmann (87), Dinklage. Requiem ist am Montag, 20. Januar, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

MARIA WILKENS, geb. Hartz, verw. Fromme (94), Dinklage. Requiem ist am Dienstag, 21. Januar, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

ANITA SCHRÖDER, geb. Nordbruch (86), Goldenstedt. Trauerfeier ist am Freitag, 17. Januar, 10 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche; anschließend Beisetzung.



Die Sternsinger von Sankt Margaretha in Emstek: Viele Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende engagierten sich.

BILD: TOBIAS PRENGER

Mehr als 5000 Sternsinger

SOZIALES In Emstek 207 Akteure unterwegs – Gut 650.000 Euro in der Region

VECHTA/EMSTEK/LR – An den ersten beiden Januarwochenenden sind insgesamt mehr als 5000 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene als Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Städte und Gemeinden im Oldenburger Land gezogen. In den 40 katholischen Pfarreien sammelten sie nach Angaben des Bischöflichen Officialats mehr als 650.000 Euro an Spenden. Die endgültige Summe stehe noch nicht fest, da weiterhin Überweisungen eingingen. Über das Kindermissionswerk

„Die Sternsinger“ fließt das Geld in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern. In vielen Pfarreien zwischen Damme und Wangerooge gibt es durch ehrenamtliches Engagement langjährig etablierte Aktionen rund um den Dreikönigstag. Zum Beispiel in Sankt Margaretha in Emstek. Dort zogen 207 Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, unterstützt durch 81 Helfer und Begleiter, von Haus zu Haus. Den Ehrenamtlichen sei die Aktion in den vergangenen Jahren

immer wichtiger geworden, berichtet Agnes Beckmann, die ehrenamtlich die Koordination übernimmt. „Ich finde die Sternsingeraktion so großartig, weil man mit so einfachen Mitteln so viel bewirken kann: Menschen, die sich freuen, die den Segen gebracht bekommen, denen man etwas Gutes wünscht“, betont sie. Auf der anderen Seite werde Geld gesammelt für viele wichtige Projekte. „Die Kids wissen genau, warum sie als Sternsinger durch die Straßen laufen“, so Beckmann. Eindeu-

tig hätten sie auf einen Film reagiert, mit dem vorab das Spendenziel vorgestellt wurde: „Uns geht es hier einfach gut. Es ist schön, dass wir jetzt etwas Gutes für viele Kinder in der Welt tun können.“ In Emstek seien die Sternsinger so motiviert gewesen, dass trotz einer reduzierten Teilnehmerzahl am Ende des Tages fast alle Häuser besucht werden konnten. „Die Menschen warten auf die Sternsinger, sie freuen sich auf den Besuch und die Spendenbereitschaft ist sehr groß“, so Beckmann.

Noch Karten für die Comedy-Night

KUNST- UND KULTURKREIS Kabarettisten Frank Fischer und Götz Frittrang treten auf



Wird philosophisch: Götz Frittrang

BILD: VERANSTALTER

GARREL/LR/KRA – Der Kunst- und Kulturkreis lädt zur 18. Comedy-Night am Freitag, 28. Februar, nach Garrel ein. Mit Frank Fischer und Götz Frittrang werden zwei Künstler präsentiert, die mit zahlreichen Kabarettpreisen ausgezeichnet wurden.

Frank Fischer zeigt Ausschnitte aus seinem aktuellen Soloprogramm „meschugge“. Das Wort steht laut Duden umgangssprachlich für verrückt. Egal, ob Trump, Putin oder die Frau vor uns an der

Kasse – ständig hat man den Eindruck, von Menschen umgeben zu sein, bei denen im Kopf nicht alles ganz rund läuft. Bei seinen Reisen quer

durch die Republik kommt Frank Fischer ins Gespräch mit schwer verständlichen Sachsen, hessischen Nazis und einer schwäbischen Frauen-Reisegruppe. Götz Frittrang wird in seinem neuen Programm „Götzendienst“ philosophisch und dient sich an, die Themen der Zeit durch seinen Blick zu filtern. Freuen Sie sich auf eine bildgewaltige Geschichtenerzählung des Meisters, präsentiert unter anderem mit dem Deutschen Kabarettpreis und

dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis. Die Comedy-Night beginnt um 20 Uhr im Festsaal „Zum Schäfer“ – Einlass ist ab 19 Uhr. Es gibt noch Karten. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 20 Euro (Mitglieder: 15 Euro); an der Abendkasse 25 Euro. Tickets gibt es über den Vorstand des KKK (Tel. 04474/7475 oder /7371), bei der VR Bank Süldoldenburg in Garrel, im Gasthaus „Zum Schäfer“ sowie online unter www.kultur-garrel.de

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderel“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Hemmelte
19 Uhr, Hans-Lübke-Haus: Chorprobe, Chor Hemmelte
Lastrup
15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Lindern
16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße: Wochenmarkt
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rentner
15 Uhr, Pfarrzentrum St. Andreas: Seniorennachmittag
19 Uhr, Hotel Taphorn: Neujahrsempfang mit Grünkohlessen, CDU-Stadtverband Cloppenburg; Einlass ab 18 Uhr

KINO

Cine-Center
Die Heinzels 2 - Neue Mützen, neue Mission, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16, 20 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr
Wicked, 16 Uhr
Wicked, deutsch, Songs in OmU, 19.30 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 20 Uhr
Criminal Squad 2, 20 Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf

Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Essen
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr
Molbergen
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr
MUSEEN
Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

uns!, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Post-Apotheke, Bahnhofstr. 16, Cloppenburg, Tel. 04471/4778
Essen
Alfsee-Apotheke, Thiemer Straße 12, Alfhausen, Tel. 05464/95080
Löningen/Lasttrup/Lindern
Alte Königs-Apotheke, Langenstr. 13, Löningen, Tel. 05432/92200
Vechta
8 bis 8 Uhr: Vitus Apotheke, Astruper Straße 6, Visbek, Tel. 04445/8244

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lasttrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel
6 bis 8 und 15 bis 21 Uhr

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2811

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Therapiereiten verfügt jetzt über „Finesse“

SOZIALES Reit- und Fahrverein Cloppenburg hat 13-jährige Stute erworben – Kleebaum-Stiftung finanziert Kaufpreis

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Eng schmiegt Sarah an diesem Mittwochmorgen in der Halle des Reit- und Fahrvereins (RuF) Cloppenburg ihre Wange an den Kopf von „Finesse“ und streichelt diesen zärtlich. Die Schülerin der Förderschule St. Vincenzhaus hat offenbar schon viel Vertrauen zu der bereits 13 Jahre alten Stute gefasst. Und auch ihre Schulkameradin Katharina strahlt über das ganze Gesicht, als sie unter Aufsicht das Pferd am Zügel führen darf.

Aus Privatbesitz

Nachdem „Finesse“ bislang im Stall einer Freizeitreiterin aus Bethen stand, ist es nun für 4100 Euro in den Besitz des RuF übergegangen. Hier hat es nun eine späte Karriere als Therapiepferd gestartet. RuF-Schatzmeister Walter Reißmann und dessen Vorstandskollegin Manuela Janßen können ihr Glück immer noch nicht fassen. Zum einen habe man fast zwei Jahre lang gesucht, um ein geeignetes Pferd zu finden. Und zum anderen glaubte man sich bereits zuvor viermal am Ziel, die jeweiligen Kandidaten fielen aber durch den jeweils 500 Euro teuren Medizincheck. Mit „Finesse“ klappte es schließlich.

Auf deren Dienstantritt haben derweil auch zwei ältere – vereinseigene – Schul- bzw. Therapiepferde gewartet, die sich nach ihrem wohlverdienten Ruhestand sehnen. Eines der beiden Vereinspferde namens „Tinka“ und „Pedro“ darf sich nun aus dem „aktiven Arbeitsleben“ zurückziehen – genauso wie Schulpferd „Sam“, der zu seinem Besitzer zurückgeht. Für Letzteren wird noch ein Nachfolger gesucht.

Als Reißmann einen Förderantrag bei der Kleebaum-Stiftung für den Landkreis Cloppenburg hinterlegte, war man dort von Anschaffungskosten zwischen 10.000 und 15.000 Euro ausgegangen. Aber da das Tier so günstig gewesen sei (der Besitzerin war es vor allem wichtig, dass es in gute



Tobias Boklage (Kleebaum-Stiftung/von links), Manuela Janßen (Vorstandsmitglied des Cloppenburgs Reit- und Fahrvereins), Jessica Nordmann (Reittherapeutin der Förderschule St. Vincenzhaus), die Schülerin-

nen Sarah und Katharina, RuF-Schatzmeister Walter Reißmann und Marina Witte (Reittherapeutin der Förderschule St. Vincenzhaus) freuen auf den Einsatz von „Finesse“.

BILD: CARSTEN MENSING

Hände kommt), habe die Stiftung den kompletten Kaufpreis übernommen. Die Vereinskasse sei somit geschont worden, erklärte Stiftungsmann Tobias Boklage. Die Kleebaum-Stiftung habe bereits drei Jahre das therapeutische Reiten an der Soesteschule in Barßel bezuschusst, damit habe man gute Erfahrungen gemacht.

Schnell ausgebildet

Seit Oktober im Stall auf der RuF-Reitanlage in den Bührener Tannen ist „Finesse“ von Marina Witte und Jessica Nordmann, die als Fachtherapeuten im Vincenzhaus die Abteilung „Heilpädagogisches Reiten“ bilden, quasi im Schnelldurchgang ausgebildet worden. Witte ist zudem seit vielen Jahren erfolgreiche aktive Reiterin, Trainerin und Vorstandsmitglied im RuF. Das ruhige und ausgeglichene Wesen des Pferdes sei eine ideale Basis gewesen, hieß es. Kinder mit ihren oft schnellen und hektischen Bewegungen, die häufig unruhig im Sattel hin- und herrutschten und sich manchmal auch von hinten dem Pferd näherten: All’ das erträgt „Finesse“ mit einer Gemütsruhe – genauso wie das Blitzlicht beim Pressefoto. Bei der Ausbildung sei es vor allem von Vorteil gewesen, dass „Finesse“ nicht dem Reitsport und dem entsprechenden Training ausgesetzt gewesen sei.

Dreimal in der Woche ist „Finesse“ nun beim therapeutischen Reiten für insgesamt 36 Vincenz-Schüler mit Han-

dicap dabei. Die Kinder steigerten durch den Reitunterricht ihr Selbstbewusstsein

und ihre Beziehungsfähigkeit. Zudem würden sie Ängste überwinden, indem sie sich

Amtliche Bekanntmachungen

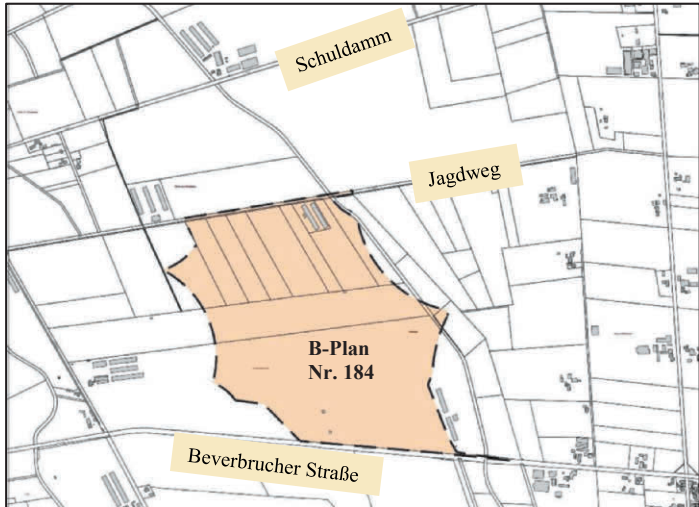
Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, den 15.01.2025

Bekanntmachung
Bebauungsplan Nr. 184 „Windenergie nördlich Beverbrucher Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften
hier:
Durchführung der öffentlichen Auslegung (Veröffentlichung)
gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garrel hat in seiner Sitzung am 13.01.2025 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 184 „Windenergie nördlich Beverbrucher Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften und die öffentliche Auslegung (Veröffentlichung) gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ziel der Planung ist es, für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien durch Windkraft, eine Fläche nördlich der Beverbrucher Straße, gegenüber dem neuen Umspannwerk, für Windkraft auszuweisen. Der genaue Geltungsbereich ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.



Der Planentwurf und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **17.01.2025 bis 17.02.2025 (beide Tage einschließlich)** während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, Zimmer 3.09, 49681 Garrel, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes sowie die Begründung mit Umweltbericht sind ebenfalls in dem Zeitraum im Internet unter <https://www.garrel.de/bauen-wirtschaft/bauleitplanung/bebauungsplaene-in-beteiligung/> einzusehen. Die Öffentlichkeit kann sich während der Auslegungszeit eingehend über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informieren, bzw. ihre Stellungnahme schriftlich, elektronisch oder während der Dienststunden zur Niederschrift hierzu abgeben; es besteht auch allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Sollten zitierte DIN-Vorschriften in den Planunterlagen vorhanden sein, liegen diese im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 und 2 BauGB wird außerdem bekannt gegeben, dass gleichzeitig die nachfolgend genannten – nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen – umweltbezogenen Stellungnahmen bereits vorliegen und dass die nachfolgend genannten umweltbezogenen Informationen verfügbar sind und ebenfalls mit ausgelegt werden.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange:

- Landkreis Cloppenburg (Stellungnahme vom 11.03.2024)
 - Hinweis auf Brandschutz
 - Hinweis auf Oberflächenentwässerung
 - Hinweis auf Bodenschutz
 - Hinweis auf Hochwasserschutz
 - Hinweis auf Naturschutz
- Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stellungnahme vom 29.02.2024)
 - Hinweis auf Überschwemmungsgebiet
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 21.02.2024)
 - Hinweis auf Baugrunderkundungen/-untersuchungen

Umweltbezogene Informationen

- Umweltbericht – Beschreibung der Umweltauswirkungen auf Menschen: Bezüglich Immissionen, die von den geplanten WEA verursacht werden, sind Auswirkungen durch Lärm- und Schatteneffekte beim Betrieb zu erwarten. Entsprechend den Aussagen des schalltechnischen Gutachtens ist aus schallimmissionstechnischer Sicht von einer vertraglichen Gebietsentwicklung auszugehen. Im Rahmen einer schattentechnischen Untersuchung wurde festgestellt, dass auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung von einer vertraglichen Gebietsentwicklung auszugehen ist. In Bezug auf

nach einiger Zeit einem so großen Tier ohne Scheu nähern könnten, sagt Schulleiterin Svenja Richter. Darüber hinaus stünden an zwei weiteren Tagen Stalldienst, Einstreuen, Füttern, Fegen, Entmistern und weitere reiterliche Arbeiten auf dem Programm – die Schüler lernten so, Struktur in den Tag zu bekommen.

Als Herr des Geldes eines rund 300 Mitglieder starken – ehrenamtlich geführten – Vereins muss Reißmann immer mit dem spitzen Bleistift rechnen. Denn der Unterhalt für ein Pferd ist – das wissen auch Laien – teuer. So hat der

Steuerberater dafür gesorgt, dass „Finesse“ montag-, dienstags- und donnerstagnachmittags auch als Schulpferd für die beiden städtischen Oberschulen Johann Comenius und Pingel Anton im Rahmen des Ganztagserschulbetriebs eingesetzt wird.

Gute zehn Jahre wird „Finesse“ nun als Therapie- und Schulpferd seinen Dienst leisten, anschließend könne es noch zwei Jahre bei Spaziergängen am Zügel beispielsweise durch den Wald eingesetzt werden, so Reißmann. Und dann geht die Suche wieder los.

Erholung sind bestehende Erholungseinrichtungen durch das geplante Vorhaben nicht betroffen.

Pflanzen: Insgesamt sind Umwelteinwirkungen auf das Schutzgut Pflanzen als erhebliche Beeinträchtigungen zu bewerten.

Tiere: Insgesamt kein erheblicher Eingriff für das Schutzgut Tier. Erhebliche Beeinträchtigungen auf das Schutzgut Tier-Fledermaus (Kollision) sind von Anfang April bis Mitte November zu erwarten.

Biologische Vielfalt: Insgesamt ist keine erhebliche Auswirkung auf die biologische Vielfalt zu erwarten.

Boden und Fläche: Erhebliche Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden und Fläche. Wasser: Es ist mit weniger erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu rechnen.

Klima und Luft: Es sind keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft zu erwarten.

Landschaft: Es ist mit erheblichen negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft zu rechnen.

Kultur- und Sachgüter: Es ist von keinen erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter auszugehen.

- Beurteilung der erforderlichen Kompensation inkl. der Bewertung des Kompensationsflächenpools „Horstberg“ im Naturraum „Ems-Hunte-Geest und Dümmer-Geestniederung“, anteilig auch im Naturraum „Ostfriesisch-Oldenburgische-Geest“, Landkreis Cloppenburg auf dem Flurstück 6/4, Flur 16 in der Gemarkung Markhausen



- Fachgutachten Fledermäuse durch das Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner aus Mai 2024
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durch das Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner vom 16.12.2024
- Ornithologischer Fachbeitrag durch das Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner aus April 2024
- Schallimmissionsprognose durch das Büro PAVANA GmbH vom 10.12.2024
- Schattenwurfsprognose durch das Büro PAVANA GmbH vom 18.01.2024

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass während der Auslegungszeit von jedermann Stellungnahmen (mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift) abgegeben werden können.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Das Ergebnis der Prüfung der fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen wird dem Bürger erst nach Beschlussfassung mitgeteilt. Eingangsbestätigungen werden nur erteilt, wenn dieses ausdrücklich erwünscht wird.

Es wird empfohlen, von der Möglichkeit der Beteiligung über das Internet Gebrauch zu machen. Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel gesendet oder per Fax (04474/89930) sowie per Email an st Stellungnahmen@garrel.de übermittelt werden.

Höffmann

Schule erweitert ihr Angebot ab 2025/26

BILDUNG „International Class“ an BBS

CLOPPENBURG/LR – Die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg erweitern ihr Bildungsangebot: Ab dem Schuljahr 2025/2026 können Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien, unabhängig von dem gewählten Schwerpunkt, die neue „International Class“ besuchen. Dieses Konzept bereitet junge Menschen gezielt auf die Anforderungen einer globalisierten Welt vor, heißt es.

Im Vordergrund stehen internationale Erfahrungen, die Stärkung der Sprachkenntnisse und die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten. Neben bilinguaem Unterricht in Fächern wie z.B. Volks-

wirtschaft werden Auslandspraktika und Projekte zur internationalen Wirtschaftskompetenz und interkulturellen Bildung sowie Fahrten und Austauschprogramme angeboten.

Das Modulkonzept ermöglicht eine individuelle Gestaltung: Die Gymnasiasten können Module wahlweise absolvieren, die sie einzeln zertifiziert bekommen werden. Vorgesehen sind u.a. die Wahl von Englisch als Leistungskurs in Klasse 12 und 13 sowie das freiwillige Belegen einer zweiten Fremdsprache (Spanisch oder Niederländisch) oder ein Auslandspraktikum.

→ @ www.bbsam.de

Gilt bis Samstag

Stadt-Fleischerei

Bartsch

Spießbraten

fix und fertig gewürzt

1 kg

6,49

Schweinefilet

Spitzenqualität

1 kg

9,90

Hirschbraten

Hirschgulasch

aus deutscher Jagd

100 g

1,79

Wiener Würstchen

90 g/Stk.

0,99

vegane Wiener Würstchen

80 g/Stk.

0,99

Schinkenwürstchen, gebrüht (Frankfurter)

90 g/Stk.

0,99

Kartoffelsalat oder Nudelsalat

1 kg

5,99

Verschiedene Sorten

Dielenschinken

geschnitten

100 g

1,89

Wieder da:

Schlesische Weißwurst

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Dies und Das

Kaufe ihren gutenhaltenden Pelz zahle 50-3500,- €, seriös, diskret, unkompliziert. ☎0152/21422895

damit natur zukunft hat

umwelt stiftung

weser-ems

www.uwe-stiftung.de

Gib mir eine Chance.

Diakonie

www.diakonie.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der c-Port Hafenbesitz GmbH

Die c-Port Hafenbesitz GmbH hat im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg als zuständige Prüfungseinrichtung nach § 157 NKomVG die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gehring & Kollegen GmbH, 49809 Lingen (Ems), mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 beauftragt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gehring & Kollegen GmbH hat am 29.07.2024 der c-Port Hafenbesitz GmbH nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (§ 33 Abs. 2 EigBetrVO) erteilt: „Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.“ Das Rechnungsprüfungsamt hat keine ergänzenden Bemerkungen i.S.v. § 34 Abs. 1 S. 3 EigBetrVO vorgenommen. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.11.2024 einen Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 gefasst. Außerdem wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf das neue Rechnungsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss sowie Lagebericht liegen gemäß § 36 EigBetrVO in der Zeit vom 20.01. – 24.01.2025 während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle c-Port, Am Küstenkanal 2, 26683 Saterland-Sedelsberg, öffentlich aus.

Inke Onnen-Lübben, Geschäftsführerin

Bekanntmachung

Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der c-Port Hafenbesitz GmbH

Die c-Port Hafenbesitz GmbH hat im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg als zuständige Prüfungseinrichtung nach § 157 NKomVG die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gehring & Kollegen GmbH, 49809 Lingen (Ems), mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gehring & Kollegen GmbH hat am 08.11.2024 der c-Port Hafenbesitz GmbH nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (§ 33 Abs. 2 EigBetrVO) erteilt: „Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.“ Das Rechnungsprüfungsamt hat keine ergänzenden Bemerkungen i.S.v. § 34 Abs. 1 S. 3 EigBetrVO vorgenommen. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.11.2024 einen Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 gefasst. Außerdem wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf das neue Rechnungsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss sowie Lagebericht liegen gemäß § 36 EigBetrVO in der Zeit vom 20.01. – 24.01.2025 während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle c-Port, Am Küstenkanal 2, 26683 Saterland-Sedelsberg, öffentlich aus.

Inke Onnen-Lübben, Geschäftsführerin

Landkreis Cloppenburg

Der Landrat

70 – Umweltamt

Bekanntmachung

gem. § 5 (2) UVPG über die Nichtdurchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu dem Vorhaben:

Nutzungsänderung Tierhaltungsanlage, Heinrich Kühler GbR, Bösel

Die Bekanntgabe ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles&Presse/Amtsblatt und www.uvp.niedersachsen.de/portal/ bereitgestellt.

Cloppenburg, den 14.01.2025

Im Auftrag

Thole

Gemeinde Garrel

Der Bürgermeister

49681 Garrel, den 15.01.2025

Bekanntmachung

79. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windenergie nördlich Beverbrucher Straße)

hier:

Durchführung der öffentlichen Auslegung (Veröffentlichung) gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garrel hat in seiner Sitzung am 13.01.2025 den Entwurf der 79. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windenergie nördlich Beverbrucher Straße) und die öffentliche Auslegung (Veröffentlichung) gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ziel der Planung ist es, für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien durch Windkraft, eine Fläche nördlich der Beverbrucher Straße, gegenüber dem neuen Umspannwerk, für Windkraft auszuweisen. Der genaue Geltungsbereich ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.

Der Planentwurf und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 17.01.2025 bis 17.02.2025 (beide Tage einschließlich) während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, Zimmer 3.09, 49681 Garrel, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Entwurfsunterlagen der 79. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung mit Umweltbericht sind ebenfalls in dem Zeitraum im Internet unter <https://www.garrel.de/bauen-wirtschaft/bauleitplanung/flaechennutzungsplan-aenderungen-in-beteiligung/einzusehen>. Die Öffentlichkeit kann sich während der Auslegungszeit eingehend über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informieren, bzw. ihre Stellungnahme schriftlich, elektronisch oder während der Dienststunden zur Niederschrift hierzu abgeben; es besteht auch allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Sollten zitierte DIN-Vorschriften in den Planunterlagen vorhanden sein, liegen diese im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 und 2 BauGB wird außerdem bekannt gegeben, dass gleichzeitig die nachfolgend genannten – nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen – umweltbezogenen Stellungnahmen bereits vorliegen und dass die nachfolgend genannten umweltbezogenen Informationen verfügbar sind und ebenfalls mit ausgelegt werden. Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange:

1. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stellungnahme vom 29.02.2024)

• Hinweis auf Überschwemmungsgebiet

2. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 21.02.2024)

• Hinweis auf Baugrunderkundungen/-untersuchungen

3. Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Stellungnahme vom 22.02.2024)

• Hinweis auf verkehrliche Erschließung

4. Oldenburg-ostfriesischer Wasserverband (Stellungnahme vom 01.03.2024)

• Hinweis auf Versorgungsleitungen

5. Ammerländer Wasseracht (Stellungnahme vom 08.02.2024)

• Hinweis auf Gewässerraumstreifen

6. TenneT TSO GmbH (Stellungnahme vom 09.02.2024)

• Hinweis auf 110-kV-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen (Projekt A240)

7. EWE NETZ GmbH (Stellungnahme vom 05.02.2024)

• Hinweis auf Versorgungsleitungen

Umweltbezogene Informationen

1. Umweltbericht – Beschreibung der Umweltauswirkungen auf Menschen: Bezüglich Immissionen, die von den geplanten WEA verursacht werden, sind Auswirkungen durch Lärm- und Schattenwurf beim Betrieb zu erwarten. Entsprechend den Aussagen des schalltechnischen Gutachtens ist aus schallimmissionstechnischer Sicht

von einer vertraglichen Gebietsentwicklung auszugehen. Im Rahmen einer schattentechnischen Untersuchung wurde festgestellt, dass auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung von einer vertraglichen Gebietsentwicklung auszugehen ist. In Bezug auf Erholung sind bestehende Erholungseinrichtungen durch das geplante Vorhaben nicht betroffen.

Pflanzen: Insgesamt sind Umwelteinwirkungen auf das Schutzgut Pflanzen als erhebliche Beeinträchtigungen zu bewerten.

Tiere: Insgesamt kein erheblicher Eingriff für das Schutzgut Tier. Erhebliche Beeinträchtigungen auf das Schutzgut Tier-Fledermaus (Kollision) sind von Anfang April bis Mitte November zu erwarten.

Biologische Vielfalt: Insgesamt ist keine erhebliche Auswirkung auf die biologische Vielfalt zu erwarten.

Boden und Fläche: Erhebliche Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden und Fläche.

Wasser: Es ist mit weniger erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu rechnen.

Klima und Luft: Es sind keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft zu erwarten.

Landschaft: Es ist mit erheblichen negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft zu rechnen.

Kultur- und Sachgüter: Es ist von keinen erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter auszugehen.

2. Beurteilung der erforderlichen Kompensation inkl. der Bewertung des Kompensationsflächenpools „Horstberg“ im Naturraum „Ems-Hunte-Geest und Dümmer-Geestniederung“, anteilig auch im Naturraum „Ostfriesisch-Oldenburgische-Geest“, Landkreis Cloppenburg auf dem Flurstück 6/4, Flur 16 in der Gemarkung Markhausen

3. Fachgutachten Fledermäuse durch das Planungsbüro Diekmann

• Mosebach & Partner aus Mai 2024

4. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durch das Planungsbüro Diekmann

• Mosebach & Partner vom 16.12.2024

5. Ornithologischer Fachbeitrag durch das Planungsbüro Diekmann

• Mosebach & Partner aus April 2024

6. Schallimmissionsprognose durch das Büro PAVANA GmbH vom 10.12.2024

7. Schattenwurfsprognose durch das Büro PAVANA GmbH vom 18.01.2024

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass während der Auslegungszeit von jedermann Stellungnahmen (mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift) abgegeben werden können. Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Das Ergebnis der Prüfung der fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen wird dem Bürger erst nach Beschlussfassung mitgeteilt. Eingangsbestätigungen werden nur erteilt, wenn dieses ausdrücklich erwünscht wird. Es wird empfohlen, von der Möglichkeit der Beteiligung über das Internet Gebrauch zu machen. Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel gesendet oder per Fax (04474/89930) sowie per Email an st Stellungnahmen@garrel.de übermittelt werden. Höffmann

terre des hommes

Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

Millionen Kinder müssen in fremden Haushalten arbeiten. Vor allem Mädchen schuften unter ausbeuterischen Bedingungen. terre des hommes engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen und kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

Bitte unterstützen Sie unser Engagement für Kinder in Not mit Ihrer Spende!

DZI Spenden-Siegel

www.spendenkonto.de

www.tdh.de/hausangestellte

Starke Auftritte beim Neujahrs-Meeting

LEICHTATHLETIK Abordnung vom TV Cloppenburg überzeugt in Bremen – Torben Prepens angeschlagen

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG/BREMEN – Gastspiel an der Weser: Beim Neujahrs-Meeting des SV Werder Bremen haben vier Leichtathleten vom TV Cloppenburg vor Kurzem mit starken Leistungen glänzt. Den Anfang machte Ylvi Rieken in der Altersklasse W-15. Die Siebenkämpferin verbesserte ihre Bestleistung im Sprint über die 60 Meter im B-Finale auf 8,71 Sekunden (Vorlauf 8,78 s), heißt es in einer Mitteilung von Regine und Harald Prepens vom TV Cloppenburg.

Ticket für A-Finale

Zudem legte Rieken über die 60 m Hürden zu. Im Vorlauf kam sie auf 9,80 Sekunden. Auch im A-Finale wusste sie zu überzeugen. Ihre Zeit von 9,81 Sekunden bescherte ihr den vierten Platz. Fast hätte sie auch im Weitsprung eine neue Bestleistung erreicht. Mit 4,87 m wurde sie Dritte und verpasste die Bestleistung nur um fünf Zentimeter.

Bennet Neumann fühlte sich an der Weser ebenfalls pudelwohl. Er startete bei den



Ylvi Rieken vom TV Cloppenburg (links) sprintet über die Ziellinie.

BILD: PREPENS

Männern im Dreisprung. Es ist Neumanns Paradedisziplin, in der er schon manches Ausrufezeichen setzte. Auf der Anlage unter der Tribüne des geschichtsträchtigen Wesersta-

dions, die sehr eng ist, absolvierte Neumann fünf Sprünge. Diese Sprünge waren allesamt zwischen 13,39 m und 13,53 m. Damit ließ er die Konkurrenz hinter sich.

In den Sprintwettbewerben der Männer über 60 m und 60 Meter der Hürden gingen die Zehnkämpfer Torben Prepens und Jan Kolbe an den Start. Torben Prepens machte

Dampf. Er kam über die exakt 1,067 m hohen Hürden nach 8,48 Sekunden ins Ziel. Damit hatte er seine erst eine Woche alte Bestleistung getoppt. Im A-Finale knüpfte er nahtlos an seine starke Form an. Er sprintete dank einer Zeit von 8,49 Sekunden auf den dritten Rang. Sein Vereinskamerad Kolbe absolvierte den Vorlauf in 9,54 Sekunden über 60 m Hürden. Eine gute Zeit, doch ein Finalticket konnte er damit nicht lösen.

Oberschenkelprobleme

Für das Duo war damit das Meeting noch nicht vorbei. Es stand noch die Disziplin 60 m Hürden auf dem Programm. Torben Prepens packte im Vorlauf die Strecke in einer Top-Zeit von 7,06 Sekunden.

Aufgrund von Oberschenkelproblemen verzichtete er jedoch auf eine Teilnahme am A-Finale. Kolbe schaffte unterdessen die Qualifikation für das C-Finale der Männer. Möglich gemacht hatte die Qualifikation seine Zeit von 7,48 Sekunden im Vorlauf. Im Finale kam er auf eine Zeit von 7,53 Sekunden.

TC stürmt Titelgewinn entgegen



Daniel Rolfes, hier in einem vorherigen Spiel, siegte im Einzel souverän. BILD: OLAF KLEE

NIKOLAUSDORF/HAMBURG/SZE – Den Titel schon in der (Tennis-)Tasche? Die Herren 40-Spieler des TC Nikolausdorf-Garrel haben am Samstag das Spitzenspiel der Regionalliga Nord-Ost in Hamburg deutlich für sich entschieden, womit ihnen die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft nicht mehr zu nehmen sein dürfte. Mit 5:1 gewann das Team um Topspieler Daniel Rolfes beim Winterhude-Eppendorfer TV, womit es vor dem letzten Spieltag mit einem Vorsprung von zwei Punkten und vier Matchpunkten sowie dem deutlich besseren Satzverhältnis (34:7 gegenüber 27:17) vor dem Gegner vom Samstag auf Rang eins liegt. Am Samstag, 1. Februar, dürfte der TCNG ab 13 Uhr im Heimspiel gegen den THC Ahrensburg alles klar und anschließend „einen draufmachen“. Folgt auf die letzte Partie der Wintersaison die Meister-Party?

In Hamburg hatte Rolfes sein Einzel und sein Doppel an der Seite von Igor Grabowski für sich entschieden, während Mirko Bathelt sein Einzel im Matchtiebreak verlor, aber im Doppel zusammen mit Peter Hodel im Matchtiebreak gewann. Hodel hatte sich zuvor im Einzel in der Verlängerung des Matchtiebreaks durchgesetzt, während Marco Schlicker souverän siegte.

SV Emstek testet gegen „Hölting“

EMSTEK/STT – Der Fußball-Kreisklassist SV Emstek hat seinen Winter-Fahrplan bekannt gegeben. Die Emsteker absolvieren am Samstag, 1. Februar, 11 Uhr, ein Testspiel beim TSV Großenkneten II. Gut eine Woche später, am Sonntag, 9. Februar, trifft die Mannschaft von Trainer Alexander Wieborg auf den SV Höltinghausen. Die Begegnung wird um 15 Uhr im Cloppenburg Stadtteil Galgenmoor angepfiffen. Es ist eines der ältesten Duelle im Oldenburger Münsterland. Seit über 100 Jahren gibt es das Kräftemessen zwischen dem SVH und dem SV Emstek. Am Samstag, 15. Februar, 15 Uhr, sind die Emsteker beim FC Huntlosen zu Gast. Der FCH spielt in der Kreisliga IV Oldenburg-Land/Delmenhorst. Im vierten Testspiel der Vorbereitung geht es für den SV Emstek erneut nach Galgenmoor. Dort trifft der SVE auf den BV Essen (Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr).

Felix Schmiederer verlängert in Lohne



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

LOHNE/SEVELTEN/STT – Der Torjäger Felix Schmiederer hat seinen Vertrag beim Fußball-Regionalligisten BW Lohne bis zum Sommer 2026 verlängert. Dies gaben die Blau-Weißen unlängst bekannt. Der gebürtige Sevelter steht seit Juli 2024 in Diensten von BW Lohne. Er war vom SV Drochtersen/Aassel zurück ins Oldenburger Münsterland gewechselt. In der laufenden Saison gelangen ihm in der Liga bisher sieben Tore. „Schmiede“ ist 28 Jahre alt und arbeitet im emsländischen Lingen.

Lokalmatadoren per Wildcard zur „DM“

BADMINTON Cloppenburg bei 73. Auflage vor eigenem Publikum am Start

VON CHRISTIAN HANSCHEN

CLOPPENBURG – Die 73. deutschen Meisterschaften im Badminton, die vom Donnerstag, 30. Januar, bis Sonntag, 2. Februar, in der Cloppenburg Sporthalle an der Leharstraße ausgetragen werden, werfen ihre Schatten voraus. Mit dabei sind auch Pauline Meyer, Marius Meyer und Mariele Slawinski (allesamt TVC). Die Lokalmatadoren haben sich per Wildcard für die Titelkämpfe qualifiziert.

Damendoppel

Slawinski und Pauline Meyer werden im Damendoppel starten. Meyer, der aktuell für den Drittligisten MTV Vechelde spielt, ist in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed gefordert. Die Zuschauer dürfen sich auf ein Teilnehmerfeld der Extraklasse freuen. Denn es haben sich auch Fabian Roth (Herreneinzel), Yvonne Li



Die Lokalmatadoren (von links) Pauline Meyer, Marius Meyer und Mariele Slawinski freuen sich auf die Titelkämpfe in Cloppenburg. BILD: CHRISTIAN HANSCHEN

(Dameneinzel und Mixed) und Marvin Seidel (Herrendoppel und Mixed) angekündigt.

Olympia-Teilnehmer

Das Trio nahm an den Olympischen Spielen von Paris teil. Derweil wird Fabienne

Deprez ein Wiedersehen mit Cloppenburg feiern. Sie gastierte im August 2008 in Cloppenburg. Seinerzeit gehörte sie dem deutschen Aufgebot der U-19 an. Mit der Nationalmannschaft absolvierte sie in der Sporthalle an der Leharstraße ein Länderspiel gegen Dänemark. Aus dem Nieder-

sächsischen Badminton-Verband (NBV) haben sich 18 Athletinnen und Athleten für die Titelkämpfe qualifiziert. Für die NBV-Akteure wird es ein besonderes Erlebnis, denn es ist seit 28 Jahren die erste deutsche Meisterschaft, die im eigenen Landesverband gespielt wird. Zu den Athleten aus Niedersachsen gehört unter anderem Leonie Wronna (SG Gifhorn-Nienburg). Sie ist die amtierende deutsche Jugendmeisterin im Damen-doppel der U-19.

Medaillengewinner

Zum Teilnehmerfeld gehört auch Felix Schütt vom SV Harkenbleck. Er gewann die Bronzemedaille bei den deutschen Jugendmeisterschaften der U-19 im Herrendoppel. Mit Nadine Gredner (VfB/SC Peine) ist zudem die Bronzemedailengewinnerin der deutschen Badminton-Meisterschaften von 2024 am Start.

Pokalsieger SV Molbergen IV startet in Rückrunde

TISCHTENNIS Frauen-Bezirksklassist gastiert beim SV Harkebrügge - SVP übernimmt Favoritenrolle

VON WILHELM BERSSEN

CLOPPENBURG – In der Bezirksklasse der Damen Cloppenburg/Vechta gastiert der SV Molbergen IV am Freitag, 17. Januar, beim SV Harkebrügge. Derweil müssen die Talente des BV Essen in der Bezirksliga bei Union Lohne ran.

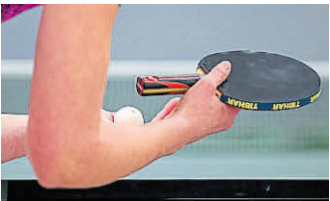
Herbstmeister

■ **Bezirksklasse Damen Cloppenburg/Vechta, SV Harkebrügge - SV Molbergen IV.** Der frisch gebackene Kreis-

pokalsieger und Herbstmeister Molbergen IV startet in die Rückserie. Im Hinspiel behielt der Herbstmeister mit 6:4 die Oberhand (Freitag, 17. Januar, 20 Uhr).

■ **1. Bezirksklasse Herren Cloppenburg/Vechta, OSC Damme II - SV Molbergen.** Der SV Molbergen präsentiert sich bereits vor Kurzem beim Pokalfinale in guter Form. Ein Sieg gegen die Dammer Reserve sollte kein Problem sein (Freitag, 17. Januar, 20 Uhr).

■ **Bezirksliga Jungen 19**



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

■ **Süd, SV Union Lohne - BV Essen.** Am vergangenen Sonntag kassierten die Essener gegen Wissingen und Oldendorf zwei heftige Niederlagen. Die einzigen zwei Punkte auf dem Konto stammen vom Hinspiel gegen Lohne, weil die

Gäste nicht antraten (Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr).

Klare Rollenverteilung

■ **Kreisliga Herren, SV Petersdorf - SV Gehlenberg-Neuvrees.** Gegen den SV Gehlenberg-Neuvrees ist das Petersdorfer Team um Holger Bohmann und Andre Dwerlkotte klarer Favorit (Freitag, 17. Januar, 19.30 Uhr).

■ **SV Höltinghausen - Spielgemeinschaft Barßel/Sedelsberg II.** Auch der SV Höltinghausen wird um den

Titel mitspielen. Die Reserve der Nordkreis-Spielgemeinschaft darf jedoch keinesfalls unterschätzt werden (Freitag, 17. Januar, 20 Uhr).

Tabellennachbarn

1. **Kreisklasse Herren, TTV Cloppenburg IV - TTV Garrel-Beverbruch III.** Schlusslicht Cloppenburg IV ging in der Hinrunde komplett leer aus. Vielleicht gelingt gegen den Tabellennachbarn der erste Saisonserfolg (Freitag, 17. Januar, 20.15 Uhr).

Als Conradi im Hotel Deeken logierte

FUßBALL-HISTORIE Anfang der 60er-Jahre buhlte Eintracht Nordhorn um BVC-Spielmacher Bernd Niehe

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die Fußballer des BV Cloppenburg starteten schlecht in die Amateuroberliga-Spielzeit 1961/1962. Sie verloren am ersten Spieltag bei Arminia Hannover mit 1:7. „Das war eine einseitige Angelegenheit“, titelte die Nordwest-Zeitung am 14. August 1961. An der Niederlage hatten die Cloppenburger allerdings nicht lange zu knabbern gehabt.

Josef Diekhaus trifft

Bereits am zweiten Spieltag betrieben sie beim 2:2 im Heimspiel gegen Eintracht Osnabrück erfolgreich Wiedergutmachung. Josef Diekhaus und Theo Rüge hatten für den BVC getroffen. Der Knoten schien geplatzt zu sein, zumal der BVC eine Woche später in Meppen mit 3:0 gewann. Im Emsland glänzten unter anderem Stopper Erhard Sternberg und Außenstürmer Josef Landwehr.

Doch im weiteren Hinrundenverlauf war beim BVC der Wurm drin. Nach dem Sieg in Meppen setzte es fünf Niederlagen in Folge. Der Negativlauf wirkte sich auch auf die Zuschauerzahlen aus. Zum



Die erste Mannschaft des BVC Anfang der 60er-Jahre (hinten von links): Paul Raker, Benno Bögershausen, Jonny Friedrich, Josef Gertzen, Heinz Gerst, Bernd Niehe, Theo Rüge, Jochen Gebel, Betreuer Günter Wichmann und Trainer Bruno Ebel; (vorne v.l.): Josef Landwehr, Heini Krause und Erhard Sternberg.

BILD: SAMMLUNG BERND NIEHE

Heimspiel gegen die Amateure vom VfL Osnabrück (0:4) pilgerten nur 300 Zuschauer ins Stadion. Für heutige Verhältnisse eine hohe Zuschauerzahl, doch für die damaligen Zeiten eher wenig Zuschauer. Erst mit einem 6:2-Sieg im Kellerduell in Heidkrug stoppte der BVC seine Talfahrt. Der BVC steckte dennoch im Ab-

stiegskampf. Derweil streckten höherklassige Clubs ihre Fühler nach den Leistungsträgern des BV Cloppenburg aus. Bernd Niehe hatte mit einem starken Auftritt gegen Sparta Nordhorn auf sich aufmerksam gemacht. Nun stand auf der Einkaufsliste von Eintracht Nordhorn, die damals in der erstklassigen Oberliga Nord

spielten. Die Eintracht setzte im Niehe-Poker alles auf eine Karte. Nordhorns Trainer Heinz Conradi, der als Spieler ein gefürchteter Torjäger war, reiste nach Cloppenburg um den Deal „einzutüten“. Er logierte im Hotel Deeken. Als er dort eintraf, wurde er von Hotelier Fritz Deeken empfangen. Dieser erkannte den Gast



BVC-Anhänger: Hotelier Fritz Deeken BILD: SAMMLUNG BERND NIEHE

und wusste, was die Stunde geschlagen hatte.

Lauffeuer

Schließlich war das Nordhorner Interesse an Niehe bereits wie ein Lauffeuer durch die Stadt gegangen. Deeken, bei dem die BV-Cer im Hotel ein und aus gingen, nahm Conradi allerdings gleich den Wind aus den Segeln: „Das mit dem Niehe können Sie vergessen. Der ist BV-Cer durch und durch.“ Anschließend informierte Deeken den BVC-Spielmacher darüber, dass der Eintracht-Vertreter um ein Gespräch bat. Niehe hörte sich dies an. Doch er blieb dem BVC erhalten und Conradi reiste wieder ab.

Fußball: SVM peppt Kader auf

MEHRENKAMP/STT – Der Fußball-Kreisklassist SV Mehrenkamp hat dank einer Winter-Transferoffensive seinen Kader aufgepeppt. Als Königstransfer dürfte die Verpflichtung von Matthias Wedermann bezeichnet werden. Der Stürmer mit dem eingebauten Torinstinkt spielte zuletzt für den SV Thüle. Den SV Mehrenkamp kennt er wie seine Westentasche. Schließlich war er in der Jugend bereits für den Traditionsclub aktiv. Vom Kreisligisten SV Harkebrügge sicherte sich der Verein die Dienste von Mittelfeldallrounder Justin Horn.

Auch auf der Torhüterposition legten die Mehrenkamper nach. Neu im Team ist Kevin Pflaum, der vom TuS Komet Arsten an den Lindenweg wechselte. Mit Yannik Hochartz (SW Lindern) und Max Plaggenborg (JFV Altes Amt Friesoythe) wechseln zudem zwei Youngster nach Mehrenkamp. Plaggenborg wird zunächst Spielpraxis in der II. Herren sammeln, heißt es.

Heimspiel des BVG vorverlegt



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

GARREL/WILHELMSHAVEN/STT – Das Heimspiel des BV Garrel in der Regionalliga der Frauen gegen den Wilhelmshavener HV ist vorverlegt worden. Ursprünglich war die Partie auf Samstag, 22. Februar, 17 Uhr, angesetzt worden. Nun wird die Begegnung der Muche-Sieben am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, angepiffen. Dies teilte der BV Garrel unlängst mit.

Hallen-Funktionsspieltag stößt auf große Resonanz

FUßBALL Neue Idee für E- und D-Juniorinnen - Keine Kreismeisterschaften - Kleine Mannschaftszahlen

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Der Jugendobmann des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), Karl-Heinz Deeken, teilte unlängst mit, dass am vergangenen Sonntag in Bösel der zweite Funktionsspieltag der D- und E-Juniorinnen ausgetragen wurde.

In diesem Jahr gibt es keine Kreismeisterschaft für E- und D-Juniorinnen, sondern die Funktionsspieltage. „Nachdem auch in diesem Jahr keine kreisübergreifende Hallen-



Die D-Juniorinnen der JSG Saterland nahmen auch am Funktionsspieltag teil. BILD: KARL-HEINZ DEEKEN

meisterschaft ausgespielt wird und die Mannschaftszahlen eher klein, sind wurde im Austausch zwischen Kreisjugendausschuss und den Trainerinnen und Trainern die Idee geboren, auf eine Meisterschaft zu verzichten und dafür Funktionsspieltage anzubieten“, heißt es in einer Mitteilung von Deeken.

An den Funktionsspieltagen können auch neue Teams und gegebenenfalls auch altersübergreifende Mannschaften teilnehmen. So kann mehr Mädchen die Möglichkeit ge-

geben werden, Fußball zu spielen beziehungsweise auszuprobieren, ohne gleich um Meisterschaften zu spielen, so Deeken weiter. Der erfahrene Funktionär zieht ein positives Zwischenfazit: „Die starke Resonanz und die positiven Rückmeldungen zeigen, dass diese Idee sehr gut angenommen wird.“ Zuletzt in Bösel waren 15 Mannschaften aktiv. Es waren auch viele Zuschauer vor Ort. Das Konzept der Funktionsspieltage soll auch in der Rückserie 2024/2025 weitergeführt werden.

Jetzt die NWZonline-App herunterladen:



NWZ Online

NWZonline.de/app

Individualisierbare, aktuelle Nachrichten, Northwest TREUEWELT und Kundenkonto in nur einer App.

Nordwest TREUEWELT

Ein Abo – viele Vorteile!

In der Northwest TREUEWELT bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vorteile Ihres Abonnements. Profitieren Sie von Rabatten, exklusiven Gewinnspielen, individuellen Sonderaktionen u.v.m.

Die Northwest TREUEWELT ist ein Gemeinschaftsangebot der Northwest Zeitung, der Emder Zeitung, des Anzeigers für Harlingerland, des Jeverschen Wochenblatt und der Wilhelmshavener Zeitung.



EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Nordwest TREUEWELT AboCard

Maximilian Schmidt-Mustermann

Abo-Nr.: 00001234567

TAGESTIPPS 16.JANUAR



20.15 Das Erste Nord bei Northwest: Das Nolden-Haus: Regie: Felix Herzogenrath, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Lena Helbing zieht in ein düsteres Haus in Schwanitz, das als Spukhaus verschrien ist. Dort soll sich einst Inge Nolden erhängt haben. Am nächsten Morgen wird Lena, ebenfalls erhängt, auf dem Dachboden aufgefunden. Die Ermittler Wagner (Jana Klinge) und Jacobs (Hinnerk Schönemann) stoßen durch den Fund einer alten Socke auf Verbindungen zu einem ungelösten Verbrechen. **90 Min. ★★★**

20.15 VOX James Bond 007: Der Spion, der mich liebte: Regie: Lewis Gilbert, GB, 1977 Agentenfilm. Nach dem Verschwinden eines britischen und eines sowjetischen Atom-U-Boots verdächtigen sich die Großmächte gegenseitig. Bond wird zusammen mit seiner russischen Kollegin Amasova auf den Fall angesetzt. Ihre gemeinsamen Aktionen konzentrieren sich bald auf den Reeder Karl Stromberg, der nur ein Ziel hat: die Weltherrschaft zu erringen. **160 Min. ★★★**



22.55 VOX James Bond 007 – Moonraker: Regie: Lewis Gilbert, GB/F/USA, 1979 Agentenfilm. Eine US-Raumfähre ist verschwunden. James Bond (Roger Moore) entdeckt, dass Hugo Drax, der Hersteller der Raumfähre, hinter der Entführung steckt. Drax plant eine Raumstation im All, um von dort mit einer neu gezüchteten Herrenrasse die Weltherrschaft zu übernehmen. Allerdings hat der irre Drax seine Rechnung ohne Bond und die CIA-Agentin Holly (Lois Chiles) gemacht. **150 Min. ★★**



22.55 Tele 5 (FULL) Running Scared: Regie: Wayne Kramer, USA/D, 2006 Actionfilm. Joey Gazelle (Paul Walker) ist ein kleiner Gangster, der für die richtigen Übeltäter die Mordwaffen verschwinden lassen soll. Doch anstatt das zu tun, versteckt er sie lieber in seinem Keller. Bis sein Sohn Nicky und dessen Freund Oleg Yugorsky ihn dabei beobachten. Oleg stiehlt eine der Waffen, tötet damit seinen Vater, nachdem dieser Olegs Mutter geschlagen hat und ist nun auf der Flucht. **150 Min. ★★★**



0.45 ZDF Unter anderen Umständen: Liebesrausch: Regie: Judith Kennel, D, 2017 TV-Kriminalfilm. Ein Autofahrer entzieht sich der Alkoholkontrolle, überfährt einen Polizisten und entkommt. Als Jana Winter (Natalia Wörner) das Auto findet, ist die Beifahrerin verschwunden, der Fahrer tot. Der einzige Hinweis auf die Identität des Toten führt Jana zu ihrem dänischen Kollegen Malte nach Kopenhagen. Sie erfährt, dass der Tote mit der Reederin Pernille Rogge verheiratet war. **90 Min. ★★★**

1.50 Das Erste Alles Verbrecher – Leiche im Keller: Regie: Rolf Silber, D, 2014 TV-Kriminalfilm. Dem Spekulationshai Armin Teller wurde der Schädel eingeschlagen, dann hat man ihn in ein Transparent einer Bürgerinitiative gewickelt. Herta Frohwitter und Marco Petrassi stellen fest, dass ihr eigener Chef in dieser Initiative aktiv ist – und er liegt in einer Dauerföhde mit dem Firmenpartner des Ermordeten. **90 Min. ★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie. Die Falle **9.50** Großstadtrevier. Krimiserie. Das zweite Gesicht. Mit Jan Fedder **10.40** Tagesschau. **10.45** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Eckart von Hirschhausen, Carola Holzner **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** **HD Sportschau** Biathlon: Weltcup, 15 km Einzel Damen, aus Ruhpolding / ca. 16.00 Ski Free-style: Weltcup, Skicross Damen und Herren **17.15** **HD** **Brisant** Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Stefan Kuntz, Fredi Bobic Moderation: Kai Pflaume **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Wagnis Mit Sanam Afrashteh **19.45** **Wissen vor acht** **19.50** **Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **Tagesschau**



In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Die Rollstuhlfahrerin Sandra Mertens (Annina Euling) erfährt von Dr. Lindner (Christian Beermann), dass ihre Chemotherapie erfolglos war. **Arztserie 18.50 Das Erste**

20.15 **Nord bei Northwest: Das Nolden-Haus** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Hinnerk Schönemann, Jana Klinge, Marleen Lohse Regie: Felix Herzogenrath **21.45** **Vergiftet – Die Macht der Chemielobby** Magazin. Mit dem Hintergrund eines möglichen PFAS-Verbots in der EU, decken Journalisten die fragwürdigen Methoden der Industrie-Lobbyisten auf. **22.15** **Tagesthem** Moderation: Ingo Zamperoni **22.50** **extra 3 Spezial** Moderation: Christian Ehring **23.35** **Reschke Fernsehen** Show. Moderation: Anja Reschke **Tagesschau** **0.05** **Nord bei Northwest: Das Nolden-Haus** TV-Kriminalfilm, D 2024 **1.45** **Tagesschau** **1.50** **Alles Verbrecher – Leiche im Keller** TV-Kriminalfilm, D 2014 Mit Ulrike Krumbiegel, Daniel Rodic, Ernst Stötzner **3.20** **extra 3** Magazin **4.05** **Deutschlandbilder**

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.10** Droners **12.20** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau (9) **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere **17.00** Garfield **17.25** Schlümpfe **17.50** Wikkie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! Magazin **20.00** Kika Live. Magazin **20.10** My Move 3 – Tanz deines Lebens. Show

SIXX SIXX

14.45 Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **18.25** Charmed. Fantasyserie. Mit Holly Marie Combs **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und der ahnungslose Detektiv / Laura und die High-Tech-Waffe. Mit Debra Messing **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Gift / Das geschenkte Leben. Mit Mandy Patinkin **23.55** Detective Laura Diamond. Laura und der ahnungslose Detektiv / Laura und die High-Tech-Waffe **1.30** Criminal Minds. Krimiserie. Gift / Das geschenkte Leben

SPORT 1 sport1

7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge **9.30** Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (5) **10.25** Highway Cops (10) **11.50** My Style Rocks. **14.20** STOP! Border Control: Rom (10) **15.45** Die Drei vom Pfandhaus. Game Over / Die größten Tops & Flops **16.45** My Style Rocks **19.15** Storage Hunters. Alte Bekannte / Das Lager des Jahrhunderts **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge **22.45** Bundesliga pur – 1. Bundesliga. 17. Spieltag **0.45** STOP! Border Control: Rom (9)

ZDF ZDF

5.15 hallo deutschland **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Waffeln mit Lamm-Bolognese: Rezeptvorschlag von Armin Roßmeier **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Abgeschoben **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Wohnung mit Aussicht **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **heute Xpress** **15.05** **Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Ausgespielt. Mit Joseph Hanneschläger **17.00** **16:9** **heute** **17.10** **16:9** **hallo deutschland** Magazin **18.00** **SOKO Stuttgart** Hinter verschlossenen Türen Mit Astrid M. Fänderich **19.00** **16:9** **heute** **19.20** **16:9** **Wetter** **19.25** **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Falsches Spiel Mit Lilli Hollunder, Marc Barthel, Rhea Harder-Vennewald



Der Bergdoktor Martin Gruber (Hans Sigl) kümmert sich um die Almwirtin Tina Reichert. Zeitgleich erfährt er, dass seine Stieftochter Josie (Lieselotte Voß) an einer Autoimmunerkrankung leidet. **Arztserie 20.15 ZDF**

20.15 **16:9** **Der Bergdoktor** Arztserie. Ein neuer Mensch. Mit Hans Sigl, Heiko Ruprecht, Monika Baumgartner, Hilde Dalik **21.45** **heute journal** Wetter **22.15** **maybrit illner** Diskussion. Mit ihren zumeist politischen Gästen diskutiert Maybrit Illner kontrovers das Thema der Woche. **23.15** **16:9** **Markus Lanz** Talkshow. Prominente Gäste und Experten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens diskutieren mit Lanz aktuelle Themen. **0.30** **heute journal update** **0.45** **16:9** **Unter anderen Umständen: Liebesrausch** TV-Kriminalfilm, D 2017. Mit Natalia Wörner, Ralph Herforth, Martin Brambach. Regie: Judith Kennel **2.15** **16:9** **Unter anderen Umständen: Tod eines Stalkers** TV-Kriminalfilm, D 2016. Mit Natalia Wörner, Martin Brambach **3.45** **16:9** **Unter anderen Umständen: Das Versprechen** TV-Kriminalfilm, D 2015. Mit Natalia Wörner

PRO 7

8.00 Simpsons **8.55** How I Met Your Mother **9.20** The Middle **9.50** Two and a Half Men **11.10** Young Sheldon **11.35** The Big Bang Theory **12.55** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** Darüber staunt die Welt. Show. Die lustigsten Knaller-Kids **22.40** Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera **0.35** Reality Backpackers. Doku-Soap

TELE 5

15.00 All Time Classics **15.05** Star Trek – Deep Space Nine **16.05** Informercial **16.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Todessehnsucht **20.15** ★ Metro – Im Netz des Todes. Actionthriller, RUS 2013. Mit Aleksey Bardukov **22.55** ★ Running Scared. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Paul Walker **1.25** Informercial **1.55** ★ Und wieder ist Freitag, der 13. Horrorthriller, USA 1982. Mit Dana Kimmell

EUROSPORT 1

8.45 Tennis: Australian Open – Matchball Becker **9.00** Tennis: Australian Open **11.00** First Serve Rittner **11.15** Tennis: Australian Open. 5. Tag **14.00** Tennis: Australian Open – Matchball Becker **14.30** Biathlon: Weltcup **15.50** Snooker: The Masters. Viertelfinale **17.30** Biathlon: Weltcup **18.30** Tennis: Australian Open. 5. Tag. Aus Melbourne **19.15** Springreiten: Weltcup **20.15** Handball: Weltmeisterchaft. Gruppenphase: Tunesien – Dänemark **22.15** Snooker: The Masters. Viertelfinale. Live **23.30** Rallye Dakar

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (4) Krimiserie. Ein kleiner Mord **6.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Autos und Frauen, Part II **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap **17.00** **16:9** **Verklagt mich doch!** – Mit Christopher Posch Schwangere wird am Arbeitsplatz sexuell belästigt **Unter uns** Daily Soap Im Krieg und in der Liebe **18.00** **16:9** **Explosiv** **18.30** **16:9** **Exklusiv** Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **16:9** **Alles was zählt** Gefährliche Erinnerung **19.40** **16:9** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Wolf im Schafspelz



20 Jahre Bauer sucht Frau – Das ganz große Wiedersehen Gemeinsam mit Bauern und Bäuerinnen aus vergangenen 20 Staffeln, feiert Moderatorin Inka Bause das runde Jubiläum der Kult-Sendung. **Doku-Soap 20.15 RTL**

20.15 **20 Jahre Bauer sucht Frau – Das ganz große Wiedersehen** Doku-Soap **16:9** **RTL Direkt Spezial** Magazin. Der Kandidatencheck: Kanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) **22.35** **16:9** **20 Jahre Bauer sucht Frau – Das ganz große Wiedersehen** **16:9** **RTL Nachtjournal** Mit Wetter **0.25** **16:9** **RTL Nachtjournal Spezial: FAKTENZEICHEN** Amtsantritt von Trump **16:9** **CSI: Miami** Krimiserie. Der Fluch der guten Tat / Die Mutter der Folter / Kinder, wollt ihr ewig schweigen? Der Tod von Henry Duncan, der mit einem Motorboot überfahren wurde, führt zu vielen Verdächtigen und zu vielen Anklagen. Das Motiv für den Mord an Henry selbst bleibt allerdings lange im Dunkeln. **3.20** **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap. Zimmermädchen wird ausgebeutet **3.50** **16:9** **CSI: Den Tätern auf der Spur** (5) U.a.: Fauler Zauber **16:9** Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

11.55 Davina & Shania – We Love Monaco (2) **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock (6) Doku-Soap. Babyboom **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Kräsch ohne Sch? **20.15** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (2) **22.15** Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez (5) **0.15** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle

KABEL 1

14.55 Castle. Tod eines Geschworenen **15.50** newstime **16.00** Castle Krimiserie. Mit Nathan Fillion **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Reihe **20.15** Roadtrip Amerika – Drei Spitzenköche auf vier Rädern. Doku-Soap **22.20** Crazy USA. Dokumentationsreihe. Die 10 verrücktesten Food-trends Amerikas **23.25** Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand **1.20** newstime **1.25** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe

PHOENIX phoenix

10.30 plus **12.00** vor ort. Bericht **12.45** runde Diskussion **13.30** phoenix plus **14.00** vor ort. Bericht **14.45** Sicherheitshalber. Gespräch **15.45** plus **16.00** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** Tief im Regenwald. Im Bann des Kaimans / Auf der Spur der Harpyie **20.00** Tagesschau **20.15** Sterbende Demokratien. Aufstieg der Populisten **21.00** runde **21.45** heutejournal **22.15** Dokumentation **23.00** der tag **0.00** runde **0.45** Sterbende Demokratien. Dokumentationsreihe

SAT.1

5.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Abgeführt **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Ins Bein gesägt **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Allein im Wald **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. Mein Enkel aus Amerika **13.00** Auf Streife. Doku-Soap. Flohmarktstand mit blutiger Babykleidung **14.00** Auf Streife. Doku-Soap **15.00** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Querschnitt des Herzens. Eine Restaurantbesitzerin meldet einen versuchten Brandanschlag. **16.00** **16:9** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe **17.00** **Notruf** Reportagereihe **18.00** **16:9** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Vorsicht Schwiegermutter / Du bist nicht allein **19.00** **16:9** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Wer nicht wagt, ... Ein unerwarteter Notfall bringt Isa und Lukas noch näher zusammen. **19.45** **16:9** **SAT.1: newstime**



Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Jörg Pilawa stellt 100 Kandidaten im Publikum sowie seinen Gästen Anni Friesinger (l.) und Ulrike von der Groeben (r.) einzigartige Quizfragen. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **16:9** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Ulrike von der Groeben, Anni Friesinger Moderation: Jörg Pilawa **22.20** **16:9** **Halbpension mit Schmitz XXL** Show. „Viva Las Vegas“: Tom Beck und Ralf im Tanz-Modus! Mitwirkende: Pierre M. Krause, Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Lisa Feller, Tom Beck, Thore Schölermann, Julian Button, Sebastian Reich. Moderation: Ralf Schmitz. Mit einer großartigen Geschäftsidee kehrt Ralf von seiner USA-Reise zurück. Die Halbpension wird in ein Spielparadies verwandelt. **0.25** **16:9** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Ulrike von der Groeben, Anni Friesinger Moderation: Jörg Pilawa **2.10** **16:9** **Halbpension mit Schmitz XXL** Show „Viva Las Vegas“: Tom Beck und Ralf im Tanz-Modus! Moderation: Ralf Schmitz **3.40** **16:9** **Auf Streife** Mein Enkel aus Amerika **4.30** **Auf Streife** Doku-Soap

VOX VOX

9.30 CSI: Vegas (8) **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap Moderation: Roland Trettl **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap **20.15** ★ James Bond 007: Der Spion, der mich liebte. Agentenfilm, GB 1977. Mit Roger Moore. Regie: Lewis Gilbert **22.55** ★ James Bond 007 – Moonraker Agentenfilm, GB/F/USA 1979. Mit Roger Moore **1.25** nachrichten **1.45** Medical Detectives. Dokumentationsreihe

SRTL SUPER RTL

11.10 Monster High (7) **11.45** Tom und Jerry **12.10** Grizzy und die Lemmings **12.45** Die Patrick Star Show **13.10** SpongeBob **13.30** Angelo! **14.10** ALVINNN!!! **14.40** Jade Armor **15.05** Patrick Star **15.30** Monster Loving Maniacs **16.10** SpongeBob **17.05** Rubble and Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Uferpark . Das Rap-Battle **19.35** Angelo! U.a.: Die Wahnsinns-Party **20.15** CSI: Miami. Serie. Tödliche Reime / Spurensuche in New York / Würgemale **0.55** Teleshopping

3SAT 3 sat

10.25 Österreich – Die Kraft des Wassers (1/2) **11.55** Das Element des Lebens – vom Wasser in Kärnten **12.20** Servicezeit **12.50** Unkraut **13.20** Der Oman von oben **14.05** Die wilden Flüsse Afrikas **16.15** Serengeti (1/3) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Mein Körper. U.a.: Meine Haut. Makellose Haut – (wie) geht das? **21.45** Bretagne – Die sonnige Küste im Süden **22.00** ZIB 2 **22.25** auslandsjournal **23.00** Skifahren um jeden Preis **23.50** WeltWeit **0.20** 10vor10

NDR NDR

6.35 Die Zugspitze – Eine Reise auf den höchsten Berg Deutschlands **7.20** Verrückt nach Meer **8.10** Verrückt nach Meer **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.35** The Split – Beziehungsstatus ungeklärt **12.25** IaF **13.10** IaF – Die jungen Ärzte **14.00** Hamburgs Wassertürme – Beste Lage, neue Nutzung **15.00** **NDR Info** **15.15** **Visite** Magazin. Der Hype um die Abnehmspritze. Für wen ist sie geeignet? **16.00** **NDR Info** **16.15** **Gefragt – Gejagt** Mod.: Alexander Bommers **17.00** **NDR Info** **17.10** **Seehund, Puma & Co.** Reportagereihe Heuler Angie kämpft **18.00** **Niedersachsen 18.00** **18.15** **Model-Hauptstadt Hamburg: Von Beruf schön** Dokumentation **18.45** **DAS!** Magazin. Norddeutschland und die Welt **19.30** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **Tagesschau**



Eisige Welten – Naturwunder im Nordosten Kanadas In der kanadischen Provinz Québec ist Puvirnituq (o.) die größte Innuit-Siedlung in Nunavut, dem baumlosen Norden von Quebec. **Dokumentation 20.15 NDR**

20.15 **Eisige Welten – Naturwunder im Nordosten Kanadas** Dokumentation **21.00** **Finnland – Winter im hohen Norden** Dokumentation. Im Norden Finnlands liegt die am dünnsten besiedelte Region des Landes. Doch langweilig wird es den Bewohnern nicht: Sie fräsen ein Eiskarussell, veranstalten Rentier-Rennen und sitzen in der Eissauna. **21.45** **NDR Info** **22.00** **HIP: Ermittlerin mit Mords-IQ** Der „Rechen-Effekt“ / Ein Siebenpunkt-Marienkäfer. Beim Tod von Cathy Barriot erkennt Morgane einen Mord statt Unfall. DNA-Spuren verbinden den Fall mit drei weiteren Morden. Die Ermittlungen führen zu Jonathan, dessen DNA-Test viele Fragen aufwirft. **23.55** **Großstadtrevier** Krimiserie. Toilettenmafia **Hamburg Transit** Krimiserie. Giftmüll / Überfall auf den Baron **1.35** **Visite** Magazin **2.45** **Hallo Niedersachsen** **3.15** **Nordmagazin**

WDR WDR

11.05 Rote Rosen. Telenovela **11.55** Elefant, Tiger & Co. **12.45** aktuell **13.00** Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Panda, Gorilla & Co. **14.20** Rentnercops **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Feuer & Flamme (1/6) **21.45** aktuell **22.15** Im Einsatz zwischen Leben und Tod **23.00** Unser Leben mit Ki – Revolution in Echtzeit **23.30** Arcadia (5-8) Sci-Fi-Serie **2.35** Erlebnisreisen. Reihe

MDR mdr

KALENDERBLATT

1975 Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß wird nahe Peking als erster westdeutscher Politiker vom chinesischen Parteivorsitzenden Mao Tsetung empfangen.

1945 In Frankreich wird das Automobilunternehmen Renault verstaatlicht.

1945 Mehrere Tausend Menschen kommen bei Bombenangriffen der Alliierten auf Magdeburg ums Leben, große Teile der Stadt werden zerstört.



IMAGO BILD: ELEMENTHALER

Geburtstage: Debbie Allen (1950), amerikanische Schauspielerin („Fame“, „Grey’s Anatomy“); Franz Müntefering (1940/Bild), deutscher Politiker, SPD-Bundesvorsitzender, Bundesminister für Arbeit und Soziales, Vizekanzler 2005-2007

Todestag: Gina Lollobrigida (1927-2023), italienische Schauspielerin („Der Glöckner von Notre Dame“)

Namenstag: Honorat, Marzelus, Tillmann

Göttinger Elch geht an Christiane Rösinger



Christiane Rösinger
BILD: DOROTHEA TUCH/
STADT GÖTTINGEN/DPA

GÖTTINGEN/DPA – Der Satirepreis Göttinger Elche geht an die Künstlerin Christiane Rösinger. Mit Texten und Liedern entlarve die Musikerin und Autorin kapitalistische Absurditäten und patriarchale Strukturen, teilte die Stadt Göttingen zur Begründung mit. Rösinger soll die Auszeichnung am 9. März im Deutschen Theater in Göttingen von der österreichischen Autorin Stefanie Sargnagel als Laudatorin entgegennehmen. Die Werke der seit den 1980er Jahren aktiven Rösinger seien nicht nur gesellschaftskritischen, sondern auch humorvoll, wie die Stadt weiter mitteilte. Neben ihrer Arbeit an Soloalben ist die Künstlerin demnach auch als Kolumnistin für Zeitungen wie die „taz“ und den „Tagespiegel“ tätig. Auch diese „bemerkenswerte Vielseitigkeit“ sowie ihr satirischer Scharfsinn sollen demnach mit der Auszeichnung gewürdigt werden. Der Göttinger Elch wird seit 1997 verliehen.

Filme mit Oscar-Chancen neu im Kino

FILME „Armand“ und „A Real Pain“ bereits ausgezeichnet – Neue Regiearbeit von Clint Eastwood

VON PETER CLAUS
UND LISA FORSTER

BERLIN – Clint Eastwood legt eine neue Regie-Arbeit vor, Nikolai Kinski ist in „Traumnovelle“ zu sehen und mehrere Filme mit Chancen auf einen Oscar kommen an diesem Donnerstag ins Kino.

JUROR #2

Mit 94 Jahren zeigt Clint Eastwood noch einmal sein ganzes Können als Regisseur: Packend erzählt er die Geschichte eines werdenden Vaters (Nicholas Hoult) als Geschworener in einem Mordprozess. Er muss über Schuld oder Unschuld eines möglichen Mörders entscheiden. Doch es sieht ganz danach aus, als wäre er selbst unwissentlich der Täter. Die Zerrissenheit des Mannes zwischen Moral und Unmoral wird zu einem konturenscharfen Spiegel der bürgerlichen Gesellschaft.

(Juror #2, USA 2024, 114 Min., FSK ab 16, von Clint Eastwood, mit Nicholas Hoult, Toni Collette, Chris Messina)

ARMAND

Mit dem Drama „Der schlimmste Mensch der Welt“ avancierte Renate Reinsve zum Schauspiel-Star. Nun ist die Norwegerin in „Armand“ zu sehen – dem Debütfilm von Halfdan Ullmann Tøndel. Dieser ist Enkel von Regie-Legende Ingmar Bergman und Schauspielerin Liv Ullmann. „Armand“ erzählt von einem Konflikt zwischen den Eltern zweier Schuljun-



Gelungene Literaturverfilmung: Nikolai Kinski als Jacob und Laurine Price als Amelia in einer Szene des Films „Traumnovelle“, der in den deutschen Kinos anläuft.

BILD: WARNUTS ENTERTAINMENT/DPA

gen. Bei den Filmfestspielen in Cannes gewann „Armand“ den Preis Caméra d’Or.

Für die Oscars geht das Werk ins Rennen um eine Nominierung für den besten internationalen Film.

(Armand, Norwegen 2024, 118 Min., FSK ab 12 Jahren, von Halfdan Ullmann Tøndel, mit Renate Reinsve und Ellen Dorrit Petersen)

TRAUMNOVELLE

Vor einhundert Jahren erschienen, aber immer noch aktuell: Arthur Schnitzlers „Traumnovelle“. Der deutsche Regisseur Florian Frerichs hat die einst als Skandal gehandelte Story um einen Mann im Banne unkontrollierbarer sexueller Gelüste ins heutige

Berlin verlegt. Das funktioniert überraschend gut. Dafür sorgt vor allem die Präsenz von Hauptdarsteller Nikolai Kinski. Wirkungsvoll hält er die Figur in der Schwebe zwischen Gut und Böse.

(Traumnovelle, Deutschland 2024, 109 Min., FSK ab 16, von Florian Frerichs, mit Nikolai Kinski, Laurine Price, Bruno Eyron)

A REAL PAIN

Gerade hat Kieran Culkin für seine Rolle in „A Real Pain“ den Golden Globe als bester Nebendarsteller gewonnen. Auch bei den Oscars dürfte der Film von Jesse Eisenberg eine Rolle spielen. Eisenberg und Culkin verkörpern in dem Drama zwei ungleiche Cousins,

die nach Polen reisen, um mehr über das Leben ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter zu erfahren. „Der Roadtrip, der als Reise in die Vergangenheit gedacht war, konfrontiert die beiden mit der Gegenwart, in der sie ihre Beziehung zueinander und ihre Familiengeschichte hinterfragen“, heißt es in der Ankündigung.

(A Real Pain, USA 2024, 89 Min., FSK ab 12 Jahren, von Jesse Eisenberg, mit Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Jennifer Grey)

LA COCINA – DER GESCHMACK DES LEBENS

Der Alltag Ausgebeuteter ist das Thema des Spielfilms „La Cocina“ vom mexikani-

schen Regisseur Alonso Ruizpalacios mit US-Schauspielerin Rooney Mara in einer Hauptrolle. In einem in Schwarz-Weiß gehaltenen Kaleidoskop von Momentaufnahmen beobachtet er die Arbeit eines riesigen Küchenteams in einem New Yorker Restaurant. Hier gilt: Fressen oder gefressen werden. Episoden um verschwundenes Geld, die schwangere Kellnerin Julia (Mara) und ihren Liebhaber, den illegal in den USA lebenden mexikanischen Koch Pedro (Raúl Briones), setzen Schwerpunkte.

(La Cocina – Der Geschmack des Lebens, Mexiko/USA 2024, 140 Min., FSK ab 16 Jahren, von Alonso Ruizpalacios, mit Rooney Mara, Raúl Briones)

Ochsenblut und Tina Turner

MUSIK Gitarren aus der Sammlung von Jeff Beck werden in London versteigert

VON PHILIP DETHLEFS

LONDON – Eine Gibson-Les-Paul-Gitarre, die der britischen Rocklegende Jeff Beck („Cause We’ve Ended As Lovers“) gehörte, könnte bei einer Auktion in Großbritannien mehr als eine halbe Million Euro erzielen. Damit rechnen die Experten des traditionsreichen Auktionshauses Christie’s.

Am 22. Januar kommen dort Gitarren, Verstärker und andere Dinge aus dem Nachlass von Beck unter den Hammer. Vorab sind sie in einer Ausstellung in den Räumen von Christie’s für die Öffentlichkeit zu sehen.

Rund 130 Instrumente

„Jeff Beck: The Guitar Collection“ umfasst rund 130 Instrumente aus der fast sechs Jahrzehnte langen Karriere des Ausnahmegitarristen – von seinem Beitritt zur einflussreichen Band The Yardbirds im März 1965 bis zu seiner letzten Tournee im Jahr 2022. „Die Sammlung repräsentiert die gesamte Karriere eines der größten Rockgitarristen aller Zeiten“, sagte Kerry Keane, Experte für Musikinstrumente bei Christie’s London. „Jeff



Von Tina Turner ließ sich Jeff Beck seine pinkfarbene Jackson-Grover-Gitarre signieren.

DPA-BILD: DETHLEFS

Beck hat mit seiner E-Gitarre echte Maßstäbe gesetzt.“

Im Zentrum der Auktion steht die als „The Oxblood“ (Ochsenblut – benannt nach der Farbe) bekannte Gibson Les Paul, die Beck bei den Aufnahmen zu „Blow By Blow“ spielte. Mit ihr ist der Musiker auf dem Cover des Albums von 1975 abgebildet. „Das war echt ein ikonisches Bild von ihm aus dieser Phase seiner Karriere in der Mitte der 70er-Jahre“, so Amelia Walker, die bei Christie’s London die Abteilung für private und bedeutende Sammlungen leitet. Erwartet werden Gebote bis zu

600.000 Euro (500.000 Pfund).

Versteigert wird auch seine Gitarre „Anoushka“ (Schätzwert: bis zu 35.000 Euro), die Beck ab den 90er Jahren bei Hunderten von Live-Auftritten und bei einem Konzert im Weißen Haus für Präsident Barack Obama spielte, sowie seine „Tele-Gib“, die er schon in seiner Zeit mit der Band The Yardbirds nutzte und die umgerechnet bis zu 180.000 Euro einbringen könnte.

Ein weiteres Highlight ist eine pinkfarbene Grover-Jackson-E-Gitarre, der Jeff Beck den Spitznamen „Tina“ gab.

Der Name entstand, nachdem Tina Turner diese Gitarre auf ungewöhnliche Weise signiert hatte. Beck, der in seiner langen Karriere mit Rod Stewart, Eric Clapton und unzähligen anderen Stars musizierte, hatte an Turners Album „Private Dancer“ (1984) mitgewirkt.

Besonderes Autogramm

Statt eines Honorars für seine Arbeit bat er Tina Turner um ein Autogramm auf seiner Gitarre. „Das ist echt der Kracher der Geschichte“, erzählt Musikexperte Keane. „Tina Turner holt irgendein Messer aus ihrer Handtasche, ritzt ihren Namen in die Gitarre und malt dann noch mit so einem metallisch-blauen Nagellack drüber.“ Für geschätzte 15.000 Euro (12.000 Pfund) könnte das Instrument mit dem besonderen Autogramm einen neuen Besitzer finden.

Jeff Beck war am 10. Januar 2023 an einer bakteriellen Meningitis gestorben. Seine Witwe Sandra Beck erklärte, ihr Mann hätte gewollt, dass die Instrumente gespielt und geliebt werden.

Die Ausstellung „Jeff Beck: The Guitar Collection“ ist bis zum Tag der Auktion kostenlos für jeden zugänglich.

Ralf König „kann auf Facebook nicht verzichten“

KÖLN/DPA – Comic-Zeichner Ralf König (64) würde Plattformen wie Facebook und Instagram am liebsten ignorieren, will aber aus beruflichen Gründen doch nicht darauf verzichten.

„Als Privatperson hätte ich dort sicher keine Profile“, sagte der mit Comics über die schwule Subkultur bekannt gewordene Zeichner („Der bewegte Mann“, „Konrad und Paul“). „Aber ich brauche Instagram und Facebook, um meine Leser über neue Veröffentlichungen oder Lesungen auf dem Laufenden zu halten und auch, um direkt Comics zu posten.“

Das sei natürlich schon ein ethisches Problem, wenn man die Politik eines solchen Konzerns eigentlich nicht mittragen wolle. Der Facebook-Konzern Meta hat kürzlich für seine Dienste in den USA einige Regeln gegen Hassrede aufgeweicht und das Ende von Faktenchecks angekündigt. So könnten Homosexualität und Transsexualität künftig mehr verunglimpft werden.

So l(i)eben Baskets-Center und Olympia-Zweite

BASKETBALL Oldenburgs Franzose Mathis Dossou-Yovo ist mit Iliana Rupert verheiratet – Wie Paar die Distanz bewältigt

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Neben den zahlreichen US-Amerikanern haben beispielsweise schon Österreicher, Serben, Slowenen oder auch Briten und Kroaten für die EWE Baskets Oldenburg gespielt. Franzosen gehören beim Basketball-Bundesligisten allerdings zu einer Rarität. So müssen die Fans schon sehr tief in der Kader-Historie der Oldenburger graben, um auf Spieler aus dem Nachbarland zu stoßen.

In Gary Gray (2002 bis 2004) und Mike Doyle (2003/2004) spielten sogar gleich zwei Franzosen zeitweise parallel bei den Baskets. Gray (Los Angeles) und Doyle (Sacramento) sind jedoch gebürtige US-Amerikaner, wuchsen dort auf und gingen später in den USA zur Universität. Neben der amerikanischen Staatsbürgerschaft besaßen beide eben auch einen französischen Pass und spielten im Laufe ihrer Karriere in Frankreich.

Dritter Franzose

Seit dieser Saison haben die Baskets wieder einen französischen Basketballer in ihren Reihen. Anders als Gray und Doyle wurde Mathis Dossou-Yovo in Frankreich (Châteauvieux) geboren, wuchs dort auf, ging zur Schule und begann seine Basketball-Karriere. Der 24-jährige Center durchlief die französischen U-Nationalmannschaften, spielte in der 1. und 2. Liga und steht seit Sommer erstmals im europäischen Ausland unter Vertrag.

„Ich fühle mich in Oldenburg sehr wohl. Es ist sehr ähnlich zu Frankreich“, sagt Dossou-Yovo, der die Nähe zum Meer schätzt. Er sei eher der Strand- als der Bergetyp, verriet der Franzose. Der 2,05 Meter große Hüne kam in 13



Ein Franzose in Oldenburg: Baskets-Profi Mathis Dossou-Yovo beim Freiwurf. Der 24-Jährige spielt seit Sommer 2024 in der Basketball-Bundesliga.

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

Bundesligaspielen für die Oldenburger bisher auf einen Punkteschnitt von neun Punkten und holte sich zudem 5,4 Rebounds pro Partie.

Als der Center im Sommer zu den Baskets wechselte, durfte auch seine Frau einen ersten Einblick auf seine neue sportliche Heimat werfen – und diese ist, zumindest in Frankreich und in Fachkreisen, keine Unbekannte. Iliana Rupert stammt aus einer französischen Basketball-Familie und begleitete ihren Mann die ersten Tage in Oldenburg.

Ihr Vater Thierry Rupert war französischer Nationalspieler und spielte von 1997 bis 2012 fast ununterbrochen in der ersten Liga. Er erlitt im



Gaben sich im Dezember 2023 das Ja-Wort: Iliana Rupert (links) und Mathis Dossou-Yovo.

BILD: ILIANA RUPERT/INSTAGRAM

Juli 2012 einen Herzinfarkt und fiel ins Koma. Im Februar 2013 verstarb er im Alter von nur 35 Jahren. Iliana Ruperts



Erfolgreiche Frau: Iliana Rupert (rechts) gegen die deutsche Nationalspielerin Alexis Peterson im olympischen Viertelfinale im vergangenen Sommer in Paris

BILD: IMAGO/TERADA

der nordamerikanischen Profiliga NBA unter Vertrag. Die 23-Jährige selbst ist allerdings nicht minder erfolgreich.

Titel in den USA

Die Französin ist seit 2018 selbst Profi. 2021 wurde Iliana Rupert von Las Vegas Aces aus der nordamerikanischen Frauen-Profiliga WNBA im Draftverfahren ausgewählt. Bis 2022 spielte sie aber noch bei Bourges Basket in Frankreich, weil die Saison in den USA von Mitte Mai bis Mitte Oktober absolviert wird. In Europa beginnt die Spielzeit hingegen im Herbst und endet im Frühsommer. Mit Bourges gewann die Flügelspielerin 2022 den

Euro Cup und den französischen Meistertitel, ehe sie in die Staaten wechselte.

Mit Las Vegas feierte sie im selben Jahr gleich noch den Gewinn des WNBA-Titels. Um die Pause in den USA zu überbrücken, spielte die Nationalspielerin von 2022 bis 2024 zusätzlich für Virtus Bologna in Italien. In dieser Zeit wechselte Rupert 2023 innerhalb der US-Liga zu Atlanta Dreams. Zurzeit steht die Flügelspielerin bei BK Mersin in der Türkei unter Vertrag. Im Frühsommer 2025 wird sie für Golden State Valkyries auflaufen, die in dieser Spielzeit der WNBA beitreten.

Silber bei Olympia

Er in Oldenburg, sie in der Türkei oder in den USA: Da sieht sich das Paar nicht allzu oft. „Wir haben uns an die Distanz gewöhnt. Es gehört zu unserem Leben aktuell dazu“, verrät Dossou-Yovo. Dass Rupert aktuell in der Türkei und nicht in den USA sei, mache keinen großen Unterschied. „Immer wenn wir Zeit haben, versuchen wir uns zu sehen. Wie oft wir uns sehen, hängt vom Spielplan ab, der spielfreien Zeit in der Saison oder auch von den passenden Flügen“, erzählt Oldenburgs Center, der sich die Olympischen Sommerspiele in Paris im vergangenen Jahr natürlich nicht entgehen ließ – aus einem ganz bestimmten Grund.

Denn Rupert nahm mit der französischen Nationalmannschaft am olympischen Basketball-Turnier teil und zog mit den Französinnen ins Endspiel ein. Auf dem Weg dahin schaltete Rupert im Viertelfinale auch das deutsche Team (84:71) aus. Im Finale unterlag Frankreichs Auswahl den USA denkbar knapp (66:67). In Tokio 2021 holte Rupert schon Bronze.

VfB startet mit Doppelschicht

FUßBALL Oldenburger nehmen Training wieder auf

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Zum Start in eine zweite Saisonhälfte, die für den VfB Oldenburg gezeichnet sein wird vom Kampf um den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord, lud Trainer Dario Fossi gleich mal zu einer Doppelschicht. Um 10 Uhr und um 16 Uhr ließ der Chefcoach des Tabellen-14. im Sportpark Dornstede trainieren – ab jetzt liegt der Fokus darauf, sich bestmöglich auf eine Phase von Mitte Februar bis Mitte Mai vorzubereiten, in der der VfB kaum Fehler machen darf.

„Es ist schön, die Jungs nach einer relativ langen Pause wieder auf dem Platz zu sehen. Wobei wir diese Pause auch gebraucht haben, um die Akkus nach einer sehr intensiven Phase aufladen zu können“, sagte Fossi am Mittwoch. Das letzte Oldenburger Pflichtspiel fand am 29. November des vergangenen Jahres statt, es war ein 1:1 bei Kickers Emden. Mit der Auswärtspartie am 22. Februar



Fing erstmals im VfB-Outfit die Bälle: Winter-Zugang Steven Mensah (hinten Jhonny Peitzmeier)

BILD: PIET MEYER

beim SV Meppen startet für den VfB die Mission Klassenerhalt, in der noch 13 Partien auf dem Programm stehen.

„Wir werden die Belastung jetzt sukzessive steigern, um gezielt an den Dingen zu arbeiten, die wir besser machen müssen als in der Hinrunde“, sagte Fossi am Mittwoch. Bisher kann der Coach in Torwart Steven Mensah einen neuen Spieler im Training begrüßen. Der Verein, be-

stätigte Sportleiter Sebastian Schachten bereits gegenüber unserer Redaktion, sucht noch eine Verstärkung für den Angriff. Dafür hat es ein Gespräch mit Ex-Oldenburger Maik Lukowicz gegeben, der allerdings noch bis zum Ende der Saison bei Ligarivale Werder Bremen II unter Vertrag steht. Ob es mit einer Rückkehr klappt, ist offen. Testspieler waren am Mittwoch noch nicht im Training dabei.

Kickers verzichtet auf Lizenz

FUßBALL Warum sich Emden nicht für die 3. Liga bewirbt

VON LARS MÖLLER

EMDEN – Fußball-Regionalligist Kickers Emden wird trotz einer vermeintlich aussichtsreichen Tabellen-Position zur Winterpause keine Lizenz für die 3. Liga beantragen. Das sagt Emdens Sportlicher Leiter, Henning Rießelmann, im Gespräch mit der Redaktion.

„Wir sind meilenweit vom ersten Platz entfernt, so ehrlich müssen wir sein. Die Lizenz-Beantragung für die 3. Liga würde uns eine Menge Geld kosten, das wir besser für die Konsolidierung nutzen können“, so Rießelmann. Rund 25.000 Euro werden fällig, wenn Vereine sich beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Profiliga bewerben.

Kickers spielt in dieser Saison zwar eine gute Rolle, zumal als Aufsteiger. Gleichwohl trennen den Tabellendritten aus Ostfriesland und Spitzenreiter TSV Havelse satte 14 Punkte. Die Chance auf die Meisterschaft und die damit verbundene Aufstiegsrelega-



Erklärt den Verzicht: Henning Rießelmann

BILD: IMAGO

tion schätzt man im Emder Lager als verschwindend gering ein. Das ist nicht der einzige Grund, warum der Club seine Zeit nicht gekommen sieht.

„Es ist auch zu früh. Unser Etat liegt weit unter einer Million Euro. Vier bis fünf Millionen brauchst du für die 3. Liga – und da reden wir nur von der Mannschaft“, sagt Rießelmann. Man werde versuchen, das Feld von hinten aufzurollen und näher an die Konkurrenz heranzurücken. Der Verband verlangt von Drittligisten eine Rasenheizung. Bei der Infrastruktur müsste im Fall eines Aufstiegs also erneut kräftig investiert werden. Erst im vergangenen Sommer wur-

de der Rasen im Ostfriesland-Stadion aufwendig saniert.

„Die Regionalliga passt für den Moment perfekt zu Kickers Emden“, ist Rießelmann überzeugt. Gleichwohl will der ehrgeizige Fußball-Unternehmer und Chef der Agentur „Onside Sports“ den Abstand zur Konkurrenz weiter verkürzen. Dabei scheint Kickers auf einem guten Weg. Das Volumen des Sponsorings wurde nach Rießelmanns Angaben insgesamt verdreifacht.

Zahlen nennt er nicht. Der Club soll aber Sponsoring-Einnahmen im mittleren sechsstelligen Bereich erzielen. Zuletzt gab es weitere namhafte Zugänge auf der Sponsoren-Tafel. Mit dem in Schieflage geratenen Volkswagen-Konzern, der Kickers seit Jahrzehnten unterstützt, ist man über eine Fortsetzung des Engagements in Gesprächen. Rießelmann: „Da sind wir geduldig. Es wurde uns positives Interesse signalisiert.“ Zudem liegen die Zuschauerzahlen weit höher als kalkuliert.



Rekord

Tennis-Superstar **NOVAK DJOKOVIC** hat bei den Australian Open einen weiteren Meilenstein seiner Karriere gesetzt. Der 37-jährige Serbe bestritt beim 6:1, 6:7, (4:7), 6:3, 6:2 in der zweiten Runde gegen den Portugiesen Jaime Faria sein insgesamt 430. Grand-Slam-Match und überflügelte damit die Schweizer Tennis-Ikone Roger Federer (43). „Ich bin gesegnet, dass ich heute einen weiteren Rekord aufstellen konnte“, sagte der 24-malige Grand-Slam-Turniersieger.

Basketball-Star **ISAIAH HARTENSTEIN** (26) bleibt mit den Oklahoma City Thunder auf Erfolgskurs. Der Center dominierte beim 118:102 in Philadelphia das Spiel unter den Körben und führte die Thunder mit starken 16 Rebounds an. Für die meisten Punkte sorgte Teamkollege **SHAI-GILGEOUS-ALEXANDER** (26) mit 32 Zählern, der in Quakenbrück (Kreis Osnabrück) aufgewachsene Hartenstein kam auf neun Punkte. Mit 32 Siegen und nur sechs Niederlagen bleibt OKC im Westen unangefochtener Tabellenführer.

Einen Tag nach der Freistellung von Trainer **OLIVIER FOUCART** (40) hat die BG Göttingen seinen Nachfolger präsentiert. Wie der Tabellenletzte der Basketball-Bundesliga am Mittwoch mitteilte, übernimmt **MIKKO RIIPINEN** (37) das Team. Der Schwede, der auch den finnischen Pass besitzt, erhält einen Vertrag bis 2026, der auch für die 2. Liga ProA gültig ist.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG
TENNIS ab 6.30 Uhr, Eurosport, Australian Open in Melbourne, 5. Tag
BIATHLON 14 Uhr, ARD und Eurosport, Frauen, Weltcup in Ruhpolding, 15 km Einzel
SNOOKER 15.50 und 22.15 Uhr, Eurosport, The Masters in London, Viertelfinale
HANDBALL 20.15 Uhr, Eurosport, Männer, WM, Gruppenphase: Tunesien - Dänemark

ZITAT
„Im Moment liegt unser Fokus nicht auf dem Turnier.“

Tiger Woods
Golf-Star, will sich angesichts der Waldbrände in Kalifornien aktuell noch keine Gedanken um sein Turnier der PGA-Tour im kommenden Monat machen. Das Genesis Invitational, bei dem Woods als Gastgeber fungiert, liegt in Pacific Palisades, dem Gebiet im Großraum Los Angeles, in dem derzeit die verheerenden Feuer wüten.

Beim Geld hört der Spaß auf

FUßBALL 36 Proficlubs streiten sich am Donnerstag um die TV-Milliarden

VON MICHAEL ROSSMANN

BERLIN – Wenn es ums große Geld geht, ist der Streit vorhersehbar. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung soll an diesem Donnerstagsvormittag in Frankfurt über die Verteilung der TV-Milliarden diskutiert werden. Vor allem auf Wunsch mehrerer Fußball-Zweitligisten kommt es einen Tag vor der folgenden Sitzung des Präsidiums zum verbalen Schlagabtausch um die entscheidende Frage: Wer bekommt in den kommenden vier Spielzeiten wie viel Geld aus dem TV-Topf von insgesamt mehr als 5,3 Milliarden Euro?

Kampf um das Geld

Den Ton für die Verteilungsdebatte setzte Hans-Joachim Watzke als Präsidiumssprecher der Deutschen Fußball Liga (DFL) bereits vor mehreren Monaten. Mit „Solidaritätsthemen“ solle ihm „bitte die nächste Zeit niemand mehr“ kommen, sagte Watzke nach dem geplatzten Investoren-Deal. Seitdem haben sich in erster Linie unterklassige Traditionsvereine in Stellung gebracht und höhere Einnahmen gefordert. Aber auch der TV-Topverdienter FC Bayern bezog eine klare Position. Besonders der Kampf um das Geld aus der Auslandsvermarktung birgt enorme Sprengkraft.

Bayern-Vorstandschef Jan-Christian Dreesen forderte bereits kurz nach Abschluss der neuen TV-Verträge für das Inland, „dass unsere Leistung bei der Verteilung klar honoriert wird. Solidarität darf nicht bedeuten, die Starken ein- oder auszubremsten. Solidarität heißt Gerechtigkeit: Wer die Liga antreibt, muss auch entsprechend belohnt werden – sonst gefährdet sie ihre eigene Zukunft.“

Zur Verteilung stehen insgesamt 4,484 Milliarden Euro für die vier Spielzeiten von 2025/26 bis 2028/29 aus der Inlandsvermarktung. Dazu



Kampf ums Geld: Die 36 deutschen Proficlubs aus der 1. und 2. Bundesliga diskutieren am Donnerstag über die Verteilung der TV-Milliarden.

BILD:IMAGO

kommen pro Saison rund 215 Millionen aus der Auslandsvermarktung, wie sie derzeit kassiert werden.

Der momentan noch gültige Schlüssel für die Verteilung ist ein Kompromiss der bisher letzten Diskussion und recht kompliziert. Aus dem Geld der Inlandsvermarktung gibt es einem Sockelbetrag von rund 26 Millionen Euro für jeden Erst- und von 7,4 Millionen Euro für jeden Zweitligisten. Dieser Gleichverteilungsanteil beträgt 50 Prozent.

Der Leistungsanteil beträgt 43 Prozent. Dazu werden die Platzierungen der Vorjahre umgerechnet, wodurch der FC Bayern als zuletzt erfolgreichster Club den höchsten Anteil erhält und die Aufsteiger am wenigsten. Geringer Anteil beim Verteilungsschlüssel haben die beiden Säulen Nachwuchs (4 Prozent) und Interesse (3 Prozent). Besonders das

derzeit durch Umfragen gemessene Interesse soll nach Ansicht von bekannten Zweitligisten wie Schalke 04 und dem Hamburger SV stärker gewichtet werden. Verwiesen wird auf die englische Premier League und die spanische La Liga, bei denen das Interesse bei der TV-Geld-Verteilung 25 Prozent ausmacht.

Heidel stichelt

Clubs wie etwa Mainz 05, die zur großen Gruppe der kleineren gezählt werden, sehen das anders. Vorstandsmitglied Christian Heidel stichelte in der „Frankfurter Rundschau“, dass es auffalle, „dass die am lautesten vernehmbar sind, die die größten finanziellen Probleme haben“. Heidel sagte: „Wenn es im Fußball nicht mehr nach Leistung geht, müssen die Alarmglocken schrillen.“

Zu den Meinungsmachern bei der Verteilungs-Diskussion gehört Oke Göttlich, Präsident des FC St. Pauli und Mitglied des DFL-Präsidiums. Er sieht in der außerordentlichen Mitgliederversammlung an diesem Donnerstag „vorwiegend ein Zeichen der Machtlosigkeit der kleinen und mittleren Clubs, die in den vorherigen drei Verteilungsdebatten zu spüren bekommen haben, dass wenig Rücksicht auf sie genommen wird“.

Das Potenzial für den größten Ärger bei den Spitzenvereinen besitzt der Vorstoß, die Verteilung der Auslandseinnahmen zu ändern, von denen die international spielenden Vereine das meiste Geld erhalten. „Es ist der einzige Topf, der noch mal mehr Ungerechtigkeit bringt“, argumentierte Göttlich im „Kicker“.

Marmoush: Endspurt im Poker

FRANKFURT/DPA – Markus Krösche klang wie eine Schallplatte, die wieder und wieder dasselbe Lied abspielte. Als der Sport-Vorstand von Eintracht Frankfurt nach dem 4:1-Erfolg über den SC Freiburg auf den bevorstehenden Wechsel von Omar Marmoush zu Manchester City angesprochen wurde, sagte Krösche: „Es gibt Interesse eines Clubs, mehr gibt es dazu nicht zu sagen.“

Den Satz wiederholte er so oder so ähnlich den ganzen Abend. Es gebe „keine andere Situation“ als am vergangenen Wochenende, ließ der Funktionär wissen. Für die Eintracht heißt es: Warten – und das Warten so lange in Worthülsen kleiden. Laut Transfer-Journalist Fabrizio Romano hat Manchester City am Dienstag ein erstes offizielles Gebot für den 25-jährigen Ägypter übermittelt. Ein Wechsel von Marmoush zum englischen Meister mit Trainer Pep Guardiola scheint nur noch eine Frage der Zeit. Dem Vernehmen nach könnte der Transfer, der Frankfurt rund 80 Millionen Euro einbringen könnte, schon vor dem Spiel an diesem Freitag (20.30 Uhr) perfekt gemacht werden.

FUßBALL

Bundesliga Männer				
Holstein Kiel - Borussia Dortmund				4:2
Bayer Leverkusen - FSV Mainz				1:0
Eintracht Frankfurt - SC Freiburg				4:1
VfL Wolfsburg - M'gladbach				5:1
VfL Bochum - FC St. Pauli				Mi 18:30
VfB Stuttgart - RB Leipzig				Mi 20:30
Bayern München - 1899 Hoffenheim				Mi 20:30
Werder Bremen - 1. FC Heidenheim 1846				Mi 20:30
Berlin - FC Augsburg				Mi 20:30
1. Bayern München	16	48:13	39	
2. Bayer Leverkusen	17	41:23	38	
3. Eintracht Frankfurt	17	40:24	33	
4. RB Leipzig	16	28:22	30	
5. FSV Mainz	17	30:21	28	
6. VfL Wolfsburg	17	38:29	27	
7. SC Freiburg	17	25:30	27	
8. VfB Stuttgart	16	30:25	26	
9. Borussia Dortmund	17	32:29	25	
10. Werder Bremen	16	28:29	25	
11. M'gladbach	17	26:26	24	
12. Union Berlin	16	14:21	17	
13. FC Augsburg	16	17:33	16	
14. FC St. Pauli	16	12:20	14	
15. 1899 Hoffenheim	16	20:29	14	
16. 1. FC Heidenheim 1846	16	20:33	13	
17. Holstein Kiel	17	25:43	11	
18. VfL Bochum	16	13:37	6	
Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger				

Nach peinlicher Kiel-Pleite brodelt's in Dortmund

BUNDESLIGA BVB hält trotz Krise an Trainer Sahin fest – Am Freitag wartet schon Eintracht Frankfurt

VON CARSTEN LAPPE

KIEL/DORTMUND – Der Druck für Nuri Sahin wird immer größer und doch greifen die Gesetzmäßigkeiten der Branche bei Borussia Dortmund noch nicht. Selbst eine weitere Niederlage an diesem Freitag (20.30 Uhr) bei Eintracht Frankfurt würde nicht zwingend das Aus des aktuellen BVB-Trainers nach der schlechtesten Dortmunder Hinrunde seit zehn Jahren bedeuten.

„Wir werden keine Trainerdiskussion führen“, sagte Geschäftsführer Lars Ricken nach dem jüngsten verheerenden Auswärtsauftritt beim 2:4 (0:3) am Dienstag bei Aufsteiger Holstein Kiel. Der Rückstand auf das Minimalziel Champions-League-Qualifikation wächst und wächst da-



Zum Verstecken: BVB-Trainer Nuri Sahin.

BILD: IMAGO/

durch. Vor dem Duell am Freitag liegt die Eintracht als Dritter acht Zähler vor dem BVB (25 Punkte).

Das Vertrauen, das die Verantwortlichen in den 36-jährigen Ex-BVB-Profi Sahin haben, ist dem Vernehmen nach so groß, dass er selbst bei einem möglichen noch größeren Rückstand auf Platz vier, im

Amt bleiben könnte. Nach dem indiskutablen Auftritt in Kiel gehen den BVB-Bossen aber so langsam die Argumente für ihre Treue aus.

Bislang galt stets die Lösung, dass sich jeder BVB-Coach an der Qualifikation zur Gelddruckmaschine Champions League messen lassen muss. „Generell reden wir gerade nicht über einen europäischen Wettbewerb“, sagte Ricken nun aber wenig verwunderlich nach dem Absturz ins Tabellenmittelfeld: „Es geht nur darum, das nächste Spiel bei Eintracht Frankfurt zu gewinnen.“

Und das wird angesichts der teilweise in dieser Spielzeit fast absurd anmutenden miesen Auswärtsauftritte der Dortmund schwer genug. „Das hat mit dem Anspruch, den Borussia Dortmund hat,

nichts zu tun“, schimpfte Sportdirektor Sebastian Kehl nach dem Tiefpunkt in Kiel: „Wir verhalten uns teilweise kindlich.“ Dafür verantwortlich seien aber die Spieler.

„Der Trainer hat die Mannschaft emotional und taktisch hervorragend eingestellt“, sagten Ricken und Kehl erstaunlicherweise ziemlich wortgleich. Zu sehen war davon in Kiel indes nichts. Da räumte der geknickte Sahin ein, dass seine Spieler nichts von dem, was er vorgegeben habe, umgesetzt hätten.

Eigentlich wollte und sollte der große und stolze BVB nach der kurzen Weihnachtspause zur großen Aufholjagd ansetzen. Stattdessen droht nach dem 2:3 zum Jahresauftakt gegen Meister und Pokalsieger Leverkusen nun sogar eine englische Woche mit null

Punkten aus drei Spielen.

Dass vor dem Saison-Neustart eine verheerende Grippe-welle die Mannschaft packte und nahezu den gesamten Abwehrverbund außer Kraft setzte, liegt indes nicht in Sahins Verantwortung. In Kiel kehrten in Ramy Bensebaini, Nico Schlotterbeck und Kapitän Emre Can immerhin drei Spieler sogar in die Startelf zurück, die es unter normalen Umständen möglicherweise noch gar nicht wieder in den Kader geschafft hätten.

Dennoch war es Sahin selbst, der betonte: „Auch wenn wir mit elf kranken Spielern gespielt hätten, kannst du so eine Leistung nicht bringen. Ich übernehme die volle Verantwortung für diese Leistung.“ Was bei ausbleibenden Konsequenzen freilich nur eine hohle Phrase ist.

DFL-Fall beunruhigt Basketballer

KÖLN/DPA – Die Basketball-Bundesliga hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Polizeikostenstreit mit gemischten Gefühlen aufgenommen. „Auf den ersten Blick könnte man sagen, das betrifft uns nicht, weil wir in der Basketball-Bundesliga keine Hochrisikospiele haben“, sagte BBL-Geschäftsführer Stefan Holz. Selbst bei Derbys sei meist nicht mal ein einziger Polizist in der Halle.

„Auf den zweiten Blick muss man aber schon sagen, das kann auch für uns ein großes Problem werden. Wir haben Clubs, die in internationalen Wettbewerben gegen Mannschaften aus zum Beispiel der Türkei oder auch Israel spielen, wo immer viel Polizei im Einsatz ist. Sollen das dann unsere Vereine bezahlen?“, fragte Holz.

Zuletzt war das Gastspiel von Maccabi Tel Aviv bei Alba Berlin in der Euroleague von hohen Sicherheitsvorkehrungen begleitet worden. Aktuell gilt jedes Gastspiel einer israelischen Mannschaft in Deutschland quasi als Hochrisikospiele. Für Holz sind nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Dienstag aber noch viele Fragen offen. Klar sei allerdings. „Das war kein guter Tag für Großveranstaltungen in Deutschland.“

Indiana Colts als Gastgeber in Berlin

BERLIN/DPA – Die Indianapolis Colts kehren nach Deutschland zurück. Zwei Jahre nach ihrem Gastspiel in der nordamerikanischen Profi-Footballliga NFL in Frankfurt wird das Team in der kommenden Saison das Regular-Season-Spiel im Berliner Olympiastadion bestreiten, wie Alexander Steinforth, General Manager der NFL Deutschland, mitteilte. Berlin erlebt in der zweiten Jahreshälfte seine Premiere als Austragungsort der amerikanischen Profiligen. Bis zu drei Spiele werden in der bis 2029 ausgelegten Zusammenarbeit in der Hauptstadt stattfinden.

Im November 2023 konnten sich die Colts gegen die New England Patriots mit 10:6 durchsetzen.

ERGEBNISSE

BIATHLON
Weltcup in Ruhpolding, Männer, 20 km Einzel 1. Vebjörn Sörum (Norwegen) 47:30,0 Min./0 Schießf., 2. Emilien Claude (Frankreich) +52,1 Sek./0, 3. Andrejs Rastorgujevs (Lettland) +56,8/1 – 11. Justus Strelow (Hermisdorf) +2:03,2/1, 17. Johannes Kühn (Reit im Winkel) +2:25,0/2; 22. Philipp Nawrath (Nesselwang) +2:41,4/3; 39. Roman Rees (Oberried) +4:13,0/3; 43. David Zobel (Garmisch-Partenkirchen) +4:21,1/2.

TENNIS
Australien Open in Melbourne, 2. Runde, Männer Alexander Zverev (Hamburg/2) - Pedro Martinez (Spanien) 6:1, 6:4, 6:1. **Frauen** Marta Kostjuk (Ukraine/17) - Julie Niemeier (Dortmund) 6:3, 6:0, Laura Siegemund (Metzingen) - Zheng Qinwen (China/5) 7:6 (7:3), 6:3; Clara Tauson (Dänemark) - Tatjana Maria (Bad Saulgau) 6:2, 6:2.

Urteil lässt viele Fragen offen

FUßBALL Wie es nach der DFL-Niederlage im Streit um Polizeikosten weitergeht

VON JACQUELINE MELCHER

KARLSRUHE – Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Beteiligung der Fußball-Proficlubs an den Polizeikosten für Hochrisikospiele sind nun die Bundesländer am Zug. Doch die geben bei der heiklen Frage nach der Kostenübernahme ein gespaltenes Bild ab. Viele Fragen bleiben offen nach dem Spruch der Karlsruher Richter. Sie hatten die Beschwerde der Deutschen Fußball Liga (DFL) gegen eine Regelung aus Bremen zurückgewiesen. Ein Überblick:

Wie reagieren die Länder ?

Bisher sind die Bundesländer bei der Frage der Kostenübernahme uneins. Viele wollen erst die Urteilsbegründung prüfen. Die Innenministerien könnten den Clubs in Zukunft die zusätzlichen Kosten für Hochrisikospiele in Rechnung stellen. Niedersachsen und Hamburg erwägen zumindest ein ähnliches Modell wie Bremen und sind damit offen für eine Kostenbeteiligung der Clubs. Dagegen bekräftigten Bayern, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Brandenburg, weiterhin keine Kostenbeteiligung zu planen. Hessen strebt ein bundesweit einheitliches Vorgehen an. Bremens Innenminister Ulrich Mäurer, der sich über viele Jahre hinweg mit dem Profifußball angelegt hat, hofft auf eine einheitliche Lösung bei der Innenministerkonferenz. Er wiederholte einen Vorschlag, wie das Urteil in die Praxis umgesetzt werden könnte: „Die Profiligen zahlen in einen Fonds ein, und die Polizeien des Bundes und der Länder werden dann nach dem Aufwand abgerechnet“, sagte der SPD-Politiker.

Wie sieht es in der 3. Liga und Regionalliga aus ?

Der Profifußball spielt unter dem Dach der DFL, alles darunter fällt in die Zuständig-



Die DFL darf für Polizeikosten bei besonders gewaltgeneigten Fußballspielen zur Kasse gebeten werden. BILD: IMAGO/HARDT

keit des Deutschen Fußball-Bundes. Der DFB sieht drohende Gebührenbescheide für viele Vereine, vor allem in der 3. Liga und der Regionalliga, als potenziell „existenzgefährdend“. Hochrisikospiele mit mehr als 5000 Zuschauern gibt es auch dort – zuletzt zum Beispiel in der Regionalliga bei den Begegnungen Eintracht Frankfurt II - Kickers Offenbach oder FC Carl Zeiss Jena - Chemie Leipzig, dort mit 79 Verletzten. Gebührenbescheide in sechsstelliger Höhe könnte kein Verein unterhalb der 2. Bundesliga stemmen. 2015 hatte der Stadtstaat Bre-

men der DFL erstmals rund 400 000 Euro für die Polizeikosten für die Bundesliga-Partie zwischen Werder Bremen und dem Hamburger SV in Rechnung gestellt. Weitere Bescheide folgten. Insgesamt geht es nach Angaben der Stadt Bremen mittlerweile um Gebühren in Höhe von mehr als drei Millionen Euro.

Was ist eigentlich ein Hochrisikospiele ?

Als Hochrisikospiele werden solche Partien bezeichnet, bei denen besonders mit Ausei-

nersetzungen zwischen den Fanlagern gerechnet wird. Nach DFL-Angaben gab es in der Saison 2022/23 bei insgesamt 612 Begegnungen in der 1. und 2. Liga 52 sogenannte „Rotspiele“. Bei normalen Ligaspielen in Bremen sind 500 bis 600 Ordnungskräfte im Einsatz, bei Hochrisikospiele 800 bis 1000, wie in der Verhandlung am Verfassungsgericht 2024 erklärt wurde. Der DFB unterscheidet zwischen „Spielen mit erhöhtem Risiko“ und „Spielen unter Beobachtung“. Die Einstufung nehmen der gastgebende Verein zusammen mit DFB oder DFL vor und beziehen dabei die Sicherheitsbehörden mit ein.

Müssen auch andere Sportveranstalter zahlen ?

Nicht unbedingt. Die nun bestätigte Regelung in Bremen bezieht sich auf „gewinnorientierte, erfahrungsgemäß gewaltgeneigte Veranstaltungen“ mit mehr als 5000 Menschen. Krawallmacher sind vornehmlich im Fußball unterwegs, die Sicherheitsvorkehrungen sind größer. Die verbotene Pyrotechnik ist auch in erster Linie ein Dauerproblem bei Deutschlands Sportart Nummer eins.

Wie steht es um andere Veranstaltungen ?

„Auch das Münchner Oktoberfest, der Kölner Karneval und die Silvesterpartys am Brandenburger Tor müssen den Veranstaltern in Rechnung gestellt werden“, forderte ein Sprecher des Fanbündnisses „Unsere Kurve“, schränkte aber auch ein: „Ob wir als Gesellschaft das allerdings wollen, darf bezweifelt werden.“ Auch wenn sich die Karlsruher Entscheidung nicht grundsätzlich auf Fußball beschränke, bezweifelt Rechtsanwalt Sebastian Nellesen, dass das Urteil auch auf derartige Veranstaltungen Auswirkungen haben könnte.

Turner setzen auf Kommission

FRANKFURT/DPA – Der Deutsche Turner-Bund (DTB) will die zur Aufklärung der Missbrauchsvorwürfe am Kunst-Turn-Forum Stuttgart angekündigte Untersuchungskommission in der kommenden Wochen einsetzen. Aktuell befindet man sich noch in einem internen Interventionsprozess, sagte der DTB-Vorstandsvorsitzende Kalle Zinnkann. „Zur angekündigten Aufarbeitung werden wir vermutlich nächste Woche etwas sagen können. Wir stimmen aktuell das Prozessdesign, den genauen Untersuchungsumfang, aber auch die personelle Besetzung ab“, erklärte der 41-jährige.

Mit Interventionsprozess ist gemeint, dass der Verband unter anderem Maßnahmen ergriffen hat, um den Trainingsbetrieb in Stuttgart aufrechtzuerhalten. Ende Dezember vorigen Jahres hatten zahlreiche Turnerinnen mit den früheren Auswahl-Athletinnen Tabea Alt und Michelle Timm an der Spitze Missstände am Stuttgarter Bundesstützpunkt öffentlich gemacht. Angeprangert wurde unter anderem „systematischer körperlicher und mentaler Missbrauch“. In der Folge hatte der DTB gemeinsam mit dem Schwäbischen Turnerbund Aufklärung angekündigt. Zwei Trainer sind vorerst bis zum 19. Januar freigestellt.

Biathleten starten 2025 in München

RUHPOLDING/DPA – Die kommende Biathlon-Saison wird mit einem Show-Event im Münchner Olympiapark eröffnet. Am 19. Oktober trifft sich die Weltelite erstmals zu den Schauwettkämpfen auf Skirolern in der Landeshauptstadt Bayerns, wie der Weltverband IBU beim Weltcup in Ruhpolding verkündete. Voraussichtlich soll es die Saisoneroöffnung auch 2026 und 2027 in München geben. Sechs Wochen vor dem Start des Olympia-Winters treten im Hauptrennen 60 Männer und 60 Frauen in jeweils vier Vorläufen an. Beim Super-Sprint werden allerdings keine Weltcup-Punkte vergeben. Für die Rennen wird auf einem Teil des Sees im Olympiapark ein temporärer Schießstand mit 15 Bahnen errichtet.

Strelow läuft im Einzel auf Rang elf

RUHPOLDING/DPA – Die deutschen Biathleten müssen weiter auf ihren dritten Podestplatz der Saison warten. Im Einzel über 20 Kilometer schaffte es Justus Strelow beim Auftakt des Heim-Weltcups in Ruhpolding als bester DSV-Athlet auf Position elf. Der 27-jährige schoss zwar nur einmal daneben, konnte aber auf der Strecke nicht mithalten. Johannes Kühn beendete das längste Rennen nach zwei Fehlern auf Platz 17. Den Sieg sicherte sich Vebjörn Sörum.

Zverev souverän, Siegemund sensationell

TENNIS Weltranglistenzweiter überzeugt und trifft nun auf Briten Jacob Fearnley

VON JÖRG SOLDWISCH

MELBOURNE – Nach seinem ungeführten Zweitundensieg im Schnelldurchgang schickte Alexander Zverev eine kleine Entschuldigung ans Melbourne Publikum. Gewöhnlich Sorge er in langen Matches für Unterhaltung, sagte der deutsche Tennisstar lächelnd, „aber ich werde älter, deswegen muss ich die Dinge etwas abkürzen.“ Der Weltranglistenzweite gewann bei den Australian Open in nur 1:54 Stunden gegen den überforderten Spanier Pedro Martinez mit 6:1, 6:4, 6:1 und konnte für den großen Titel-Traum erneut ein paar Kräfte sparen.

Anders als Zverev hatte Laura Siegemund zehn Stunden zuvor nach dem Coup gegen die Paris-Olympiasiegerin ihren Emotionen freien



Kann es kaum glauben: Laura Siegemund DPA-BILD: MÖLTER

Lauf gelassen. Die 36-jährige fiel rücklings zu Boden, streckte die Arme aus und zeigte ein glückseliges Lächeln. Die Weltranglisten-97. besiegte die an Nummer fünf gesetzte Zheng Qinwen mit 7:6 (7:3), 6:3 und sorgte für die bislang größte Überraschung des Turniers. Ex-Bundestrainerin Barbara

Rittner sprach bei „Eurosport“ gar von einer „großen Sensation“. Siegemund selbst sah das etwas anders.

„Ich habe unglaublich gespielt heute, das kann ich auch nicht jeden Tag aus der Tasche ziehen“, sagte die Schwäbin nach dem unverhofften Coup: „Aber auf der anderen Seite ist das auch kein Glück. Da steckt schon auch der Wille und der Glaube dahinter.“ Für sie sei es „einer der besten Siege in meiner Karriere“. Dabei legt die Schwäbin schon länger den größeren Fokus auf die Doppel-Wettbewerbe.

Laut Datendienstleister Opta ist Siegemund die erste deutsche Tennisspielerin seit Angelique Kerber 2016, die eine Top-Fünf-Spielerin bei den Australian Open bezwingen konnte. In der dritten Runde trifft sie am Freitag auf

Anastasia Pawljutschenkowa aus Russland.

Ebenfalls am Freitag spielt der noch satzverlustfreie Zverev gegen Jacob Fearnley aus Großbritannien um den Einzug ins Achtelfinale. In der aktuellen Form ist der Hamburger klarer Favorit. Zverev schienen die zwei freien Tage nach seinem überzeugenden Auftaktsieg gegen den Franzosen Lucas Pouille gutgetan zu haben. Der Hamburger wirkte topfit und von Beginn an hochkonzentriert. Er schlug ein hohes Tempo gegen den Sandplatzspezialisten aus Spanien an, der damit sichtlich überfordert war. „Er ist jetzt voll und ganz im Turnier angekommen. Ich kann jetzt keine Schwäche erkennen – im Gegenteil, es sieht alles sehr gut aus“, sagte Eurosport-Experte Boris Becker.

Familienanzeigen

HAPPY BIRTHDAY



Liebe Sigrid!

Ein Leben ohne
Dich ist möglich,
aber sinnlos.

**Die besten
Glückwünsche
zu Deinem
Geburtstag
von Wolke 16
wünschen**

Uwe & Paul

Der Mensch,
den wir liebten,
ist nicht mehr
da, wo er war.

Aber er ist
überall,
wo wir sind
und seiner
gedenken.

Augustinus

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Christa Jeddelloh
geb. Ledebuhr
* 28. Dezember 1949 † 11. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

**Ernst
Antje
Hauke, Katharina und Erik
Hannelore, Maren, Arne und Malte
Rolf und Gisela
Harald, Maria und Andreas**

Die Trauerandacht findet am Dienstag,
dem 21. Januar 2025, um 13.30 Uhr
in der St.-Ulrichs-Kirche zu Rastede statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten
wir abzusehen.

Bestattungshaus Tapken & Söhne, Wiefelstede



*Eine schöne gemeinsame Zeit ist zu Ende.
Aber wir haben dich nicht verloren.
In Gedanken bist du bei uns.*

Nach kurzer schwerer Krankheit
entschlief heute mein lieber Mann

Bruno Ziergiebel
* 18. Juni 1944 † 1. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Helga
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: 26340 Zetel, Danziger Straße 38

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am
Dienstag, dem 21.01.2025 um 14:00 Uhr im
RuheForst Klosterhof Grabhorn

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Bestattungen Hobbie, Zetel



**Turn- und Sportverein Zetel
von 1888 e.V.**

Der TuS Zetel e.V. trauert um

Bruno Ziergiebel

Bruno war nicht nur ein geschätzter Nachbar,
sondern auch ein wertvoller Unterstützer und Gönner
unseres Sportvereins. Sein Lächeln und seine
herzliche Art werden uns fehlen.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Anette Döring-Schulte, 1. Vorsitzende
Zetel, den 16. Januar 2025

Am 09.01.2025 verstarb unser langjähriges Mitglied

Kurt Gehrke
aus Rastede, * 11.10.1938

Er hat sich viele Jahre für unseren Verein eingesetzt.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Showband Rastede e.V.
& Rasteder Musiktage e.V.
Der Vorstand**

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen, die man getragen hat,
ist eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse

Nach einem erfüllten Leben verstarb im 92. Lebensjahr
unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester und Tante

Anneliese Gertjerenken
geb. Eberhardt
* 13. Februar 1933 † 13. Januar 2025

In stiller Trauer

**Rudolf und Brigitte Gertjerenken
Dirk Oetken geb. Gertjerenken und Gesine mit Lotte
Bettina Gertjerenken und Nico Wirtz
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung
findet statt am Montag, dem 20. Januar 2025,
um 10 Uhr in der Andachtshalle auf dem
Parkfriedhof Bümmerstede.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Gertjerenken
c/o Bestattungshaus Petra Paul
Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Online kondolieren auf
nordwest-trauer.de





Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.
Joh. 11,25

Karl Settelmeier
* 15. Oktober 1940 † 1. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

**Deine Ruth
Jens und Claudia
mit Annika und Jona
und alle Angehörigen**

26123 Oldenburg, Eschstraße 34

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am Donnerstag, 23. Januar 2025, um 10 Uhr
in der Friedhofskapelle Donnerschwee,
Hochheider Weg 78, 26123 Oldenburg.

Bestattungshaus Petra Paul, 26125 Oldenburg, Großer Kuhlenweg 71

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
selbst nicht mehr gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Nach einem langen erfüllten Leben hat unsere liebe Tante und
Schwägerin jetzt ihre letzte Ruhe gefunden


Hanna Stührenberg
geb. von Häfen
* 21. Januar 1924 † 13. Januar 2025

In stiller Trauer:
**Im Namen aller Angehörigen
Egon Stührenberg und
Aenne von Häfen
sowie der gesamte Freundeskreis von Hanna**

Traueranschrift: Egon Stührenberg,
Roter Sand 15, 26969 Butjadingen-Burhave

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, 22. Januar 2025, um 11 Uhr
in der ev. Kirche Burhave; anschließend Beisetzung.

Anstelle von Blumen bitten wir im Namen von Hanna um eine Spende zugunsten des
"Hospiz am Wattenmeer" in Varel, einzuzahlen auf das Konto Bens Bestattungen:
IBAN DE44 2805 0100 0093 0659 10. **Kennwort: Hanna Stührenberg**



Alles im Leben
hat seine Zeit, jedes Ding
hat seine Stunde unter
dem Himmel.


Für das Geboren werden
gibt es eine Zeit und eine
Zeit für das Sterben.

Kohelet

Wir nehmen Abschied von allen unseren im Jahr
2024 verstorbenen Vereinsmitgliedern.

In Dankbarkeit für Ihre Treue zum
TuS Rostrup werden wir Ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.

Der Vorstand





*Erinnert Euch an mich,
aber nicht an den dunklen Tagen,
erinnert Euch an mich in strahlender Sonne,
wie es war, als ich noch alles konnte.
Ich wäre noch so gerne bei Euch geblieben*

Reinhold Dittjen
* 27.01.1952 † 11.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied
Deine Ute
Nadine mit Jana
Jan-Gerd und Melanie mit Leonard und Leni
Anne
sowie alle Angehörigen

26655 Westerstede, Godensholter Straße 30

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
im engsten Familienkreis statt



Du wirst immer bei uns sein,
denn du hast Unauslöschbare
Spuren in unseren Herzen
hinterlassen!

Torsten Bruns
* 20.01.1975
† 08.01.2025

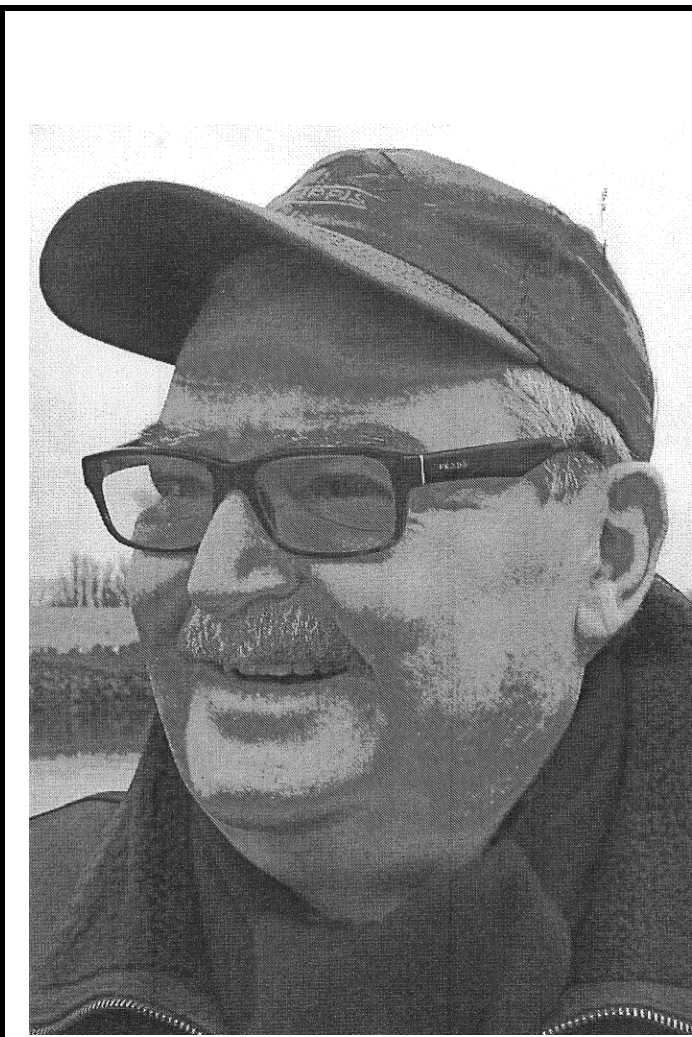
Wir vermissen dich

**Deine Tanja
Tom und Kim mit Aaron
Tamara und Paul
Helga und Manfred
Oma Helle
Bärbel und Gerold
Maja und Laura
sowie alle Angehörigen**

Familie Tanja Bruns,
Torfweg 16, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht zur
Urnenbeisetzung findet am
Montag, dem 20. Januar 2025
um 11:00 Uhr in der St.-Johannes-
Kirche zu Wiefelstede statt.

Von Trauerkleidung
und Beileidsbekundungen
am Grab bitten wir abzusehen.



Er ist gegangen.

Amo
Müller

* 17.6.1937 † 5.1.2025

In Liebe
Deine Familie

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag,
den 21.1.2025, um 13 Uhr in der Andachtshalle im
Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg.
Anschließend Überführung der Urne zum Neuen
Friedhof Oldenburg, Friedhofsweg. Auf Wunsch des
Verstorbenen kann gerne auf Kranzspenden
und Trauerbekleidung verzichtet werden.

Wir müssen Abschied nehmen
von unserem Kameraden, dem

**1. Hauptlöschmeister
Torsten Bruns**

Träger des Niedersächsischen Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
und ausgezeichnet mit der silbernen
Verdienstmedaille des OFV.

Kamerad Torsten Bruns war seit 1992 in der
Feuerwehr aktiv. Von 2003 - 2014 war er unser
stellvertretender Ortsbrandmeister und weiterhin
im Ortskommando und als Gruppenführer tätig.
Wir verlieren mit Torsten einen zuverlässigen
Kameraden, dem wir stets ein ehrendes
Andenken bewahren werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Freiwillige Feuerwehr Spohle
Dennis Kuhlmann
Ortsbrandmeister**

Landkreis Friesland

Nachruf

Mit großer Trauer und Betroffenheit hat uns die
Nachricht vom Tode unseres Mitarbeiters

Jens-Olaf Fianke

erfüllt.

Herr Fianke war vom 19. Dezember 1986 bis zum 30. Juni 2012
zunächst als Rettungssanitäter und später als Rettungsassistent
beim Rettungsdienst des Landkreises Friesland tätig. Seit dem
1. Juli 2012 ist er in der Gemeinsamen Leitstelle Friesland-
Wilhelmshaven als Leitstellendisponent beschäftigt gewesen.

Wir trauern um unseren engagierten Kollegen, den wir als überaus
zuverlässigen Menschen kennengelernt haben. Herr Fianke hat
seinen Aufgabenbereich mit großem Pflichtbewusstsein und
Einsatzfreude erfüllt.

Seine konstruktive und lebensfrohe Art wird uns allen fehlen.

In Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit bewahren wir ihm
ein ehrendes Andenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Jever, den 15. Januar 2025

Sven Ambrosy **Indra Besold**
Landrat Personalratsvorsitzende

**Mach's gut,
Amo**

**Deine Freunde vom Top Twänti
Hajo, Heiko, Uwe, Wolle, Werner T., Werner P.**

Du bist gegangen von dieser Welt,
bleibst aber dort,
wo du schon immer warst:
in unseren Herzen

Christa Seppel
Volkstanzgruppe DJK Bösel

Am 08.01.2025 verstarb viel zu früh
unser sehr geschätzter Mitarbeiter

Torsten Bruns

Torsten war seit 2012 in verschiedenen Funktionen, zuletzt als
Leiter der Montageplanung, in unserem Unternehmen tätig.

Wir trauern um einen pflichtbewussten und geschätzten
Mitarbeiter sowie um einen Freund, den wir schmerzlich
vermissen und in ehrender Erinnerung behalten werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Tanja und seiner Familie.

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der FSL Ladenbau GmbH
Westerstede**

Landkreis Friesland

Nachruf

Wir betrauern den Tod unseres geschätzten
Kameraden und Kreisbrandmeisters

Jens-Olaf Fianke

welcher plötzlich und unerwartet am 9. Januar 2025 viel zu früh
verstorben ist.

Olaf hat sich seit 1980 durchgängig und kompetent für die Belange
des Allgemeinwohls im Bereich des Brandschutzes sowie des
Rettungsdienstes im Kreisgebiet zum Wohle aller Bürgerinnen und
Bürger eingesetzt. Die Kreisfeuerwehr des Landkreises Friesland
verliert durch Olafs Tod einen äußerst kompetenten, erfahrenen
sowie verlässlichen Kameraden und Führungsperson. Dieser
Verlust wird schwerlich zu ersetzen sein.

Mit Wirkung vom 1. Juni 2023 wurde Olaf zum Kreisbrandmeister
für den Landkreis Friesland ernannt. Bereits im Jahre 2011 wurde
ihm das Amt des stellvertretenden Kreisbrandmeisters übertragen.
In den Jahren zuvor hat er verschiedene Führungspositionen im
Feuerlöschwesen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel sowie
der Gefahrgutgruppe Süd bekleidet. Die übertragenen Aufgaben
hat er stets zum Wohle der Allgemeinheit sowie der Kameraden
und Kameradinnen ausgeführt.

Neben seiner immerwährend freundlichen, menschlichen und
humorvollen Art werden wir besonders die fachliche Kompetenz
von Olaf vermissen. Sein guter Ruf reichte weit über die Kreis-
grenzen Frieslands hinaus. Bereits seit dem Jahre 2022 war Olaf
Träger der Verdienstmedaille in Silber des Oldenburgischen Feuer-
wehrverbandes.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, allen Angehörigen sowie
seinen Freunden und den Kameraden der Feuerwehren in
Friesland.

Wir werden Olaf ein ehrendes Andenken setzen und ihn immer in
guter Erinnerung halten.

Jever, den 15. Januar 2025

Sven Ambrosy **Dirk Heuer**
Landrat stellv. Kreisbrandmeister

*„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren
der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“*
Albert Schweitzer

Ursula Bitter
* 16. April 1925 † 6. Januar 2025

**Die Angehörigen und Freunde
Familie Rutenbeck**

Die Trauerandacht mit anschließender
Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag,
dem 23. Januar 2025, um 13 Uhr im Urnen-
abschiedsraum auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek.

Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kühlenweg 71, 26125 Oldenburg

*Du bist von uns gegangen
aber nicht aus unseren Herzen.*

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elsa Osterloh
geb. Schlüter
* 15.11.1932 † 10.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit:

**Karl-Heinz und Ingrid
Manfred und Helga
Monika und Frank
Deine Enkel und Urenkel**

Fritz-Reuter-Straße 2, 26197 Ahlhorn

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Bestattungshaus Nils Martens, Inh. Bettina Büsing

Fritz Straten
* 1. Juli 1939 † 21. Oktober 2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle
Weise durch Wort, Schrift und Zuwendungen zum
Ausdruck brachten.

Hilda Straten und Kinder

WESER-EMS-WETTER

Dichte Wolken, später von Süden heller

Das Wetter im Tagesverlauf: Anfangs zeigt sich der Himmel grau in grau, örtlich ist es auch neblig. Im Laufe des Tages lockern die Wolken aber teilweise auf. Bei 5 bis 7 Grad weht der Wind schwach, an der See mäßig aus Südwest.

Aussichten: Morgen beginnt der Tag abermals bedeckt. Erst in den Nachmittagsstunden setzen sich zögerlich Auflockerungen durch. Am Sonntabend ist es teils stark bewölkt, teils auch freundlich.

Bauern-Regel

Der Theobald (16.), der Theobald, der macht unsere Häuser kalt.

Freitag

SW 2

4° -2°

Sonnabend

SO 2

3° -2°

Sonntag

S 2

5° -1°

Biowetter: Das anfangs trübe Wetter belastet die Atemwege. Daher sollten Asthmatiker vorsichtig sein. Auch gesunde Menschen leiden unter der tristen Wetterlage.

Deutsche Bucht, heute: Südwestliche Richtungen mit Stärke 4, in Böen 5, zeitweise 6 Beaufort.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Südwest bis West mit Stärke 4, in Böen 5 Beaufort erreichbar.

So war das Wetter:

gestern Mittag

6° bedeckt

vor 1 Jahr

1° bedeckt

vor 2 Jahren

5° Regen

vor 3 Jahren

7° Regen

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Anfangs überwiegen im Norden, im Osten und im Alpenvorland triste Wolken, und über der Mitte halten sich zähe Nebel- oder Hochnebfelder. Sprühregen macht sich dabei selten bemerkbar. Später zeigt sich von Westen über die Mitte bis in den Süden vereinzelt die Sonne, sonst bleibt es trüb.

Hundertjähriger Kalender: Vom 11. bis zum 20. Januar gibt es Regen. Danach setzen bis zum Monatsende Wind, Schnee und Nebel ein. Der Februar beginnt windig und trüb.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:32

Untergang 16:42

Aufgang 19:44

Untergang 10:05

21.01. 29.01. 05.02. 12.02.

Rekordwerte am 16. Januar in Deutschland

Bremen:	13,8 (1993)	-14,9 (1893)
München:	13,1 (1993)	-14,3 (2001)

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerooze	01:11	13:49
Wilhelmshaven	02:08	14:44
Helgoland	01:11	13:42
Dangast	02:10	14:46
Burhave	02:12	14:54
Bremerhaven	02:30	15:15
Brake	03:22	16:00
Oldenburg	05:02	17:32
Bremen	04:11	16:48
Borkum	00:14	12:55
Norderney	00:37	13:18
Spiekeroog	01:04	13:45
Harlesiel	01:11	13:52
Norddeich	00:33	13:14
Emden	01:42	14:22
Leer	02:00	14:39
Papenburg	01:54	14:18

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	5 bis 50 cm
Sauerland	10 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 130 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Wolken, Hochnebel bei minus 1 bis plus 6 Grad.

Ostdeutschland: Stark bewölkt, sonst freundlicher. 1 bis 5 Grad.

Österreich, Schweiz: Teils bedeckt, teils viel Sonnenschein. Im Tessin bis 8 Grad, sonst 0 bis 5 Grad.

Südkandinavien: Anfangs teilweise trüb durch Nebel, dann Auflockerungen, trocken. 4 bis 9 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Südosten nach Nebelaufklärung häufig Sonnenschein bei 5 bis 10 Grad.

Italien, Malta: Im Norden überwiegend freundlich und trocken mit viel Sonnenschein. 8 bis 14 Grad.

Spanien, Portugal: Im Nordosten und Osten viele Wolken und im Tagesverlauf Schauer. 6 bis 17 Grad.

Griechenland, Türkei: An der türkischen Riviera viel Sonnenschein, sonst viele Wolken und gebietsweise Regen. 6 bis 20 Grad.

Benelux: Anfangs oft bedeckt oder neblig-trüb, im Tagesverlauf einige Auflockerungen bei 3 bis 8 Grad.

Frankreich: Im äußersten Süden dichte Wolken mit etwas Regen, sonst nach Nebel Sonne. 3 bis 12 Grad.

Israel, Ägypten: Mix aus Sonnenschein und hohen bis mittelhohen Wolkenfeldern. Von 8 bis 14 Grad.

Balearen: Wechselnd bis stark bewölkt, im Laufe des Tages immer wieder Regenschauer. 11 bis 13 Grad.

Kanaren: Viel Sonnenschein und meist nur wenige Wolken. In den Nachmittagsstunden 18 bis 20 Grad.

52. FORTSETZUNG

Wie lange war sie selbst zur Schule gegangen? Vier Jahre? Ein ungebildetes Mädchen war sie, eines, das Männer wie er als Dienstmädchen anstellten! Das nichts hatte, aus dem Nichts kam und dessen daddy nicht einmal ihr wahrer Vater war, das lügen musste über den Mann, der ihre tote Tochter gezeugt hatte. Nie hatte sie selbst die Ereignisse jenes furchtbaren Abends mit ihrer Ehre in Verbindung gebracht – auch wenn Ludwig Bernstein fand, dass sie die seine in Schmutz und Schande gezogen hatte. Wie heftig hatte sie ihm widersprochen, als er ihr die ganze Schuld gegeben hatte an ihrem Zustand und seinen alten Kumpel Georg völlig entlastet sah. Die Einigkeit der Männer gegen ein verworfenes Mädchen, das nichts anderes im Sinn hatte, als einen Mann um den Verstand zu bringen! Wie fassungslos war sie gewesen über diese Lesart dessen, was passiert war. Doch statt sie zu schützen, hatte

Ludwig Bernstein sie, die Entehrte, aus seinem Haus und Leben geworfen.

Jetzt erst, dachte Nellie, hatte sie ihre Ehre in hohem Bogen freiwillig fortgeworfen. Und Samuel Thorpe würde für immer wissen, dass sie keine ehrbare Frau war.

Sie wischte sich hastig die Tränen ab. Ihr Gesicht glühte vor Scham bei dem Gedanken, dass sie sich einem Mann seines Standes hingegeben hatte ohne die geringste Aussicht darauf, dass sie nach diesem Fehltritt noch jemals eine ehrbare Frau werden konnte. Dabei hatte sie ihre Heimat verlassen, weil sie doch schon damals keine mehr gewesen war! Sie hatte alles zunichtegemacht – alles war umsonst gewesen durch diesen einen Moment dummer Schwäche an einem Fluss in Amerika.

Sollte denn das Fortlaufen-Müssen niemals ein Ende nehmen? Hinter sich hörte sie Schritte. Er rief ihren Namen. Ohne zurückzusehen, rannte sie durch das Tor in der Umzäunung der Garnison, die

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

hölzerne Treppe hinauf und in die Baracke hinein.

30

In den nächsten Tagen vermied es Nellie, irgendwo in der Garnison alleine zu sein. Sie konnte Sam ansehen, dass er nach einer Gelegenheit suchte, mit ihr zu sprechen, und sie war entschlossen, ihm keine zu geben.

Zehn Tage waren vergangen seit James Ogletorpes Aufbruch. Der Februar war angebrochen, und Nellie dachte, dass es nun ein Jahr her war, seit sie Hannes, Heinrich und die Mädchen an jenem kalten Winterabend zurückgelassen hatte. Vor ihrem geistigen Auge hatte sich keiner der Kleinen verändert, doch sie wusste, dass ein Jahr in jenem Alter eine lange Zeit war. Sie fragte sich, ob sie ihre große Schwes-

ter vergessen haben mochten.

Endlich schallten freudige Rufe durch die kleine Siedlung, und einer der Jungen flitzte barfuß, schnell wie ein Blitz, durch das Tor: „Er ist zurück! Vater Ogletorpe ist zurück!“

Es war das erste Mal, dass sie jemanden den General so nennen hörte. Und in der Tat, dachte Nellie, war es, als kehrte ein geliebtes Familienoberhaupt nach längerer Abwesenheit nach Hause zurück. Jedenfalls stellte sie es sich so vor.

In einem Pulk aus gestikulierenden Männern, dem Leiter der Garnison und dessen Soldaten schritt James Ogletorpe mit weiten Schritten aus, seinen Dreispitzhut auf den schulterlangen dunkelbraunen Locken. Im Nu war er mit Colonel Jones in dessen Unterkunft verschwunden. Gleich darauf wurde eine Ver-

sammlung für die neuen Kolonisten für den frühen Abend auf dem Dorfplatz einberufen.

„Da ist es doch nur gut, dass wir nicht viel zum Packen haben!“, sagte Agnes. „Er schaut aus, als wollte er gleich wieder aufbrechen, aber diesmal mit uns.“

Albert nickte. „Ich halte das für ein gutes Zeichen dafür, dass er fündig geworden ist.“

Als die Sonne unterging, fanden sich die Siedler in der Mitte der Garnison ein. Die Frauen saßen auf Bänken und fächerten sich Luft zu, die Männer beherrschten mühsam ihre Neugier.

„Meine lieben Leute!“, begann Ogletorpe mit fester Stimme seine Unterrichtung. Er stand auf einem runden Holzblock, so dass er die kleine Menge überragte. „Unser Herr hat mir in seiner unermesslichen Gnade einen wunderbaren Ort aufgezeigt, an dem wir unsere Siedlung gründen werden!“

Applaus brandete auf, als sich die angespannte Erleichterung der Heimatlosen Bahn

brach. Er hob beschwichtigend die Hände.

„Einen Ort, von dem euch nie wieder jemand vertreiben wird, der gut für euch sorgen und reiche Ernten liefern wird. Der genug Platz für alle bietet. Der Platz ist auf einer wunderschönen bewaldeten Hochebene oberhalb eines Flusses gelegen. Und ihr werdet ihn lieben!“ Seine Augen schienen Funken zu sprühen.

Nellie konnte spüren, wie nicht nur der Inhalt seiner Worte, sondern vor allem auch die Art, wie er sprach, die Menschen mitriss. Er brannte für das, was er tat, und er besaß die Gabe, anderen seine Begeisterung mitzuteilen. Auch Nellies Herz schlug schneller, als sie ihm zuhörte.

„Am nächsten Sonntag des Herrn werden wir einen Dankgottesdienst abhalten und ein Abschiedessen, zu dem ich alle unsere Gastgeber dieser Garnison einladen möchte, um mich von ganzem Herzen zu bedanken.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for color and registration control. 290 x 4.51 quality+more neutral

**aktiv
irma**

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 16.01.2025
bis Samstag, den 18.01.2025



deutsche see
Frisches Kabeljaufilet
ohne Haut, aus der Kühlung
220g (1kg=26,32)
statt 6,49
5,79



deutsche see
Frisches Lachsfilet
mit Haut, aus der Kühlung
2er=250g (1kg=27,96)
statt 7,99
6,99



agrarfröst
Back- oder Knusper Frites
tiefgefroren
450g/750g
(1kg=3,98/2,39)
statt 2,49/2,69
1,79



Frosta
Gemüse-Pfanne/ Mix
oder Bowl
versch. Sorten
tiefgefroren
480g/ 600g
(1kg=4,63/3,70)
statt 3,29
2,22



wagner
Steinofen
Flammkuchen, Rustipani,
Steinofen Pizzen oder Pizza
versch. Sorten, tiefgefroren
170g-380g
(1kg=4,66-10,41)
statt 2,29-3,47
1,77



Rügenwalder
veganer Hauchschnitt
oder Schinken Spicker
versch. Sorten
70g/80g
(1kg=15,86/13,88)
statt 1,59
1,11



Billie Green
vegane Schinkenwürfel,
Bacon oder Salami
versch. Sorten
70g/90g
(1kg=19,86/15,44)
statt 1,69
1,39



Kühne Saucen
versch. Sorten
250ml (1l=3,96)
statt 1,59
0,99



Deli Reform
Perfekt zum Backen
mit feinem Butteraroma
500g (1kg=2,00)
statt 1,69
1,00



head&shoulders
Shampoo
versch. Sorten
300ml
(1l=12,50)
statt 4,44
3,75



Ariel Waschmittel
versch. Sorten
14-20WL
(1WL=0,23-0,32)
statt 6,17
4,50



Carefree
Slipeinlagen
versch. Sorten
40-56er Packung
statt 2,94
1,99



Purina One
Katzennahrung
versch. Sorten
750g (1kg=4,39)
statt 3,94
3,29



Becks Sortiment
24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand
(1l=1,26/1,00)
statt 18,75
10,00



Christinen
Bio Mineralwasser
versch. Sorten
12x0,75l Glas
+3,30 Pfand
(1l=0,49)
statt 5,95
4,44



Emsland Quelle
Natürliches Mineralwasser
versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand
(1l=0,37)
statt 4,99
4,44



Paulaner
Limo oder Spezi, auch als zero
6x0,33l+0,48 Pfand
(1l=2,02)
statt 4,65
3,99



Bionade
Erfrischungsgetränke
zu 100% Bio Qualität
versch. Sorten
12x0,33l Glas+2,46 Pfand
(1l=2,02)
statt 10,95
7,99



Ols Pilsener
24x0,33l
+3,42 Pfand
(1l=1,77)
statt 16,99
13,99



Erdinger Helles, Natur Radler
oder Weißbier, versch. Sorten
20x0,5l+3,10 Pfand (1l=1,40)
statt 19,75
13,99



Bünting
Grünpack
Echter Ostfriesen-Tee
500g
(1kg=13,98)
statt 8,99
6,99



Dallmayr
capsa
Kapsel Sortiment
10er Packung
statt 3,39
2,49



Mövenpick
Der Himmlische
Kaffeebeutchen
16er Packung
statt 2,49
1,99



Cilless
RÖSTMEISTER
ESPRESSO
statt 14,99
9,45



Lavazza
Caffe Crema,
Espresso und weitere Sorten
ganze Bohnen
1kg
statt 17,95
10,00



Eduscho
Lieblingsbohnen
vollmundig
750g
(1kg=12,65)
statt 9,99
9,49



Bünting
GrünGold Tee
50x1,75g
(1kg=22,74)
statt 2,79
1,99



Dallmayr
capsa
Kapsel Sortiment
10er Packung
statt 3,39
2,49



Bahlsen
Comtess Kuchen
versch. Sorten
350g (1kg=4,54)
statt 2,79
1,59



Lindt
Maitre Chocolatier
Schokolade
versch. Sorten
110g (1kg=10,09)
statt 1,79
1,11



Tony's
Chocolonely Schokolade
versch. Sorten
90g (1kg=19,89)
statt 2,19
1,79



Ferrero Küsschen
Klassik oder White Crispy
172g/178g (1kg=14,53/14,04)
statt 3,79
2,50



Mon Cheri
mit Brantwein
gefüllte Pralinen
157g (1kg=12,74)
statt 3,67
2,00



Dr. Oetker
Smoothie Bowl
versch. Sorten
200g (1kg=8,45)
statt 1,99
1,69



Diers
Natur- oder
Fruchtjoghurt
versch. Sorten
250g (1kg=3,56)
statt 0,99
0,89



Landliebe
Joghurt im Pfandglas
versch. Sorten
500g+0,15 Pfand
(1kg=2,00)
statt 1,99
1,00



Landliebe
Haltbare Landmilch
1,5/3,8%
1l
statt 1,49/1,59
0,99



Ammerländer
Haltbare Weide-Milch
1,5/3,8%
1l
statt 1,59/1,69
1,39



Ammerländer
Bio Milch
1,5/3,8%
1l
statt 1,69/1,79
1,49



Valeless
vegetarische Schnitzel
und weitere Sorten
160g/180g
(1kg=13,88/12,33)
statt 3,29
2,22



Ammerländer
Weide-Butterkäse
oder -Gouda
im Stück
400g (1kg=7,48)
statt 3,99
2,99



Dr. Oetker
Vitalis oder Paula
Müsli
versch. Sorten
330g-600g
(1kg=4,15-7,55)
statt 3,99
2,49



Tartex
Pflanzlicher Bio Abendbrotanstrich
versch. Sorten
135g/140g (1kg=16,44/15,86)
statt 2,85
2,22



bionella
Nuss-Nougat-Creme
400g
(1kg=8,73)
statt 4,99
3,49



Christinen
Bio Mineralwasser
versch. Sorten
12x0,75l Glas
+3,30 Pfand
(1l=0,49)
statt 5,95
4,44



Emsland Quelle
Natürliches Mineralwasser
versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand
(1l=0,37)
statt 4,99
4,44



Paulaner
Limo oder Spezi, auch als zero
6x0,33l+0,48 Pfand
(1l=2,02)
statt 4,65
3,99



Bionade
Erfrischungsgetränke
zu 100% Bio Qualität
versch. Sorten
12x0,33l Glas+2,46 Pfand
(1l=2,02)
statt 10,95
7,99



Ols Pilsener
24x0,33l
+3,42 Pfand
(1l=1,77)
statt 16,99
13,99



Erdinger Helles, Natur Radler
oder Weißbier, versch. Sorten
20x0,5l+3,10 Pfand (1l=1,40)
statt 19,75
13,99



Bünting
Grünpack
Echter Ostfriesen-Tee
500g
(1kg=13,98)
statt 8,99
6,99



Dallmayr
capsa
Kapsel Sortiment
10er Packung
statt 3,39
2,49



Mövenpick
Der Himmlische
Kaffeebeutchen
16er Packung
statt 2,49
1,99



Cilless
RÖSTMEISTER
ESPRESSO
statt 14,99
9,45



Lavazza
Caffe Crema,
Espresso und weitere Sorten
ganze Bohnen
1kg
statt 17,95
10,00



Eduscho
Lieblingsbohnen
vollmundig
750g
(1kg=12,65)
statt 9,99
9,49



Bünting
GrünGold Tee
50x1,75g
(1kg=22,74)
statt 2,79
1,99



Dallmayr
capsa
Kapsel Sortiment
10er Packung
statt 3,39
2,49



Bahlsen
Comtess Kuchen
versch. Sorten
350g (1kg=4,54)
statt 2,79
1,59



Lindt
Maitre Chocolatier
Schokolade
versch. Sorten
110g (1kg=10,09)
statt 1,79
1,11



Tony's
Chocolonely Schokolade
versch. Sorten
90g (1kg=19,89)
statt 2,19
1,79



Ferrero Küsschen
Klassik oder White Crispy
172g/178g (1kg=14,53/14,04)
statt 3,79
2,50



Mon Cheri
mit Brantwein
gefüllte Pralinen
157g (1kg=12,74)
statt 3,67
2,00



Dr. Oetker
Smoothie Bowl
versch. Sorten
200g (1kg=8,45)
statt 1,99
1,69



Diers
Natur- oder
Fruchtjoghurt
versch. Sorten
250g (1kg=3,56)
statt 0,99
0,89



Landliebe
Joghurt im Pfandglas
versch. Sorten
500g+0,15 Pfand
(1kg=2,00)
statt 1,99
1,00



Landliebe
Haltbare Landmilch
1,5/3,8%
1l
statt 1,49/1,59
0,99



Ammerländer
Haltbare Weide-Milch
1,5/3,8%
1l
statt 1,59/1,69
1,39



Ammerländer
Bio Milch
1,5/3,8%
1l
statt 1,69/1,79
1,49



Valeless
vegetarische Schnitzel
und weitere Sorten
160g/180g
(1kg=13,88/12,33)
statt 3,29
2,22



Ammerländer
Weide-Butterkäse
oder -Gouda
im Stück
400g (1kg=7,48)
statt 3,99
2,99



Dr. Oetker
Vitalis oder Paula
Müsli
versch. Sorten
330g-600g
(1kg=4,15-7,55)
statt 3,99
2,49



Tartex
Pflanzlicher Bio Abendbrotanstrich
versch. Sorten
135g/140g (1kg=16,44/15,86)
statt 2,85
2,22



bionella
Nuss-Nougat-Creme
400g
(1kg=8,73)
statt 4,99
3,49



Christinen
Bio Mineralwasser
versch. Sorten
12x0,75l Glas
+3,30 Pfand
(1l=0,49)
statt 5,95
4,44



Emsland Quelle
Natürliches Mineralwasser
versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand
(1l=0,37)
statt 4,99
4,44



Paulaner
Limo oder Spezi, auch als zero
6x0,33l+0,48 Pfand
(1l=2,02)
statt 4,65
3,99



Bionade
Erfrischungsgetränke
zu 100% Bio Qualität
versch. Sorten
12x0,33l Glas+2,46 Pfand
(1l=2,02)
statt 10,95
7,99



Ols Pilsener
24x0,33l
+3,42 Pfand
(1l=1,77)
statt 16,99
13,99



Erdinger Helles, Natur Radler
oder Weißbier, versch. Sorten
20x0,5l+3,10 Pfand (1l=1,40)
statt 19,75
13,99



Bünting
Grünpack
Echter Ostfriesen-Tee
500g
(1kg=13,98)
statt 8,99
6,99



Dallmayr
capsa
Kapsel Sortiment
10er Packung
statt 3,39
2,49



Mövenpick
Der Himmlische
Kaffeebeutchen
16er Packung
statt 2,49
1,99



Cilless
RÖSTMEISTER
ESPRESSO
statt 14,99
9,45



Lavazza
Caffe Crema,
Espresso und weitere Sorten
ganze Bohnen
1kg
statt 17,95
10,00



Eduscho
Lieblingsbohnen
vollmundig
750g
(1kg=12,65)
statt 9,99
9,49



Bünting
GrünGold Tee
50x1,75g
(1kg=22,74)
statt 2,79
1,99



Dallmayr
capsa
Kapsel Sortiment
10er Packung
statt 3,39
2,49



Bahlsen
Comtess Kuchen
versch. Sorten
350g (1kg=4,54)
statt 2,79
1,59



Lindt
Maitre Chocolatier
Schokolade
versch. Sorten
110g (1kg=10,09)
statt 1,79
1,11



Tony's
Chocolonely Schokolade
versch. Sorten
90g (1kg=19,89)
statt 2,19
1,79



Ferrero Küsschen
Klassik oder White Crispy
172g/178g (1kg=14,53/14,04)
statt 3,79
2,50



